

FACHSERIE **E**

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

# **BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN**

**Reihe 3**

**Bautätigkeit**

**Sonderbeitrag**

**Verteilung der Ergebnisse der  
Bautätigkeit auf Kreise und  
nichtadministrative Raumeinheiten**

**1970**



Bestellnummer: 240390 – 700001

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ



## Inhalt

	Seite
<b>Textteil</b>	
Regionalergebnisse der Bautätigkeit 1970 . . . . .	4
<b>Tabellenteil</b>	
1. Bautätigkeit nach Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms . . . . .	13
2. Bautätigkeit nach Statistischen Raumeinheiten . . .	14
3. Bautätigkeit in hinter der allgemeinen Entwicklung zurückgebliebenen Gebieten . . . . .	22
4. Bautätigkeit in Gebieten, in denen ein Zurückbleiben hinter der allgemeinen Entwicklung zu befürchten ist	25
5. Bautätigkeit in den Kreisen des Zonenrandgebietes . .	26
6. Bautätigkeit in Bundesausbaugebieten . . . . .	28

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Erschienen im Februar 1972

Preis: DM 3,-

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

# Regionalergebnisse der Bautätigkeit 1970

## Vorbemerkung

Im Anschluß an die Darstellung des Jahresergebnisses über die Art und den Umfang der Bautätigkeit 1970<sup>1)</sup> wird im folgenden Beitrag das Bauvolumen dieses Jahres zusätzlich einer regionalen Analyse unterzogen. Erst die Kenntnis über die regionale Verteilung des Wohn- und Nichtwohnbaues vermittelt einen Einblick über die örtliche Beanspruchung der Produktionsfaktoren, über die Bildung von Schwerpunktsbereichen im Bauwesen sowie über Entwicklungstendenzen der Bautätigkeit in administrativen und nicht-administrativen Gebieten, vor allem in Land- und Stadtregionen. Regionaldaten der Bauwirtschaft sind u. a. eine wichtige Voraussetzung für eine effiziente Raumordnungs- und Strukturpolitik sowie für die Regionalforschung, die Landesplanung und den Städtebau.

Mit der vorliegenden Untersuchung wird zugleich die Berichterstattung über Regionaldaten der Baustatistik fortgesetzt<sup>2)</sup>. Wie im vorausgehenden Beitrag über „Regionalergebnisse der Wohnungsbautätigkeit 1969“ dienten als Untersuchungsmerkmale vor allem der Reinzugang<sup>3)</sup> an fertiggestellten Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden je 10 000 Einwohner (kurz: Reinzugang an Wohnungen), der Neubau von Ein- und Zweifamilienhäusern je 10 000 Einwohner (kurz: Neubau von Familienheimen) und der Anteil der Neubauwohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern gemessen an den Wohnungen in neuerrichteten Wohngebäuden (kurz: Anteil der Wohnungen in Familienheimen). Im Nichtwohnbau stützt sich die Analyse auf den umbauten Raum bzw. die Nutzflächen je 100 Einwohner. Um die Ergebnisse nicht nur nach administrativen Gebietseinheiten darzustellen, sondern auch nach den wichtigsten in der Raumordnung üblichen Einheiten, erfolgte die Aufbereitung sowohl für Länder, Kreise und Gemeindegrößenklassen als auch für Verdichtungsräume<sup>4)</sup>, für Bundesausbau- und Zonenrandgebiete sowie für Gebiete, die entsprechend der Empfehlung der Ministerkonferenz für Raumordnung vom 16. April 1970 als hinter der allgemeinen Entwicklung zurückgebliebene bzw. evtl. zurückbleibende Gebiete gelten. Hierbei sind Überschneidungen zwischen den einzelnen Gebietskategorien durchaus möglich. So können Kreise des Zonenrandgebietes auch in den zurückgebliebenen oder in Bundesausbaugebieten enthalten sein und umgekehrt. Verdichtungsräume, die teils aus Kreisen, teils aus Gemeinden gebildet werden, konnten nur bedingt in die Analyse einbezogen werden, da keine Daten für Gemeinden vorlagen. Um jedoch eine Vorstellung auch über die Bautätigkeit dieser Gebiete zu erhalten, wurden anstelle der Gemeindezahlen behelfsmäßig die Angaben der entsprechenden Kreise gesetzt.

Das Bauergebnis eines Jahres wird zum Teil von der jeweiligen Höhe und Struktur des Bauüberhanges am Jahresanfang und von Sonderfaktoren, wie der Bewilligung von Finanzierungsmitteln, der Erschließung des Baugeländes, der Abwicklung größerer Bauvorhaben, des auf die Nutzung besonderer Marktchancen bezogenen Wohnungsbauens u. dgl. bestimmt. Die Bedeutung solcher Faktoren ist um so größer, je kleiner die Gebietseinheit gewählt wird. Die regionale Verteilung der Bautätigkeit eines Jahres ist somit nicht repräsentativ. Erst durch einen Vergleich über einen längeren Zeitraum hinweg lassen sich grundlegende Unterschiede erkennen. Gleichwohl deuten Berechnungen von Streuungs- und Korrelationsmaßen für die Jahre 1969 und 1970 auf eine stärkere Kontinuität des Baugeschehens hin. Obwohl die Bautätigkeit — speziell im Wohnungsbau — in jedem Jahr stark differiert, besteht offensichtlich bei einer Vielzahl von Kreisen ein mehr oder weniger großer Zusammenhang im jährlichen Bauergebnis.

## Unterschiedliche Wohnungsbautätigkeit in Ländern und Sondergebieten

Im Jahr 1970 wurden im Bundesgebiet insgesamt 451 200 Wohnungen als Reinzugänge gemeldet; das sind 4,4 % weniger als 1969. Ausschlaggebend für diesen Rückgang dürften neben der schlechten Witterung im 1. Quartal 1970 vor allem die hohen Produktions- und Finanzierungskosten gewesen sein und nicht zuletzt auch die angespannte Arbeitsmarktlage im Baugewerbe. Die regionale Verteilung der Wohnungsbautätigkeit blieb hiervon jedoch im großen und ganzen unberührt. Nach wie vor entfielen über 70 % aller Wohnungen auf die nach Bevölkerung und Fläche größten Bundesländer Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern. Von den übrigen Ländern war lediglich noch Hessen mit einem Anteil von 10 % für die Abwicklung des gesamten Wohnungsbauens von Bedeutung. Berücksichtigt man jedoch den unterschiedlichen Bevölkerungsstand der einzelnen Länder, so zeigt sich ein weitgehend verändertes Bild der Wohnungsbautätigkeit: In Hessen und Schleswig-Holstein wurden 1970 mit 83 bzw. 81 Wohnungen je 10 000 Einwohner der höchste Reinzugang an Wohnungen von allen Ländern registriert, gefolgt von Berlin (West) (80 Wohnungen), Baden-Württemberg (79) und Niedersachsen (78) (vgl. Tabelle 1). Der Wohnungsbau in den übrigen Ländern lag abgesehen von Bayern unter dem Bundesdurchschnitt von 73 Wohnungen je 10 000 Einwohner. Während die Stadtstaaten Hamburg und Bremen hierbei noch rd. 60 Wohnungen an Reinzugängen verzeichneten, waren es im Saarland lediglich 44 Wohnungen.

Im Vergleich zu 1969 hat sich die Reihenfolge der Länder, gemessen an der Wohnungsbautätigkeit je 10 000 Einwohner, nicht wesentlich verändert. Mit Ausnahme von Hessen, das infolge seiner gestiegenen Wohnungsbauleistung 1970 von Platz 4 auf Platz 1 vorrücken konnte, haben sich die Positionen aller übrigen Länder nur geringfügig verschoben. Der Reinzugang an Wohnungen in Schleswig-Holstein und Hamburg reduzierte sich dabei allerdings um rd. 12 Wohnungen je 10 000 Einwohner, während er im Bundesgebiet durchschnittlich nur um 4 Wohnungen von 77,6 auf 73,4 Wohnungen zurückging.

Im Gegensatz zur Entwicklung des Wohnungsbauens insgesamt blieb die Fertigstellung von Ein- und Zweifamilienhäusern mit 153 900 Gebäuden im Jahre 1970 nur um 2,9 % unter dem Vorjahresstand. Gleichzeitig stieg damit der Anteil der Neubauwohnungen in Familienheimen geringfügig von 43,7 % (1969) auf 44,1 %. Der Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern je 10 000 Einwohner und der Anteil der Wohnungen in Familienheimen fielen dabei wie im Vorjahr in der Regel um so höher aus, je niedriger die Bevölkerungsdichte und die Wirtschaftskraft eines Landes war und je mehr Gebiete landwirtschaftlich genutzt wurden. So lag in Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern der Neubau von Familienheimen über dem Bundesdurchschnitt von 25 Gebäuden je 10 000 Einwohner; mit Ausnahme von Schleswig-Holstein und zuzüglich dem Saarland erreichten diese Länder zugleich einen Anteil der Neubauwohnungen in Familienheimen von mehr als 44 %. Im einzelnen schwankten die Ergebnisse bei den Ein- und Zweifamilienhäusern zwischen 6 und 35 Gebäuden je 10 000 Einwohner (Berlin [West], Hamburg, Niedersachsen) und beim Anteil der Wohnungen in Familienheimen zwischen 7 und 76 % (Berlin [West], Saarland).

Betrachtet man den Wohnungsbau 1970 in den einzelnen **Sondergebieten**, so zeigt sich, daß sich die regionale Verteilung gegenüber dem Vorjahr nicht nennenswert ver-

Tabelle 1: Wohnungsbautätigkeit 1970 in Ländern und Sondergebieten

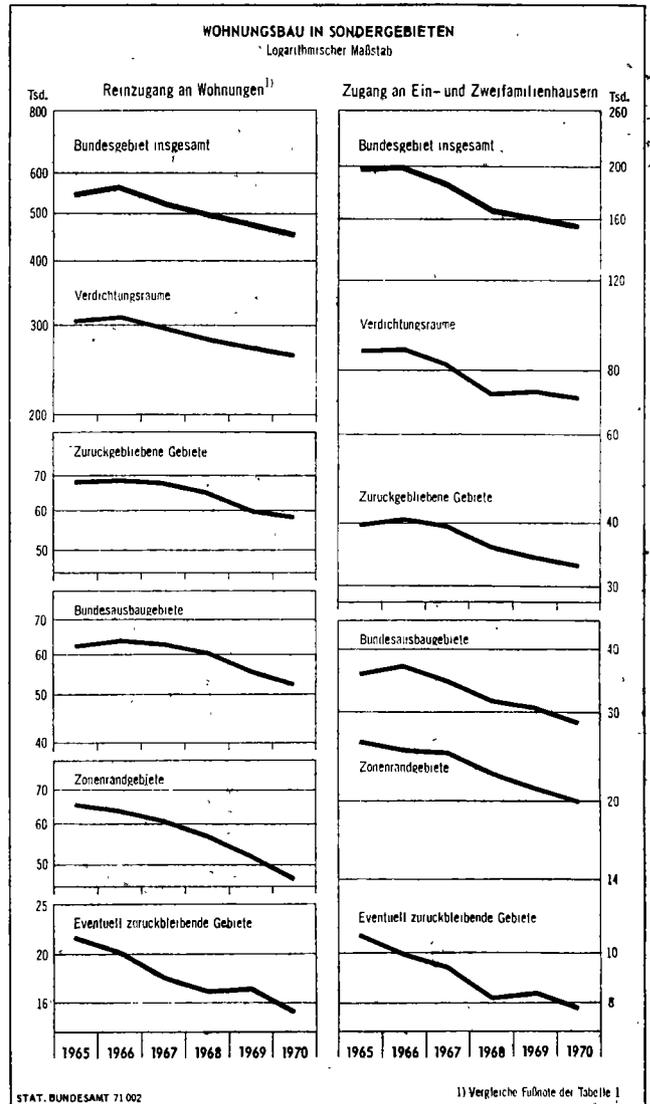
Land	Land/Bund insgesamt			Verdichtungs-räume <sup>1)</sup>			Zurückgebliebene Gebiete			Bundesausbaugebiete			Evtl. zurückbleibende Gebiete			Zonenrandgebiete		
	Reinzu-gang an Wohn-nun-gen <sup>2)</sup>	Neu-errich-tete 1-u.2-Fam.-häu-ser	Anteil der Wohn-nun-gen in 1-u.2-Fam.-häu-sern am Zu-gang insge-samt <sup>3)</sup>	Reinzu-gang an Wohn-nun-gen <sup>2)</sup>	Neu-errich-tete 1-u.2-Fam.-häu-ser	Anteil der Wohn-nun-gen in 1-u.2-Fam.-häu-sern am Zu-gang insge-samt <sup>3)</sup>	Reinzu-gang an Wohn-nun-gen <sup>2)</sup>	Neu-errich-tete 1-u.2-Fam.-häu-ser	Anteil der Wohn-nun-gen in 1-u.2-Fam.-häu-sern am Zu-gang insge-samt <sup>3)</sup>	Reinzu-gang an Wohn-nun-gen <sup>2)</sup>	Neu-errich-tete 1-u.2-Fam.-häu-ser	Anteil der Wohn-nun-gen in 1-u.2-Fam.-häu-sern am Zu-gang insge-samt <sup>3)</sup>	Reinzu-gang an Wohn-nun-gen <sup>2)</sup>	Neu-errich-tete 1-u.2-Fam.-häu-ser	Anteil der Wohn-nun-gen in 1-u.2-Fam.-häu-sern am Zu-gang insge-samt <sup>3)</sup>	Reinzu-gang an Wohn-nun-gen <sup>2)</sup>	Neu-errich-tete 1-u.2-Fam.-häu-ser	Anteil der Wohn-nun-gen in 1-u.2-Fam.-häu-sern am Zu-gang insge-samt <sup>3)</sup>
	je 10000 Einw.	%		je 10000 Einw.	%		je 10000 Einw.	%		je 10000 Einw.	%		je 10000 Einw.	%		je 10000 Einw.	%	
Schleswig-Holstein	80,8	31,0	42,8	86,5	30,6	39,6	92,8	38,9	47,8	89,9	36,7	46,4	79,1	37,9	56,9	79,3	29,3	41,1
Hamburg	59,6	6,0	10,5	59,6	6,0	10,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	78,0	35,5	56,8	93,7	32,9	44,3	79,5	49,6	75,1	71,4	44,6	74,1	73,0	35,1	65,3	67,2	25,9	51,0
Bremen	63,0	14,2	23,3	63,0	14,2	23,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	67,3	19,8	36,8	66,5	16,1	29,5	51,8	35,9	88,7	54,3	37,8	89,5	51,1	32,3	74,5	—	—	—
Hessen	82,9	29,3	47,4	97,4	26,0	34,8	56,3	36,2	87,6	57,8	37,2	87,3	81,6	43,6	77,1	57,5	30,2	70,7
Rheinland-Pfalz	64,2	29,8	61,6	72,7	29,3	53,1	50,7	30,6	79,3	47,8	28,8	79,4	61,8	32,6	75,4	—	—	—
Baden-Württemberg	78,8	25,3	46,1	86,5	22,3	36,1	59,3	33,8	85,9	65,0	32,0	73,1	59,1	30,1	75,9	—	—	—
Bayern	76,9	29,0	51,8	92,1	22,8	32,4	60,0	33,8	78,2	62,0	33,9	75,8	70,6	30,4	65,6	54,8	28,1	74,3
Saarland	43,6	23,1	76,0	42,8	21,2	72,2	38,0	23,2	92,4	45,9	29,6	91,8	44,9	30,8	91,4	—	—	—
Berlin (West)	79,6	5,6	6,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet	73,4	25,0	44,1	76,8	20,6	33,8	66,9	37,9	72,8	66,3	36,3	70,2	66,9	33,7	68,9	65,4	28,0	55,6
dagegen 1969	77,6	26,1	43,7	80,8	21,5	33,7	69,8	39,9	74,2	70,9	39,1	71,4	74,4	36,6	67,3	73,6	29,9	53,2

1) Kreise mit Gemeinden in Verdichtungsräumen. — 2) Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) abzüglich Wohnungsabgänge durch Abbruch, Brand usw. — 3) Errichtung neuer Wohngebäude.

ändert hat. Nach wie vor entfielen knapp 58 % aller Reinzugänge auf Kreise mit Gemeinden in Verdichtungsräumen. Da in diesen Gemeinden, die sich u. a. durch eine hohe Einwohnerdichte bzw. ein überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum auszeichnen, mehr als die Hälfte der Bevölkerung der Bundesrepublik lebt, und zwar auf einer Fläche von nur etwa 7 % des Bundesgebietes, wird dieser relativ hohe Anteil der Verdichtungsräume verständlich. Im Zonenrandgebiet, in den zurückgebliebenen Gebieten und den Bundesausbaugebieten wurden dagegen entsprechend dem Bevölkerungsanteil nur 10 bis 13 % der Wohnungen errichtet. In den Gebieten, in denen infolge ihres schwächeren Wirtschaftswachstums ein Zurückbleiben hinter der allgemeinen Entwicklung zu befürchten ist, waren es lediglich 3,4 % aller Wohnungen.

Trotz ihres fast konstanten Anteils am Gesamtergebnis entwickelte sich der Wohnungsbau der Sondergebiete im Vergleich zu 1969 im einzelnen unterschiedlich. Während der Reinzugang an Wohnungen in den zurückgebliebenen Gebieten und den Verdichtungsräumen mit einer Veränderungsrate von -3,4 % bzw. -3,9 % noch etwas über dem Bundesdurchschnitt (-4,4 %) lag und in den Bundesausbaugebieten mit -5,7 % nur wenig darunter, blieb die Wohnungsbautätigkeit im Zonenrandgebiet (-10,4 %) und in den evtl. zurückbleibenden Gebieten (-9,5 %) erheblich hinter der allgemeinen Entwicklung zurück. Die Folge davon war, daß trotz der öffentlichen Förderung, die diese Gebiete erfahren, der Reinzugang an Wohnungen gegenüber 1969 um rd. 8 Wohnungen je 10 000 Einwohner abnahm, etwa doppelt soviel wie in den übrigen Sondergebieten. Mit Ausnahme der Verdichtungsräume, die mit 77 Wohnungen je 10 000 Einwohner wie im Vorjahr einen überdurchschnittlichen Zugang verzeichneten, lagen nunmehr alle Sondergebiete fast einheitlich mit 7 bis 8 Wohnungen je 10 000 Einwohner unter dem Stand des Bundesgebietes insgesamt (73 Wohnungen). Selbst wenn man das Bundesergebnis um den Wohnungsbau der Verdichtungsräume und um Berlin (West) bereinigt, erreichen diese Förderungsgebiete immer noch nicht die Wohnungsbauleistung von 68 Wohnungen je 10 000 Einwohner des restlichen Bundesgebietes.

Die unterschiedliche Wirtschafts- und Bevölkerungsstruktur der Sondergebiete prägt daneben entscheidend die jeweilige Art und Weise des Wohnungsbaues, den bevorzugten Haustyp und die Größe der Gebäude. In den dicht besiedelten und mehr gewerblich orientierten Ver-



dichtungsräumen wurden daher 1970 auch nur 21 Ein- und Zweifamilienhäuser je 10 000 Einwohner errichtet, während es in den wirtschaftlich schwach strukturierten Bun-

desausbaugelieten und zurückgebliebenen Gebieten 36 bzw. 38 Gebäude waren. Dementsprechend lag der Anteil der Neubauwohnungen in Familienheimen in den Verdichtungsräumen wie im Vorjahr nur bei 34 %, in den Bundesausbaugelieten und den zurückgebliebenen Gebieten jedoch bei über 70 %. Selbstverständlich spielen hierbei Faktoren wie die unterschiedlichen Grundstückskosten, die Nähe der vorhandenen Infrastruktureinrichtungen, das abweichende Eigentums-Mietverhältnis u. dgl. eine nicht unbedeutende Rolle.

In den Gebieten, in denen ein Zurückbleiben hinter der allgemeinen Entwicklung zu befürchten ist, die gleichwohl gemessen an der Bevölkerungsdichte, dem Bruttoinlandsprodukt oder dem Industriebesatz noch günstiger zu beurteilen sind als die bereits zurückgebliebenen Gebiete, wurden entsprechend auch nur 34 Familienheime je 10 000 Einwohner errichtet. Der Anteil der Wohnungen in Familienheimen lag infolgedessen mit 69 % wie im Vorjahr unter dem der zurückgebliebenen und Bundesausbaugeliete. Im Zonenrandgebiet, zu dem z. T. auch Gemeinden der Verdichtungsräume zählen, wurden dagegen nur 56 % der Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern gebaut. Dies ist zwar immer noch erheblich mehr als im Bundesdurchschnitt insgesamt (44 %), verglichen mit den übrigen Förderungsgebieten ergab sich hier aber der niedrigste Anteilssatz der Wohnungen in Familienheimen. Der Industriebesatz des Zonenrandgebietes liegt umgekehrt aber wieder höher als in den anderen Förderungsgebieten, wengleich er auch nicht den Bundesdurchschnitt erreicht.

#### Regionale Schwerpunkte des Wohnungsbaues

Die Schwerpunkte der Wohnungsbautätigkeit 1970 finden sich wie im Vorjahr im allgemeinen innerhalb von Verdichtungsräumen oder in deren unmittelbarer Umgebung. Wie die Berechnungsergebnisse zeigen, wird der Wohnungsbau überwiegend im Umland der größeren Städte eines Verdichtungsraumes abgewickelt, aber auch in den Randzonen des Verdichtungsraumes. Im Zuge der Lösung städtebaulicher Raumordnungsprobleme wurden in den letzten Jahren zunehmend neue Stadtteile und Wohnungssiedlungen außerhalb der Verwaltungsgrenzen der Kernstädte geschaffen, einerseits um den Nachteilen der Konzentration von Produktions- und Dienstleistungsbetrieben in den Kernstädten zu entgehen, andererseits, weil zusätzliche Siedlungsflächen meist nur in Umlandgemeinden verfügbar waren. Zum Teil sind darüber hinaus Entlastungsorte entstanden, die Entlastungsfunktionen für die Verdichtungsräume erfüllen und zugleich auch die angrenzenden ländlichen Gebiete erschließen. Diese Kreise außerhalb des eigentlichen Ballungsgebietes zeichneten sich deshalb im allgemeinen auch durch eine überdurchschnittliche Wohnungsbautätigkeit aus.

Zu den wichtigsten Schwerpunktbereichen des Wohnungsbaues 1970 zählen wie im Vorjahr die Räume Hamburg, Hannover, Köln-Bonn, das Rhein-Main-Gebiet sowie die Räume Stuttgart und München. Im Hamburger Raum wurden allerdings durchschnittlich nur knapp 78 Wohnungen (1969: 86 Wohnungen) je 10 000 Einwohner als Reinzugänge gemeldet, lediglich 4 Wohnungen mehr als im Bundesgebiet insgesamt. Der Grund hierfür liegt vor allem in dem niedrigen Wohnungszugang der Stadt Hamburg selbst (1970: 60 Wohnungen), während die angrenzenden Landkreise rund um die Stadt eine durchschnittliche Wohnbautätigkeit von 113 Wohnungen je 10 000 Einwohner verzeichneten. Im Raum Hannover wurde entsprechend dem Vorjahresergebnis ein Zugang von 96 Wohnungen je 10 000 Einwohner erfaßt; hierbei lagen im einzelnen nur 43 Wohnungen in Hannover-Stadt, aber 194 Wohnungen im Landkreis Hannover. In einigen an diesen Verdichtungsraum angrenzenden Kreisen wie Springe, Fallingb. und Celle erreichte der Wohnungsbau ebenfalls über

90 Einheiten je 10 000 Einwohner. Auch im Köln-Bonner Raum wurde 1970 mit 90 Wohnungen ein wesentlich besseres Wohnungsbauergebnis erzielt als im Bundesdurchschnitt. Gleichwohl blieb der Reinzugang an Wohnungen hier stärker hinter dem entsprechenden Vorjahresstand (102 Wohnungen) zurück. Die regionale Verteilung des Wohnungsbaues in diesem Raum wurde davon aber nur wenig berührt. Nach wie vor wird in den Städten Köln und Bonn (50 bzw. 70 Wohnungen) relativ erheblich weniger gebaut als im Umland dieser Städte (110 Wohnungen). Insbesondere in den an Köln in Richtung Ruhrgebiet angrenzenden Kreisen lag die Wohnungsbautätigkeit mit durchschnittlich 140 Wohnungen je 10 000 Einwohner annähernd doppelt so hoch wie im Bundesgebiet insgesamt. Der Reinzugang an Wohnungen im Rhein-Main-Gebiet, einem Verdichtungsraum mit überdurchschnittlichem Bevölkerungsanstieg, erreichte 1970 wie im Vorjahr eine Höhe von knapp 98 Einheiten je 10 000 Einwohner; das ist der zweitgrößte Zugang aller Ballungsgebiete. Auch hier schwankte die Wohnbautätigkeit zwischen den Städten Darmstadt und Frankfurt (44 bzw. 49 Wohnungen) einerseits, und den umliegenden Kreisen andererseits, vor allem dem Untertaunus-, Obertaunus- und Main-Taunus-Kreis (168, 202 bzw. 178 Wohnungen) beträchtlich. Im Stuttgarter Raum wurden dagegen wie im Köln-Bonner-Raum 90 Wohnungen je 10 000 Einwohner registriert; in Stuttgart selbst waren es 69 Wohnungen, in Böblingen 144 Wohnungen. Aufgrund seiner expansiven Bevölkerungsentwicklung zählt dieser Verdichtungsraum allerdings zu den wenigen Gebieten mit gegenüber 1969 (83 Wohnungen) steigender Wohnbautätigkeit. Selbst im Raum München, der mit Abstand von allen Ballungsgebieten den höchsten Bevölkerungszuwachs verzeichnete, nahm der Wohnungsbau 1970 von 116 Wohnungen (1969) auf 99 Wohnungen je 10 000 Einwohner ab. Trotzdem wurde nach wie vor im Münchner Raum am meisten von allen Ballungsgebieten gebaut. Nicht nur der hohe Freizeitwert des Münchner Raumes und die Nähe von attraktiven Erholungsgebieten sind dafür maßgebend, sondern in letzter Zeit vor allem auch die verstärkte Industrieansiedlung in den Umlandgemeinden. Faßt man alle an München grenzenden Kreise zusammen, dann erhöht sich die Wohnbautätigkeit der gesamten Region 1970 auf 105 Wohnungen je 10 000 Einwohner. Ohne München-Stadt und Erding (80 bzw. 73 Wohnungen) wurden in den übrigen 8 Kreisen zusammen sogar 157 Wohnungen als Reinzugang erfaßt. Hierbei verzeichneten die Landkreise Freising und Fürstfeldbruck mit 249 und 197 Wohnungen mit die höchste Wohnbautätigkeit des Bundesgebietes.

#### Verstärkter Rückgang der Wohnungsbautätigkeit in größeren Gemeinden

Das unterschiedliche Wohnungsbauvolumen in den Stadt- und Landregionen spiegelt sich u. a. auch in der Gemeindegrößenklassenstruktur des Wohnungsbaues wider. Auch wenn die Bautätigkeit der Gemeinden im einzelnen durch Sonderfaktoren wie z. B. der Lage in Erholungsgebieten oder im Einzugsbereich von größeren Städten bestimmt sein kann, bestanden doch im Durchschnitt grundlegende Unterschiede hinsichtlich der jeweiligen Größe der Gemeinde. So wurden 1970 wie im Vorjahr annähernd zwei Drittel aller Wohnungen<sup>1)</sup> in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohner errichtet und nur 29 % in Gemeinden über 100 000 Einwohner (vgl. Tabelle 2). Gemessen an der Zahl der Bevölkerung konzentrierte sich dabei die Wohnungsbautätigkeit vor allem auf die mittleren Gemeinden zwischen 20 000 und 20 000 Einwohner und teilweise auch auf die Gemeinden mit 20 000 bis 50 000 Einwohner. Die Zahl der im Berichtsjahr fertiggestellten Wohnungen lag hier mit 81 bis 95 Einheiten je 10 000 Einwohner zum Teil erheblich über dem Bundesdurchschnitt (78 Wohnungen). Dagegen verzeichneten die kleinen Gemeinden unter 20 000 Einwohner und alle größeren Gemeinden mit über 50 000 Einwohner eine Wohnbautätigkeit von

weniger als 71 Einheiten je 10 000 Einwohner.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Wohnungsbautätigkeit vor allem in den Gemeinden mit 20 000 bis 50 000 Einwohner und in den größeren Gemeinden mit über 100 000 Einwohnern verringert. In den Gemeinden zwischen 20 000 und 50 000 Einwohnern sowie den Großstädten mit über 500 000 Einwohner wurden 1970 immerhin 11 Wohnungen je 10 000 Einwohner weniger fertiggestellt als 1969. Allerdings ist eine Gegenüberstellung des Wohnungsbauergebnisses beider Jahre nach Gemeindegrößenklassen nur bedingt möglich. Abgesehen von der natürlichen Bevölkerungsbewegung und dem unterschiedlichen Wanderungssaldo der Gemeinden hat vor allem die in letzter Zeit verstärkt eingesetzte Gebietsreform die bisherige Gemeindestruktur verändert. Durch Eingemeindungen und Gemeindegemeinschaften wurden eine Reihe von kleinen Gemeinden mit unter 5000 Einwohner und auch einige größere Gemeinden aufgelöst und überwiegend den Gemeinden mittlerer Größenklasse unter 50 000 Einwohner zugeordnet. Das Wohnungsbauergebnis dieser Gemeinden dürfte dadurch insgesamt gesehen jedoch nur zu einem geringen Teil beeinträchtigt sein, selbst wenn man berücksichtigt, daß in den kleineren Gemeinden in der Regel erheblich weniger gebaut wird als in den Gemeinden mittlerer Größenordnung.

Die Gebietsreform bewirkte darüber hinaus aber auch einen beträchtlichen Bevölkerungsanstieg in den Gemeinden mit 50 000 bis 100 000 Einwohner. Die Folge war, daß die Zahl der 1970 fertiggestellten Wohnungen hier gegenüber 1969 um 8,7 % zunahm, während sie in allen anderen Gemeindegrößenklassen zurückging. Wahrscheinlich wäre das Wohnungsbauvolumen je 10 000 Einwohner in diesen Gemeinden zusammen ohne den Zuwachs z. T. der „Randgemeinden“ in Wirklichkeit erheblich niedriger ausgefallen als im Jahre 1969. Damit läge aber das Wohnungsbauergebnis 1970 im Durchschnitt in allen Gemeinden über 20 000 Einwohner beträchtlich unter dem Vorjahresstand, während gerade in den unteren Gemeindegrößenklassen das Niveau von 1969 im großen und ganzen aufrecht erhalten wurde. Offensichtlich konnte die Verteuerung des Wohnungsbaues und der Anstieg der Finanzierungskosten in den kleineren Gemeinden vor allem aufgrund der niedrigeren Grundstückskosten eher aufgefangen werden als in den größeren Gemeinden. In den Gemeinden mit 20 000 bis 50 000 Einwohner, deren Grundstücksmärkte infolge der überaus kräftigen Nachfrage nach Baugelände sich in den letzten Jahren ähnlich entwickelt haben wie die der größeren Gemeinden, nahm die Wohnungsbautätigkeit dagegen ab. Die unterschiedliche Entwicklung in den Gemeinden könnte andererseits aber auch generell als Indiz für eine in Zukunft noch stärkere Hinwendung des Wohnungsbaues auf die ländlichen Gebiete gewertet werden. Die bisher bereits überdurchschnittliche Wohnungsbautätigkeit in den Gemeinden mit

2 000 bis 50 000 Einwohner könnte sich — dem Preisgefälle auf den Grundstücksmärkten folgend — weiter von den eigentlichen Zentren entfernt in die Außenbezirke verlagern, und zwar vornehmlich zu den Gemeinden mit weniger als 20 000 Einwohner. Es ist durchaus möglich, daß sich hieraus Anforderungen an die künftige Infrastruktur ergeben, die nur durch entsprechende Baumaßnahmen im Nichtwohnbau in diesen Gebieten erfüllt werden können.

Entsprechend der unterschiedlichen Zusammensetzung der Bevölkerung und der Wirtschaftskraft der Gemeindegrößenklassen differierte daneben auch die Art des Wohnungsbaues. Ähnlich wie im Vorjahr lagen 1970 in den Gemeinden unter 50 000 Einwohner 60 % aller neu errichteten Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern, in den Gemeinden über 50 000 Einwohnern waren es dagegen nur 16 %. Im allgemeinen lag der Anteil der Wohnungen in Familienheimen um so höher je kleiner die Gemeinde war. Während in den Großstädten nur knapp 10 % der Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern errichtet wurden, befanden sich in den Gemeinden unter 2 000 Einwohner 89 % der Wohnungen in derartigen Gebäuden. Über 30 % aller im Bundesgebiet neu gebauten Familienheime entfielen daher auf die kleinen Gemeinden unter 2 000 Einwohner, gut drei Viertel auf Gemeinden unter 20 000 Einwohner. Der Familienheimbau in der Bundesrepublik wurde somit überwiegend in kleinen und mittleren Gemeinden abgewickelt und nur zu rd. 14 % in Gemeinden über 50 000 Einwohner.

Ein ähnliches Bild der Wohnbautätigkeit 1970 wie in den Gemeindegrößenklassen zeigt sich auch in der Gliederung nach Stadt- und Landkreisen des Bundesgebietes (vgl. Tabelle 3). Der Reinzugang an Wohnungen erreichte in den kreisfreien Städten zusammen nur 61 Einheiten je 10 000 Einwohner, während er in den Landkreisen mit 81 Wohnungen erheblich über dem Durchschnitt (73 Wohnungen) lag. Im Vergleich zu 1969 nahm der Wohnungsbau in den Landkreisen lediglich um 2 Wohnungen je 10 000 Einwohner ab, der der kreisfreien Städte ging dagegen um 8 Wohnungen bzw. gemessen an den absoluten Werten um 11,5 % zurück. Der Bau von Familienheimen war in den kreisfreien Städten wie im Vorjahr wieder fast völlig identisch mit dem der Gemeinden über 50 000 Einwohner. Hier wie da wurden 1970 nur knapp 9 Familienheime je 10 000 Einwohner und 16 % der Wohnungen in Familienheimen errichtet, wogegen auf die Landkreise und auf die Gemeinden unter 50 000 Einwohner gut 35 Familienheime entfielen bzw. über 58 % der Wohnungen Familienheimwohnungen waren.

Tabelle 2: Wohnungsbautätigkeit nach Gemeindegrößenklassen<sup>1)</sup>

Gemeinden mit ... bis unter Einwohnern	Zugang an Wohnungen <sup>2)</sup>				Neuerrichtete Ein- und Zweifamilienhäuser				Zugang an Wohnungen <sup>2)</sup> je 10 000 Einwohner				Anteil der Wohnungen in Ein- u. Zweifamilienhäusern am Zugang insgesamt <sup>3)</sup>	
	1969		1970		1969		1970		1969		1970		1969	1970
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%	%
unter 2 000	84 712	17,0	79 784	16,7	51 958	32,8	49 126	31,9	71,2	70,5	43,7	43,4	89,1	88,8
2 000— 5 000	63 978	12,8	61 225	12,8	30 311	19,1	28 565	18,6	88,0	88,7	41,7	41,4	68,6	66,8
5 000— 20 000	112 012	22,4	111 290	23,3	40 808	25,7	39 453	25,6	95,7	94,6	34,9	33,5	49,5	48,0
20 000— 50 000	59 406	11,9	57 746	12,1	14 312	9,0	15 560	10,1	92,0	80,8	22,2	21,8	32,2	35,8
bis unter 50 000 zusammen	320 108	64,1	310 045	64,9	137 389	86,6	132 704	86,2	85,8	83,5	36,8	35,7	60,2	59,5
50 000—100 000	27 974	5,6	30 421	6,3	5 685	3,6	6 396	4,2	71,8	69,6	14,6	14,6	27,3	28,2
100 000—500 000	65 163	13,0	61 978	13,0	9 377	5,9	9 117	5,9	71,8	66,0	10,3	9,7	18,6	18,9
500 000 und mehr	86 451	17,3	75 606	15,8	6 154	3,9	5 724	3,7	81,9	71,3	5,8	5,4	8,8	9,5
50 000 u. mehr zusammen	179 588	35,9	168 005	35,1	21 216	13,4	21 237	13,8	76,4	68,9	9,0	8,7	15,2	16,3
Bundesgebiet insgesamt	499 696	100	478 050	100	158 605	100	153 941	100	82,1	77,7	26,1	25,0	43,7	44,1

<sup>1)</sup> Gebietsstand am 30. 6. 1969 bzw. 26. 5. 1970. — <sup>2)</sup> Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden). — <sup>3)</sup> Errichtung neuer Wohngebäude.

Tabelle 3: Wohnungsbau in Stadt- und Landkreisen 1970

Land	Kreisfreie Städte Landkreise	Reinzugang an Wohnungen <sup>1)</sup>	Neuerichtete Ein- und Zweifamilienhäuser	Anteil der Wohnungen in Ein- u. Zweifamilienhäusern am Zugang insgesamt <sup>2)</sup>
		je 10 000 Einwohner		%
		Anzahl		
Schleswig-Holstein	Kreisfreie Städte	45,8	11,5	25,1
	Landkreise	93,9	38,3	46,5
Hamburg	Kreisfreie Stadt	59,6	6,0	10,5
Niedersachsen	Kreisfreie Städte	57,5	13,3	26,2
	Landkreise	84,9	42,9	64,2
Bremen	Kreisfreie Städte	63,0	14,2	23,3
Nordrhein-Westfalen	Kreisfreie Städte	51,7	6,5	14,7
	Landkreise	81,0	31,5	50,6
Hessen	Kreisfreie Städte	54,9	5,6	12,5
	Landkreise	94,8	39,4	56,5
Rheinland-Pfalz	Kreisfreie Städte	77,6	18,5	30,3
	Landkreise	59,2	34,1	78,0
Baden-Württemberg	Kreisfreie Städte	70,0	7,5	13,7
	Landkreise	81,0	29,8	53,7
Bayern	Kreisfreie Städte	68,0	10,5	19,0
	Landkreise	81,7	38,9	67,1
Saarland	Kreisfreie Stadt	27,4	6,3	28,5
	Landkreise	45,7	25,4	80,3
Berlin (West)	Kreisfreie Stadt	79,6	5,6	6,9
Bundesgebiet	zusammen	73,4	25,0	44,1
	Kreisfreie Städte	60,7	8,5	16,0
	Landkreise	81,2	35,3	58,4
dagegen 1969	zusammen	77,6	26,1	43,7
	Kreisfreie Städte	69,0	9,1	15,3
	Landkreise	82,9	36,7	59,9

<sup>1)</sup> Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) abzüglich Wohnungsabgänge durch Abbruch, Brand usw. — <sup>2)</sup> Errichtung neuer Wohngebäude.

### Beträchtliche Gegensätze des Wohnungsbauergebnisses in den Kreisen

Um einen kurzen Überblick über die regionale Streuung des Wohnungsbaues 1970 zu vermitteln, sind im folgenden auszugsweise je 10 Kreise mit maximaler und minimaler Bautätigkeit gegenübergestellt. Dabei lag der Reinzugang an Wohnungen je 10 000 Einwohner im Landkreis Freising mit 249 Wohnungen mit Abstand an der Spitze. Ihm folgten in der Größenordnung der Obertaunuskreis mit 202 Wohnungen, Fürstfeldbruck (197 Wohnungen), der Landkreis Hannover (194), der Main-Taunus-Kreis (178), die Landkreise Erlangen (171) und München (170) sowie der Untertaunuskreis (168), Neu-Ulm-Land (166) und Sonthofen (158). Mit Ausnahme von Neu-Ulm und Sonthofen lagen diese Kreise in Verdichtungsräumen und zeichneten sich bereits im Vorjahr durch eine überdurchschnittliche Wohnbautätigkeit aus. Am Ende der Skala standen die kreisfreien Städte Coburg, Wanne-Eickel und Castrop-Rauxel mit je 22 Wohnungen je 10 000 Einwohner, Gelsenkirchen-Stadt (19), Karlstadt (16), Bad Neustadt/Saale (14) sowie Traunstein-Stadt, Pegnitz (je 13 Wohnungen), Donauwörth und Naila (je 4 Wohnungen).

Das Wohnungsbauergebnis eines Jahres bedeutet freilich nur eine Momentaufnahme der Bautätigkeit in den einzelnen Kreisen. Erst ein Vergleich über mehrere Jahre hinweg vermag ein hinlänglich klares Bild über die regionale Verteilung des Wohnungsbaues zu vermitteln. Eine Reihe von Sonderfaktoren wie der unterschiedlich hohe Bauüberhang am Jahresanfang, die Abwicklung von Großbauvorhaben seitens der Wohnungsbaugesellschaften, die Durchführung von Sonderbaumaßnahmen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaues, die Ansiedlung von Industrieunternehmen und dgl. läßt die Wohnungsbautätigkeit eines Kreises möglicherweise erheblich von der der Vorjahre abweichen. So zeigt ein Vergleich zwischen den Jahren 1970 und 1969 bei einer Reihe von Kreisen insbesondere bei Karlstadt (1970/1969: 16/174 Wohnungen), Cham (47/169), Beilngries (22/153), Naila (4/113), Traunstein-Stadt (13/113), Warendorf (136/13) und Sonthofen (158/27) be-

trächtliche Abweichungen im Bauergebnis beider Jahre. Der Wohnungsbau dürfte vor allem in kleineren Kreisen, in denen Zufallseinflüsse stärker durchschlagen, und in Kreisen in Erholungsgebieten größeren Schwankungen unterliegen. Von den einzelnen Bundesländern ist davon insbesondere Bayern betroffen. Hier liegt auch der überwiegende Teil der genannten Kreise mit minimalem und maximalem Wohnungsbauergebnis 1970 sowie ein Großteil der Kreise mit stark schwankender Bautätigkeit zwischen den Jahren 1970 und 1969.

Insgesamt verzeichneten 71 Kreise im Berichtsjahr einen Reinzugang an Wohnungen von über 100 Einheiten je 10 000 Einwohner, in 35 Kreisen waren es sogar über 120 Einheiten. Aufgrund des Rückgangs der gesamten Wohnbautätigkeit blieben diese Zahlen allerdings hinter dem entsprechenden Vorjahresstand von 92 bzw. 42 Kreisen zurück. Umgekehrt wurden in 62 Kreisen (1969: 45 Kreise) weniger als 40 Wohnungen je 10 000 Einwohner errichtet und in 23 Kreisen (1969: 15 Kreise) weniger als 30 Wohnungen. Diese Angaben sind sowohl ein Ausdruck für die breite Streuung der Wohnbautätigkeit zwischen den Kreisen als auch dafür, daß die Abnahme des Wohnungsbaues insgesamt doch eine Vielzahl von Kreisen betroffen haben dürfte. Der Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern lag 1970 in 68 Kreisen unter 10 Gebäuden je 10 000 Einwohner und nur in 22 Kreisen über 60 Gebäuden. Im Vorjahr waren es im Vergleich hierzu 47 bzw. 33 Kreise.

Die Berechnung von mathematischen Streuungsmaßen, der Standardabweichung und des Variationskoeffizienten, verdeutlicht nochmals die starke regionale Streuung des Wohnungsbaues. Die Standardabweichung mißt hierbei die durchschnittliche Abweichung der einzelnen Werte von ihrem Mittelwert, wogegen der Variationskoeffizient die Standardabweichung in Prozent des Mittelwertes angibt<sup>6)</sup>. Auch wenn es sich im einzelnen bei der Wohnbautätigkeit in den Kreisen mehr um Zufälligkeiten als um echte regionale Unterschiede handeln dürfte, zeigt doch ein Vergleich mit dem Vorjahr nur verhältnismäßig geringe Abweichungen der Streuungsergebnisse. Die regionale Verteilung scheint offensichtlich in jedem Jahr stark differenziert.

Wie im Vorjahr lag die Standardabweichung der Kreisergebnisse im Bundesgebiet bei den Reinzugängen an Wohnungen je 10 000 Einwohner mit rd. 31 Einheiten annähernd doppelt so hoch wie bei den Neubauten von Ein- und Zweifamilienhäusern (vgl. Tab. 4). Relativ betrachtet streute aber der Familienheimbau aufgrund des niedrigeren Durchschnittsniveaus mit 54 % (Variationskoeffizient) erheblich stärker als der Reinzugang an Wohnungen (43 %). Die hohen Streuungswerte der Wohnbautätigkeit insgesamt wurden vor allem durch die regionalen Unterschiede in den Kreisen Bayerns und Hessens ausgelöst, bei denen Variationskoeffizienten für den Reinzugang an Wohnungen von rd. 51 % berechnet wurden. Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und vor allem das Saarland wiesen dagegen von den Flächenländern Streuungswerte von weniger als 31 % auf. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Streuung des Wohnungsbaues mit Ausnahme von Rheinland-Pfalz in allen Bundesländern, insbesondere in Schleswig-Holstein (1970/1969: 39/33 %), Niedersachsen (38/32 %) und Hessen (51/43 %). Vor allem die stärkere Verlagerung des Wohnungsbaues auf die kleineren und mittleren Gemeinden dürfte für die größeren durchschnittlichen Abweichungen in den einzelnen Kreisen ausschlaggebend gewesen sein.

Aber auch in den Sondergebieten war die Wohnbautätigkeit relativ heterogen. Während der Reinzugang an Wohnungen dabei in den zurückgebliebenen Gebieten, den Bundesausbau- und Zonenrandgebieten sowie insbesondere den evtl. zurückbleibenden Gebieten aufgrund der einheitlicheren Gebietsstruktur etwas weniger streute als im Bundesgebiet insgesamt, lag der Variationskoeffizient der Kreise der Verdichtungsräume mit 45 % dagegen über dem Bundesdurchschnitt. Zwar wurden in der vorliegen-

den Untersuchung die Verdichtungsräume mangels Gemeindeangaben nur als Kreise mit Gemeinden in Verdichtungsräumen erfaßt, der Streuungswert dieser Gebiete dürfte hierdurch jedoch nur geringfügig beeinflusst sein. Allein die Tatsache, daß in den Verdichtungsräumen vor allem in den Randzonen und weniger im Kerngebiet gebaut wird, weist auf stärkere regionale Unterschiede der Wohnungsbautätigkeit innerhalb der Ballungsgebiete hin. Zwischen den Verdichtungsräumen schwankte der Reinzugang an Wohnungen je 10 000 Einwohner dagegen mit einem Variationskoeffizienten von nur 19% geringfügig.

Faßt man die Kreise des Bundesgebietes insgesamt zu übergeordneten Raumeinheiten zusammen, so verringert sich die Streuung der Berechnungsergebnisse bedeutend. Sowohl der Reinzugang an Wohnungen der 78 sog. statistischen Raumeinheiten, die für regionale Zielprojektionen zum zweiten Ausbauplan der Bundesfernstraßen gebildet wurden, als auch der der 37 Gebietseinheiten für das Bundesraumordnungsprogramm streute mit einem Variationskoeffizienten von 22 bzw. 19% um rd. die Hälfte weniger als der der Kreise im Bundesgebiet insgesamt (43%). Durch die Bildung von nicht-administrativen Raumeinheiten wird somit ein Teil der Streuung abgefangen. Es handelt sich hierbei im einzelnen um die Streuung der Kreisergebnisse innerhalb der betreffenden Raumeinheiten; sie war insgesamt gesehen beträchtlich und lag bei den 37 Einheiten des Bundesraumordnungsprogramms im Durchschnitt noch höher als bei den 78 sog. statistischen Raumeinheiten.

Trotz der gezeigten regionalen Unterschiede der Wohnungsbautätigkeit 1970 und 1969 bestand doch im Schnitt ein relativ hoher Zusammenhang im Wohnungsbauergebnis der einzelnen Kreise beider Jahre. In den meisten Ländern wurde im allgemeinen in Kreisen mit hoher Bautätigkeit 1969 auch im Berichtsjahr relativ viel gebaut und umgekehrt in Kreisen mit niedriger Bautätigkeit 1969 relativ wenig im Jahre 1970 (vgl. Tab. 4, Sp. 7). Lediglich in Bayern scheint aufgrund der starken Streuung das Wohnungsbauergebnis der einzelnen Kreise zwischen 1969 und 1970 stärker abzuweichen. Dieses Ergebnis könnte durch die dort relativ kleinen Kreise beeinflusst sein. Von den einzelnen Sondergebieten wiesen vor allem die Verdichtungsräume eine größere Konstanz in der regionalen Wohnungsbaustruktur auf, während der Wohnungsbau der Kreise des Zonenrandgebietes, der zurückgebliebenen Gebiete und der Bundesausbaugebiete in beiden Jahren ähnlich wie in Bayern stärker schwankte.

#### Abweichende regionale Verteilung des Nichtwohnbaues

Neben dem Wohnbau werden in der laufenden Bautätigkeitsstatistik auch die Nichtwohnbauten als Hochbauten erfaßt. Es handelt sich hierbei im einzelnen um Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie um sonstige Nichtwohngebäude wie z. B. Universitäten, Schulen, Theater und Sportgebäude usw., die insgesamt keine oder nur wenige Wohnungen enthalten. Der Nichtwohnbau nahm 1970 gegenüber 1969 im Gegensatz zum Wohnbau, gemessen am umbauten Raum, um gut 13% zu. Vor allem der Bau von Bürogebäuden (+ 17%), von gewerblichen Betriebsgebäuden (+ 23%) und von sonstigen Nichtwohngebäuden (+ 25%) wurde aufgrund der konjunkturellen Entwicklung beträchtlich forciert. Ausschlaggebend hierfür war u. a. der hohe Überhang am Jahresende 1969, der mit 281,3 Mill. cbm umbautem Raum nicht nur einen neuen Nachkriegshöchststand erreichte, sondern noch um rd. ein Viertel das Überhangergebnis von 1968 übertraf.

Wie im Wohnbau konzentrierte sich auch die Nichtwohnbautätigkeit zu über 70% auf die Länder Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern. Bezogen auf die Bevölkerung ergaben sich dabei jedoch z. T. erhebliche Unterschiede in der regionalen Verteilung des Nichtwohnbaues. In einigen Ländern mit relativ hoher Wohnbautätigkeit wie Hessen, Schleswig-Holstein und Berlin (West) war der Nichtwohnbau verhältnismäßig gering und lag z. T. weit unter dem Bundesdurchschnitt von 311 cbm umbautem Raum je 100 Einwohner (vgl. Tabelle 5). Umgekehrt wurde in den Flächenländern Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Bayern und insbesondere im Saarland relativ gesehen mehr Nichtwohnbauvolumen erstellt als Wohnungen. Mit Ausnahme von Rheinland-Pfalz lag der Nichtwohnbau hier zugleich erheblich über dem Bundesdurchschnitt. Offensichtlich wurden von der privaten Wirtschaft in diesen mehr landwirtschaftlich strukturierten Bundesländern mit relativ geringem Bruttoinlandsprodukt bevorzugt Nichtwohnbauvorhaben durchgeführt, einerseits wegen der dortigen durchschnittlich günstigeren Produktionsbedingungen, andererseits aber auch um die Vorteile der staatlichen Förderungsprogramme für einzelne Regionen auszuschöpfen.

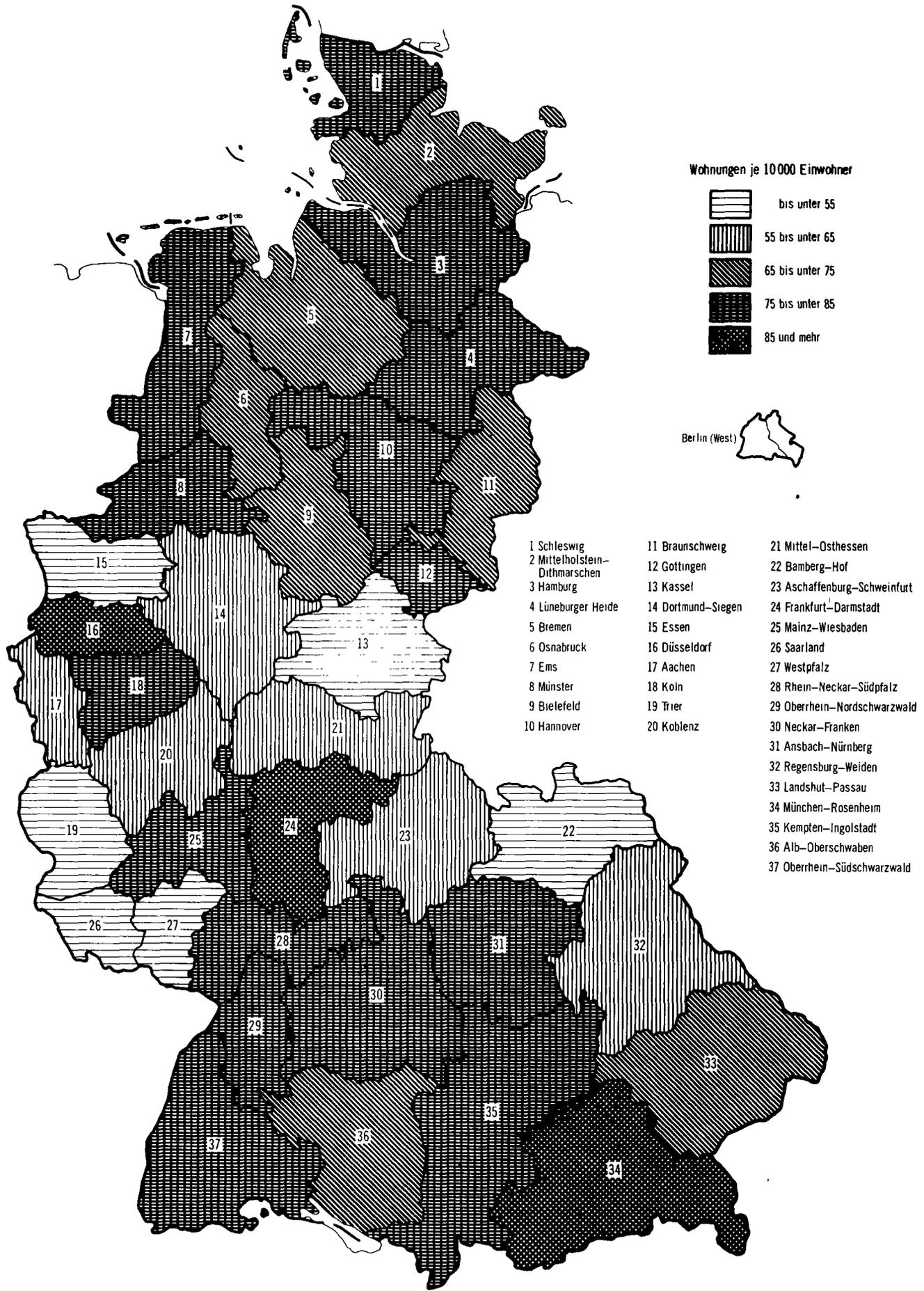
Dies wird vor allem deutlich, betrachtet man die Nichtwohnbautätigkeit in den einzelnen Sondergebieten. Gemessen am umbauten Raum je 100 Einwohner wurden

Tabelle 4: Streuungs- und Korrelationsmaße der Wohnungsbautätigkeit 1970

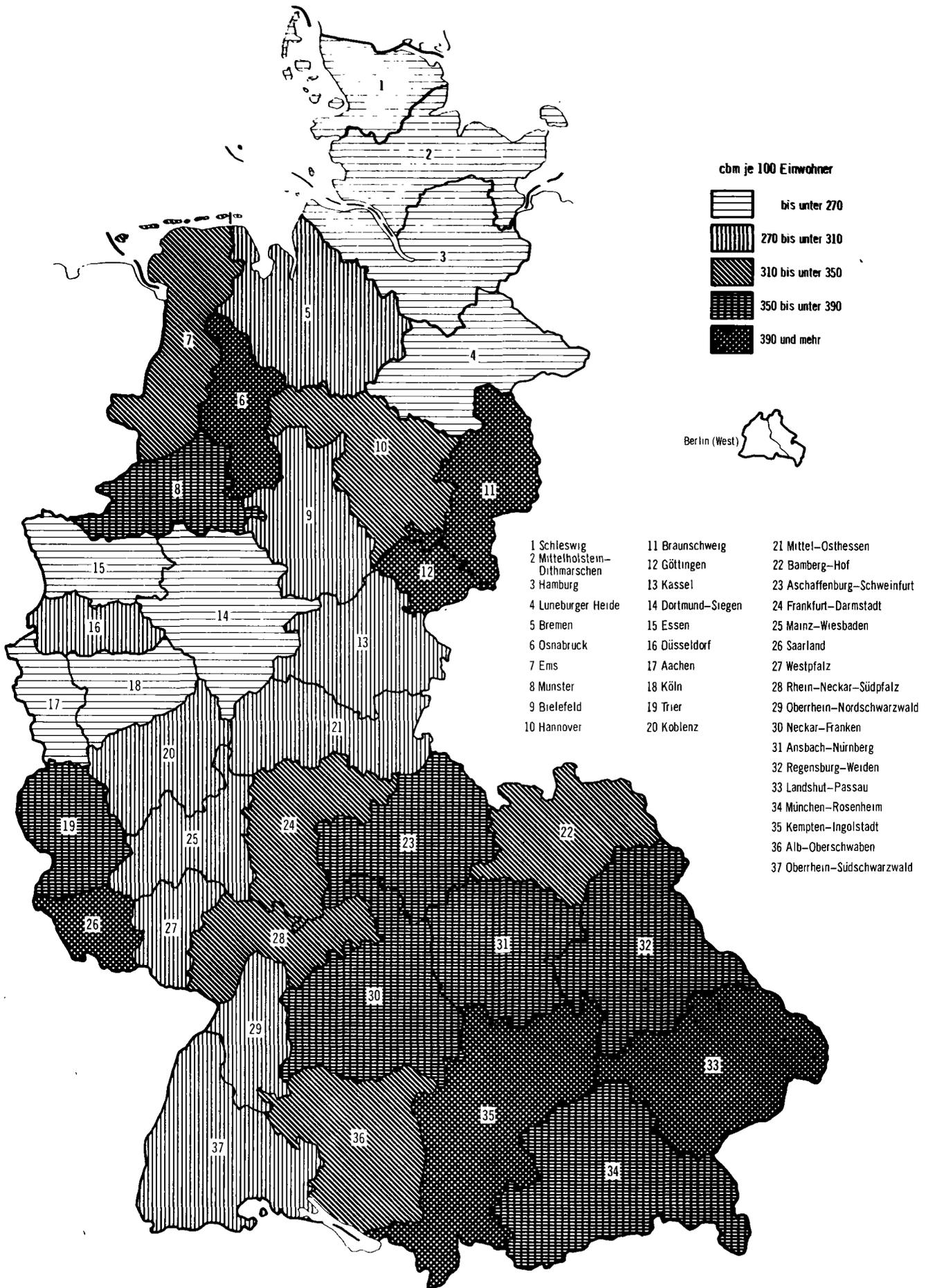
Gebiet	Reinzugang an Wohnungen <sup>1)</sup> je 10 000 Einwohner		Neuerichtete Ein- und Zweifamilienhäuser		Anteil der Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern am Zugang insgesamt <sup>2)</sup> in %		Korrelation des Reinzugangs an Wohnung <sup>1)</sup> je 10 000 Ein- wohner zwischen 1970 und 1969
	Standard- abweichung	Variationskoeffizient in %	Standard- abweichung	Variationskoeffizient in %	Standard- abweichung	Variationskoeffizient in %	
Streuung/Korrelation der Kreise in den Sondergebieten:							
Verdichtungsräume <sup>3)</sup> . . .	37,1	45,0	19,6	72,2	23,4	56,9	0,84
Zurückgebliebene Gebiete . . .	25,2	40,8	14,9	41,5	18,6	23,3	0,42
Bundesausbaugebiete . . . . .	23,2	37,5	14,1	40,6	21,7	27,9	0,35
Evtl. zurückbleibende Gebiete . . .	21,3	33,6	11,2	35,8	17,4	24,6	0,75
Zonenrandgebiet . . . . .	24,4	40,6	13,6	47,5	25,7	38,2	0,45
in den Ländern:							
Schleswig-Holstein . . . . .	31,8	39,1	12,9	39,7	16,6	36,4	0,87
Hamburg . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen . . . . .	28,2	37,6	17,9	48,7	21,7	34,5	0,68
Bremen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen . . . . .	26,1	38,7	15,4	64,1	25,4	57,0	+ 0,70
Hessen . . . . .	39,2	50,6	15,9	38,0	28,5	45,2	+ 0,90
Rheinland-Pfalz . . . . .	19,3	31,0	10,8	36,3	24,4	35,3	+ 0,73
Baden-Württemberg . . . . .	19,9	26,2	9,7	35,2	21,5	38,6	+ 0,63
Bayern . . . . .	35,2	51,4	18,0	56,7	26,3	38,6	+ 0,40
Saarland . . . . .	9,7	22,0	8,2	34,2	20,7	27,0	+ 0,68
Berlin (West) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—
im Bundesgebiet . . . . .	30,6	43,4	16,3	53,7	26,5	43,8	0,58
dagegen 1969 . . . . .	29,8	39,6	17,1	53,7	26,4	44,3	—

<sup>1)</sup> Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (entschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) abzüglich Wohnungsabgänge durch Abbruch, Brand usw. — <sup>2)</sup> Errichtung neuer Wohngebäude. — <sup>3)</sup> Kreise mit Gemeinden in Verdichtungsräumen.

REINZUGANG AN WOHNUNGEN JE 10 000 EINWOHNER 1970



NICHTWOHNBAU UMBAUTER RAUM JE 100 EINWOHNER 1970



1970 mit Abstand die meisten Nichtwohnbauten im Zonenrandgebiet errichtet; aber auch in den zurückgebliebenen Gebieten und in den Bundesausbaugebieten wurden mehr Bauvorhaben fertiggestellt als im Bundesdurchschnitt. Dagegen fiel der Nichtwohnbau in den Verdichtungsräumen im Gegensatz zum Wohnbau mit 297 cbm umbautem Raum je 100 Einwohner niedriger aus als im Bundesgebiet insgesamt. Bereits im Vorjahr lag die Nichtwohnbautätigkeit hier erheblich unter dem Stand der übrigen Sondergebiete. Die dennoch relativ starke Zunahme in den Verdichtungsräumen um rd. 15 % gegenüber 1969 verringerte zwar etwas den Abstand zu den übrigen Sondergebieten, zumal in den zurückgebliebenen und Bundesausbaugebieten 1970 um 2,6 % bzw. 6,0 % weniger Nichtwohnbauten fertiggestellt wurden als 1969. Infolge des gleichzeitigen Anstiegs des Nichtwohnbaues in den evtl. zurückbleibenden Gebieten (+ 13 %) und insbesondere im Zonenrandgebiet (+ 19 %) blieb gleichwohl das durchschnittliche Bauergebnis der Verdichtungsräume weiterhin unter dem entsprechenden Niveau der sonstigen Sondergebiete.

Obwohl absolut mehr als die Hälfte des gesamten Nicht-

wohnbauvolumens auf die Verdichtungsräume entfielen, scheinen relativ gesehen die ländlichen Gebiete und speziell die Förderungsgebiete für den Nichtwohnbau von größerer Bedeutung. Ähnlich wie im Wohnungsbau verlagern immer mehr Unternehmen ihre Niederlassungen in Außenbereiche mit niedrigerem Kostenniveau und günstigeren Arbeitsmarktbedingungen. Die sich verändernde Siedlungsstruktur zieht zudem als Folgeeinrichtung Dienstleistungsbetriebe nach sich sowie öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Krankenhäuser, Kindergärten, Sporthallen u. dgl. Demzufolge weisen vor allem die mittleren Gemeinden mit 5 000 bis 50 000 Einwohner ein überdurchschnittliches Bauvolumen im Nichtwohnbau auf. Im Jahre 1970 wurden hier mit 353 cbm umbautem Raum je 100 Einwohner wie im Vorjahr erheblich mehr Nichtwohnbauten errichtet als in den meisten übrigen Gemeinden (277 cbm). Lediglich in den Gemeinden mit 100 000 bis 500 000 Einwohner lag das Bauergebnis im Nichtwohnbau mit 343 cbm umbautem Raum infolge der überaus kräftigen Expansion der gewerblichen Betriebsgebäude gegenüber 1969 (+ 64 %) ebenfalls über dem Bundesdurchschnitt.

Tabelle 5: Nichtwohnbautätigkeit 1970 nach Ländern und Sondergebieten

Gebiet	Umbauter Raum				Nutzfläche			
	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970
	1 000 cbm		cbm je 100 Einwohner		1 000 qm		qm je 100 Einwohner	
<b>Nichtwohnbautätigkeit in den Sondergebieten:</b>								
Verdichtungsräume <sup>1)</sup> . . . . .	87 467,4	101 002,8	260,2	296,8	15 546,7	17 102,0	46,3	50,3
Zurückgebliebene Gebiete . . . . .	28 209,9	27 479,5	329,4	318,3	5 161,4	5 099,1	60,3	59,1
Bundesausbaugebiete . . . . .	26 418,8	24 827,0	339,8	316,6	4 949,8	4 605,5	63,7	58,7
Evtl. zurückbleibende Gebiete . . . . .	6 293,1	7 139,5	275,9	310,5	1 214,8	1 346,4	53,3	58,6
Zonenrandgebiet . . . . .	19 742,2	25 530,2	280,5	331,6	3 550,8	3 952,5	50,4	55,7
<b>in den Ländern:</b>								
Schleswig-Holstein . . . . .	5 991,5	6 251,4	235,3	243,5	1 081,3	1 125,0	42,5	43,8
Hamburg . . . . .	4 801,7	4 889,4	264,0	269,9	907,6	901,3	49,9	49,8
Niedersachsen . . . . .	18 645,3	24 821,8	263,8	348,4	3 432,0	4 290,4	48,6	60,2
Bremen . . . . .	1 633,1	2 707,4	216,2	357,7	274,6	381,9	36,4	50,5
Nordrhein-Westfalen . . . . .	38 242,6	45 017,3	224,4	261,6	6 893,1	7 651,5	40,5	44,5
Hessen . . . . .	16 554,5	17 168,8	307,8	314,4	3 014,8	3 129,5	56,0	57,3
Rheinland-Pfalz . . . . .	11 663,9	11 357,6	318,7	308,3	2 002,5	1 951,9	54,7	53,0
Baden-Württemberg . . . . .	29 422,8	30 101,0	333,5	334,6	5 384,5	5 371,7	61,0	59,7
Bayern . . . . .	35 212,9	39 618,7	335,6	372,2	6 372,6	7 067,5	60,7	66,4
Saarland . . . . .	2 884,9	4 783,8	255,5	424,5	553,3	526,5	49,0	46,7
Berlin (West) . . . . .	3 576,2	4 313,4	167,5	202,5	762,8	805,5	35,7	37,8
<b>im Bundesgebiet</b> . . . . .	<b>168 629,4</b>	<b>191 030,6</b>	<b>277,2</b>	<b>310,6</b>	<b>30 679,1</b>	<b>33 202,7</b>	<b>50,4</b>	<b>54,0</b>

1) Kreise mit Gemeinden in Verdichtungsräumen.

1) Vgl. „Bautätigkeit 1970“ in WiSta 4/1971, S. 247 ff. — 2) Vgl. Hoffmann, U.: Regionale Ergebnisse der Wohnungsbautätigkeit 1969, WiSta 5/1971, S. 283 ff. — Berndsen, R.: Regionale Verteilung des Bauhauptgewerbes — Ergebnisse der Totalerhebung 1970, WiSta 7 1971, S. 398 ff. — 3) Unter Reinzugang werden sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit abzüglich der gemeldeten Abgänge durch Abbruch, Brand usw. verstanden. — 4) Abgrenzung lt. Beschluß der Ministerkonferenz für Raumordnung vom 21. November 1968; Stand 27. 5. 1970. — 5) Bruttozugang ohne Abzug der Wohnungsabgänge.

6) Für die einzelnen Werte  $x_i$  und ihrem arithmetischen Mittel  $\bar{x}$  wird die Standardabweichung  $\sigma$  gegeben durch  $\sigma = \sqrt{\frac{\sum (x_i - \bar{x})^2}{n}}$ , wobei  $n$  die Anzahl der Elemente und  $\sum$  die Summe der Werte von 1 bis  $n$  bedeutet; der Variationskoeffizient  $V$  (%) errechnet sich dann aus der Formel  $V = \frac{\sigma}{\bar{x}} \cdot 100$

7) Trotz systematischer Einflüsse (regionalgebundene spezielle Wohnungsbauvorhaben, zeitlich begrenzte regionale Förderungsprogramme, usw.) sowie gewisser Bedenken hinsichtlich der Unabhängigkeit der miteinander korrelierten Merkmale scheint die Berechnung von Korrelationskoeffizienten in diesem Zusammenhang gerechtfertigt.

# Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik 1970

## 1. Bautätigkeit nach Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms

	Stat. Kennziffer	Wohnbau							Nichtwohnbau			
		Errichtung neuer Gebäude			Reinzugang an Wohnungen 1)		Ein- und Zweifamilienhäuser	Anteil d. Wohnungen in Ein- u. Zweifamilienhäusern am Rohzugang (Neubau)	Errichtung neuer Gebäude			
		Rohzugang an Wohnungen	der. in Wohngebäuden mit		insgesamt	Je 10 000 Einw.			Umbauter Raum		Nutzfläche	
			1	2			1 000 qm	Je 100 Einw.	1 000 qm	Je 100 Einw.		
Bundesgebiet (ohne Berlin)												
Schleswig	1	3 192	1 287	284	3 321	75,7	32,6	49,2	966,6	220,3	171,5	39,1
Mittelholstein-Ditmarschen	2	9 563	3 130	762	9 434	67,3	25,1	40,7	3 069,3	219,1	539,5	38,5
Hamburg	3	23 456	5 507	1 494	22 904	78,0	21,3	29,8	7 867,8	267,9	1 465,9	49,9
Lüneburger Heide	4	4 425	1 781	892	4 694	83,5	39,6	60,4	1 278,2	227,4	220,2	39,2
Bremen	5	14 067	5 775	1 338	14 306	74,7	33,7	50,8	5 430,3	283,6	905,0	47,3
Osnabrück	6	4 050	1 706	1 004	4 370	69,9	35,3	66,9	3 501,2	559,8	692,4	110,7
Ems	7	5 359	3 646	708	5 682	76,4	53,7	81,2	2 537,3	340,9	530,2	71,2
Münster	8	8 312	2 999	2 086	8 378	76,5	36,9	61,2	4 260,7	388,9	761,5	69,5
Bielefeld	9	11 828	2 982	3 544	12 138	68,8	27,0	55,2	4 941,8	280,3	899,8	51,0
Hannover	10	15 263	3 492	3 222	15 572	80,2	26,3	44,0	6 325,3	325,6	1 060,8	54,6
Braunschweig	11	7 683	2 428	1 354	8 157	66,4	25,3	49,2	5 615,3	457,0	809,0	65,8
Göttingen	12	3 083	664	686	3 257	77,4	23,9	43,8	2 024,2	481,0	294,5	70,0
Kassel	13	5 105	1 925	1 752	5 123	52,6	28,8	72,0	2 875,3	295,1	505,8	51,9
Dortmund-Siegen	14	20 751	3 961	5 212	20 283	61,9	20,0	44,2	8 234,2	251,2	1 382,7	42,2
Essen	15	22 053	3 036	2 398	19 847	46,8	10,0	24,6	9 395,1	221,7	1 512,6	35,7
Düsseldorf	16	28 460	4 856	2 428	28 590	86,9	18,5	25,6	9 869,4	300,1	1 704,6	51,8
Aachen	17	5 873	1 943	756	5 764	61,6	24,8	46,0	1 798,2	192,2	312,7	33,4
Köln	18	21 040	5 000	2 286	20 840	79,9	23,6	34,6	6 517,9	249,9	1 077,6	41,3
Trier	19	2 247	1 070	546	2 359	49,8	28,4	71,9	1 769,5	373,8	317,7	67,1
Koblenz	20	5 987	2 416	1 836	6 461	61,5	31,7	71,0	2 885,3	274,6	476,2	45,3
Mittel-Osthessen	21	6 594	2 201	2 766	6 806	61,3	32,3	75,3	3 230,3	291,1	590,3	53,2
Bamberg-Hof	22	4 463	1 772	1 444	4 777	46,9	24,5	72,1	3 505,9	344,1	666,3	65,4
Aschaffenburg-Schweinfurt	23	6 360	1 608	2 810	6 748	57,7	25,7	69,5	4 115,5	351,6	684,9	58,5
Frankfurt-Darmstadt	24	28 788	6 086	4 754	29 483	100,6	28,9	37,7	9 480,5	323,6	1 726,8	58,9
Mainz-Wiesbaden	25	9 542	2 991	1 746	9 980	75,1	29,1	49,6	3 897,7	293,1	720,4	54,2
Saarland	26	4 443	1 843	1 532	4 916	43,6	23,2	76,0	4 783,8	424,7	526,5	46,7
Westpfalz	27	2 640	886	836	2 950	54,3	24,0	65,2	1 506,7	277,3	267,6	49,2
Rhein-Neckar-Sudpfalz	28	13 785	3 348	3 272	14 083	76,2	27,0	48,0	6 315,6	341,6	1 023,9	55,4
Oberrhein-Nordschwarzwald	29	9 076	1 726	2 442	9 529	78,3	24,2	45,9	3 725,7	306,0	672,0	55,2
Neckar-Franken	30	27 235	5 402	6 704	28 242	82,7	25,6	44,5	12 532,8	366,8	2 246,9	65,8
Ansbach-Nürnberg	31	12 002	3 402	2 524	12 031	76,1	29,5	49,4	6 129,0	387,5	1 126,5	71,2
Regensburg-Weiden	32	6 146	2 042	2 278	6 496	63,2	31,0	70,3	3 605,9	351,0	626,8	61,0
Landshut-Passau	33	6 937	2 730	2 030	7 496	69,5	34,7	68,6	4 476,6	415,0	803,6	74,5
München-Rosenheim	34	27 531	5 297	3 984	29 339	102,2	25,4	33,7	10 377,0	361,3	1 867,8	65,0
Kempten-Ingolstadt	35	14 768	4 388	4 228	14 973	79,0	34,3	58,3	7 408,8	390,9	1 291,6	68,2
Alb-Oberschwaben	36	9 745	2 825	2 532	10 194	72,0	28,9	55,0	4 946,5	349,3	889,4	62,8
Oberrhein-Sudschwarzwald	37	14 048	2 559	3 568	14 738	78,6	23,2	43,6	5 516,0	294,3	1 025,7	54,7
Außerdem:												
Berlin (West)		19 004	1 065	254	16 951	79,6	5,6	6,9	4 313,4	202,5	805,5	37,8
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>		<b>444 904</b>	<b>111 775</b>	<b>84 332</b>	<b>451 212</b>	<b>73,4</b>	<b>25,0</b>	<b>44,1</b>	<b>191 030,6</b>	<b>310,6</b>	<b>33 202,7</b>	<b>54,0</b>

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

# Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik 1970

## 2. Bautätigkeit nach statistischen Raumeinheiten\*)

Stat. Kennziffer	Wohnbau								Nichtwohnbau			
	Errichtung neuer Gebäude				Reinsaugung an Wohnungen 1)		Ein- und Zweifamilienhäuser je 10 000 Einw.	Anteil d. Wohnungen in Ein- u. Zweifamilienhäusern an Rohzugang (Neubau)	Errichtung neuer Gebäude			
	Rohzugang an Wohnungen	dar. in Wohngebäuden mit		insgesamt	je 10 000 Einw.	Unbauter Raum			Nutzfläche			
		1	2			1 000 qm	je 100 Einw.	1 000 qm	je 100 Einw.			
<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>												
Flensburg-Stadt	101	567	79	40	527	54,6	10,2	21,0	168,1	174,0	28,4	29,4
Flensburg-Land	152	602	325	72	652	86,8	48,1	65,9	160,9	214,2	31,0	41,3
Nordfriesland	154	502	629	132	626	98,3	42,0	50,7	446,0	269,6	78,9	47,7
Schleswig	159	521	254	40	516	50,8	27,0	56,4	191,6	188,6	33,2	32,7
Raumeinheit	101	3 192	1 287	284	3 321	75,7	32,6	49,2	966,6	220,3	171,5	39,1
Dithmarschen	151	646	444	66	676	49,9	35,2	78,9	302,8	223,5	51,5	38,0
Steinburg	161	807	360	104	813	59,7	30,3	57,5	348,2	255,8	64,9	47,7
Raumeinheit	102	1 453	804	170	1 489	54,8	32,7	67,0	651,0	239,7	116,4	42,9
Kiel-Stadt	102	1 125	227	54	912	33,1	9,2	25,0	523,1	189,6	76,6	27,8
Neumünster-Stadt	104	687	205	20	615	72,6	25,4	32,8	121,6	143,6	22,7	26,8
Plön	157	1 134	444	78	1 172	107,6	44,4	46,0	222,4	204,2	39,6	36,4
Rendsburg-Eckernförde	158	1 375	724	156	1 413	61,8	35,1	64,0	376,3	164,6	67,0	29,3
Raumeinheit	103	4 321	1 600	308	4 112	58,9	25,1	44,2	1 243,4	178,1	205,9	29,5
Lübeck-Stadt	103	1 173	204	62	1 150	47,4	9,7	22,7	686,5	283,0	114,3	47,1
Ostholstein	155	2 616	522	222	2 683	142,2	33,5	28,4	488,4	258,8	102,9	54,5
Raumeinheit	104	3 789	726	284	3 833	88,9	20,1	26,7	1 174,9	272,4	217,2	50,4
Hersogtum Lauenburg	153	1 144	464	170	1 145	79,1	37,9	56,9	283,9	196,1	58,6	40,5
Pinneberg	156	2 687	780	154	2 704	109,1	34,6	34,8	720,8	290,8	128,6	51,9
Segeberg	160	2 086	776	128	2 160	126,8	49,3	43,3	571,7	335,5	114,1	67,0
Storwmarn	162	1 908	656	212	1 980	120,7	46,4	45,5	639,1	389,5	112,7	68,7
Raumeinheit	105	7 795	2 676	664	7 989	109,9	41,4	42,8	2 215,5	304,7	414,0	56,9
Land insgesamt	01	20 550	7 093	1 710	20 744	80,8	31,0	42,8	6 251,4	243,5	1 125,0	43,8
<b>HAMBURG</b>												
Land insgesamt	201/02	11 743	931	306	10 792	59,6	6,0	10,5	4 889,4	269,9	901,3	49,8
<b>NIEDERSACHSEN</b>												
Emden-Stadt	611	413	131	24	428	88,4	29,5	37,5	55,8	115,3	9,6	19,8
Aurich	631	574	422	56	612	76,2	56,0	83,3	171,1	213,1	34,1	42,5
Leer	632	818	658	74	849	63,5	51,9	89,5	157,1	117,4	28,3	21,2
Norden	633	941	653	44	963	113,2	79,3	74,1	111,9	131,5	20,6	24,2
Wittmund	634	468	353	94	480	83,9	69,9	95,5	221,5	387,2	43,1	75,3
Raumeinheit	301	3 214	2 217	292	3 332	82,3	58,4	78,1	717,4	177,2	135,7	33,5
Delmenhorst-Stadt	811	846	238	64	859	134,9	42,4	35,7	118,5	186,0	22,7	35,6
Oldenburg(Old.)-Stadt	812	1 275	396	84	1 244	94,6	33,3	37,6	201,4	153,2	40,2	30,6
Wilhelmshaven-Stadt	813	421	148	20	408	39,6	15,3	39,9	186,0	180,4	31,1	30,2
Ammerland	831	655	451	96	707	87,0	61,4	83,5	289,3	355,8	61,8	76,0
Cloppenburg	832	633	502	86	678	65,7	52,8	92,9	859,7	833,0	175,7	170,3
Friesland	833	711	448	94	739	78,3	52,4	76,2	259,4	274,8	49,0	51,9
Oldenburg (Old.)	834	1 061	571	174	1 140	129,8	74,9	70,2	378,6	431,2	72,5	82,6
Wesermarsch	836	376	243	40	404	40,2	26,2	75,3	212,2	211,1	39,2	39,0
Raumeinheit	302	5 978	2 997	658	6 179	80,7	43,4	61,1	2 505,1	327,3	492,2	64,3
Cuxhaven-Stadt	411	243	113	14	264	58,5	26,6	52,3	30,5	67,6	5,9	13,1
Bremervörde	431	353	219	72	400	54,9	35,0	82,4	169,8	233,2	31,6	43,4
Land Hadeln	432	350	235	54	377	58,8	40,9	82,6	82,6	128,9	17,2	26,8
Osterholz	433	864	535	126	890	109,7	73,7	76,5	163,7	201,8	34,2	42,2
Stade	435	1 381	589	152	1 420	101,1	47,4	53,7	270,2	192,5	51,1	36,4
Wesermünde	437	552	360	90	637	80,4	51,1	81,5	118,5	149,6	22,4	28,3
Raumeinheit	303	3 743	2 051	508	3 988	82,6	47,8	68,4	835,3	173,0	162,4	33,6
Aschendorf-Hümmling	531	398	350	36	437	58,2	49,0	97,0	298,3	397,2	60,5	80,6
Grafschaft Bentheim	533	549	348	116	583	53,6	37,3	84,5	511,1	469,8	96,3	88,5
Lingen	534	653	330	194	719	90,1	53,5	80,2	393,1	492,6	72,4	90,7
Meppen	536	545	401	70	611	80,7	57,6	86,4	617,4	815,6	165,3	218,4
Raumeinheit	304	2 145	1 429	416	2 350	69,2	48,2	86,0	1 819,9	536,2	394,5	116,2
Grafschaft Diepholz	131	392	201	88	424	55,6	32,2	73,7	298,7	392,0	59,4	78,0
Grafschaft Hoya	132	934	626	174	987	84,6	61,1	85,7	360,2	308,9	63,8	54,7
Nienburg (Weser)	137	438	188	106	473	45,7	23,3	67,1	343,9	332,3	68,6	66,3
Rotenburg (Wümme)	434	335	212	58	343	60,2	42,3	80,6	87,7	153,9	18,9	33,2
Verden	436	726	334	124	779	87,2	44,3	63,1	177,6	198,9	35,7	40,0
Raumeinheit	305	2 825	1 561	550	3 006	67,9	41,5	74,7	1 268,1	286,5	246,4	55,7
Celle-Stadt	311	438	67	42	434	77,2	15,7	24,9	128,5	228,6	27,7	49,3
Lüneburg-Stadt	312	481	97	26	444	73,8	18,3	25,6	125,0	207,6	18,9	31,4
Celle	332	996	508	198	1 101	104,3	57,5	70,9	258,4	244,7	44,0	41,7
Fallingb.ostel	333	521	232	116	581	92,2	46,0	66,8	93,5	148,4	16,5	26,2
Harburg	335	1 944	963	304	2 062	138,6	74,9	65,2	379,6	255,1	76,4	51,3
Lüchow-Dannenberg	336	273	185	42	307	60,9	40,9	85,2	86,5	171,6	17,9	35,5
Lüneburg	337	598	305	234	638	100,6	66,6	90,1	136,8	215,8	24,3	38,3
Soltau	338	567	198	74	612	90,5	34,8	48,0	231,9	343,0	34,3	50,7
Uelzen	339	551	189	160	577	60,4	28,1	63,3	217,6	227,6	36,6	38,3
Raumeinheit	306	6 369	2 744	1 196	6 756	95,0	47,0	61,9	1 657,8	233,2	296,6	41,7

\* für regionale Zielprojektionen im Rahmen des Zweiten Ausbauplanes der Bundesfernstraßen.

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

# Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik 1970

## 2. Bautätigkeit nach statistischen Räumlichkeiten\*)

Stat. Kennziffer	Wohnbau							Nichtwohnbau				
	Errichtung neuer Gebäude				Reinzugang an Wohnungen 1)		Ein- und Zweifamilienhäuser	Anteil d. Wohnungen in Ein- u. Zweifamilienhäusern am Rohzugang (Neubau)	Errichtung neuer Gebäude			
	Rohzugang an Wohnungen	dar. in Wohngebäuden mit		insgesamt	je 10 000 Einw.	1 000 qm			je 100 Einw.	Umbauter Raum		Nutzfläche
		1	2				1 000 qm	je 100 Einw.		1 000 qm	je 100 Einw.	
noch: NIEDERSACHSEN												
Osnabrück-Stadt	511	836	194	84	935	64,4	16,3	33,3	707,9	487,5	120,1	82,7
Bersenbrück	532	489	184	132	519	63,2	30,5	64,6	358,9	437,1	80,6	98,2
Melle	535	319	67	110	337	82,4	29,8	55,5	123,2	301,2	25,3	61,9
Osnabrück	537	1 089	309	478	1 159	82,8	39,1	72,3	414,9	296,4	68,8	49,1
Wittlage	538	76	32	84	30,1	17,2	84,2	24,9	89,2	5,9	2,1	5,9
Vechta	835	608	418	82	658	76,4	53,3	82,2	1 011,7	1 175,0	216,0	250,9
Raumeinheit	307	3 417	1 204	918	3 692	70,7	31,8	62,1	2 641,5	505,8	516,7	98,9
Hannover-Stadt	112	2 340	146	112	2 212	42,8	3,9	11,0	1 209,9	234,2	228,8	44,3
Hannover	135	4 533	660	482	4 664	194,4	37,6	25,2	1 845,3	769,2	254,7	106,2
Neustadt a. Rbge.	136	1 357	320	358	1 370	111,6	40,6	50,0	138,0	112,4	27,4	22,3
Burgdorf	331	1 485	570	466	1 535	109,9	57,5	69,8	233,7	167,3	45,4	32,5
Raumeinheit	308	9 715	1 696	1 418	9 781	96,0	23,6	32,1	3 426,9	336,3	556,3	54,6
Hameln-Stadt	111	230	56	42	200	42,3	16,3	42,6	163,9	346,5	25,5	53,9
Grafenschaft Schaumburg	133	637	174	242	677	83,8	36,5	65,3	294,8	364,9	48,7	60,3
Hameln-Pyrmont	134	606	180	188	635	76,5	33,0	60,7	145,7	175,5	28,2	34,0
Schaumburg-Lippe	138	636	198	218	672	77,8	35,5	65,4	354,8	410,6	65,2	75,5
Spränge	139	600	191	190	633	89,3	40,3	63,5	158,8	224,0	29,3	41,3
Hildesheim-Stadt	212	284	21	28	263	27,4	3,6	17,3	429,1	447,0	63,7	66,4
Alfeld (Leine)	231	493	195	198	524	65,7	36,9	79,7	239,5	300,5	41,4	51,9
Hildesheim-Marienburg	235	771	252	308	803	67,0	33,9	72,6	119,0	99,2	23,0	19,2
Holzmanden	236	461	140	196	487	60,9	29,8	72,9	350,2	437,8	51,5	64,4
Raumeinheit	309	4 718	1 407	1 610	4 894	65,8	29,7	63,9	2 255,8	303,2	376,5	50,6
Peine	240	428	178	166	452	46,2	26,7	80,4	357,4	365,1	60,9	62,2
Wolfenbüttel-Stadt	313	626	86	8	634	70,5	10,0	15,0	112,3	125,1	28,1	31,3
Gifhorn	334	1 213	639	302	1 298	94,4	57,5	77,6	338,2	246,0	79,4	57,7
Braunschweig-Stadt	711	1 160	161	50	1 232	54,6	8,2	18,2	394,8	175,1	75,2	33,3
Goslar-Stadt	712	204	65	6	192	46,3	16,4	34,8	6,1	14,7	1,7	4,1
Salzgitter-Stadt	713	532	133	46	531	44,8	13,2	33,6	3 662,0	3 090,3	419,7	354,2
Braunschweig	732	975	439	150	1 019	107,4	54,2	60,4	148,3	156,3	31,0	32,7
Goslar	734	148	59	48	155	38,3	20,5	72,3	16,5	40,7	3,1	7,7
Helmstedt	735	677	216	122	736	62,0	23,3	49,9	154,0	129,7	27,3	23,0
Wolfenbüttel	736	1 033	275	212	1 118	81,3	27,7	47,1	216,5	157,5	44,8	32,6
Raumeinheit	310	6 996	2 251	1 110	7 367	66,8	25,5	48,0	5 406,1	490,4	771,2	70,0
Duderstadt	232	136	68	60	154	38,6	24,6	94,1	78,2	196,0	15,9	39,8
Einbeck	233	257	60	50	313	73,8	20,8	45,1	271,2	639,6	49,6	117,0
Gottingen	234	1 849	309	268	1 852	113,4	27,1	31,2	1 223,7	749,4	151,4	92,7
Münden	237	169	57	56	191	43,0	19,1	66,9	54,5	122,7	9,6	21,6
Northeim	238	460	106	166	509	57,0	21,2	59,1	172,8	193,5	31,8	35,6
Osterode a. Harz	239	381	121	136	429	49,9	22,0	67,5	278,3	324,0	45,8	53,3
Zellerfeld	241	194	36	46	211	58,6	16,4	42,3	28,1	78,1	5,2	14,4
Blankenburg	731	69	23	36	77	50,3	26,8	85,5	28,1	183,7	5,1	33,3
Gandersheim	733	424	118	162	502	66,9	26,5	66,0	153,0	204,0	27,5	26,7
Raumeinheit	311	3 939	898	986	4 238	71,6	23,5	47,8	2 287,9	386,8	341,9	57,8
Land insgesamt	03	53 059	20 455	9 662	55 583	78,0	35,5	56,8	24 821,8	348,4	4 290,4	60,2
BREMEN												
Bremen	411	4 185	757	128	4 024	66,2	13,5	21,1	2 472,0	406,6	339,2	55,8
Bremerhaven	412	773	237	32	745	50,0	17,0	34,8	235,4	158,1	42,7	28,7
Land insgesamt	202/04	4 958	994	160	4 769	63,0	14,2	23,3	2 707,4	357,7	381,9	50,5
NORDRHEIN-WESTFALEN												
Bocholt-Stadt	511	494	98	52	511	105,6	25,6	30,4	205,6	424,8	33,8	69,8
Münster (Westf.)-Stadt	515	1 364	130	140	1 234	60,3	9,8	19,8	385,3	188,3	71,2	34,8
Ahaus	531	799	429	204	787	65,7	44,3	79,2	906,6	756,8	165,1	137,8
Borken	533	659	297	272	669	67,2	43,5	86,3	439,2	441,0	81,6	81,9
Coesfeld	534	660	248	206	670	69,5	36,4	68,8	366,9	380,6	66,2	68,7
Münster	536	1 409	582	332	1 492	117,9	59,1	64,9	387,9	306,6	72,3	57,2
Steinfurt	538	1 190	495	278	1 243	65,5	33,4	65,0	482,8	254,4	89,0	46,9
Tecklenburg	539	801	330	238	797	57,5	32,4	70,9	330,2	238,2	54,9	39,6
Warendorf	540	936	390	364	975	135,8	79,7	80,6	756,2	1 053,2	127,4	177,4
Raumeinheit	401	8 312	2 999	2 086	8 378	76,5	36,9	61,2	4 260,7	388,9	761,5	69,5
Bielefeld-Stadt	711	981	76	68	885	52,2	6,5	14,7	473,6	279,2	74,8	44,1
Bielefeld	731	1 536	289	308	1 628	98,0	26,7	38,9	728,3	438,2	134,6	81,0
Detmold	733	962	282	374	1 021	63,9	29,3	68,2	295,1	184,6	53,4	33,4
Halle (Westf.)	734	553	121	224	586	85,5	34,0	62,4	317,8	463,9	62,6	91,4
Herford	735	1 392	297	538	1 415	60,9	24,4	60,0	776,8	334,5	140,7	60,6
Leigo	737	1 127	261	428	1 136	72,8	30,4	61,1	192,7	123,4	30,2	19,3
Lübbecke	738	471	233	130	531	57,6	32,3	77,1	341,8	370,7	69,3	75,2
Minden	739	991	335	314	1 000	49,5	24,3	65,5	379,5	187,8	67,0	33,2
Wiedenbrück	742	1 335	342	326	1 386	82,0	29,9	50,0	370,6	219,2	67,7	40,0
Raumeinheit	402	9 348	2 236	2 710	9 588	67,7	25,4	52,9	3 876,2	273,8	700,3	49,5
Duisburg-Stadt	112	1 967	85	56	1 326	25,0	2,5	7,2	883,3	193,3	112,8	24,7
Linslaken	131	1 036	171	168	1 031	72,7	18,0	32,7	460,6	324,6	53,8	37,9
Geldern	133	525	259	120	537	61,5	36,5	72,2	620,1	710,3	125,9	145,4
Kleve	136	654	307	136	683	61,8	33,9	67,7	301,2	272,6	48,9	44,3
Moers	137	2 140	460	220	2 168	61,1	16,1	31,8	566,9	159,7	117,4	33,1
Kees	138	1 026	659	186	1 049	90,0	39,7	54,1	272,9	234,2	55,1	47,3
Raumeinheit	403	7 348	1 651	886	6 794	53,6	16,5	34,5	3 105,0	244,9	514,9	40,6

\*) Für regionale Zielprojektionen im Rahmen des Zweiten Ausbauplanes der Bundesfernstraßen.

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

# Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik 1970

## 2. Bautätigkeit nach statistischen Raumeinheiten\*)

Stat. Kennziffer	Wohnbau								Nichtwohnbau			
	Errichtung neuer Gebäude				Reinzugang an Wohnungen 1)		Ein- und Zweifamilienhäuser	Anteil d. Wohnungen in Ein- u. Zweifamilienhäusern am Rohzugang (Neubau)	Errichtung neuer Gebäude			
	Rohzugang an Wohnungen	dar. in Wohngebäuden mit		insgesamt	je 10 000 Einw.	1 000 qm			Unbauter Raum		Nutzfläche	
		1	2				je 100 Einw.	je 100 qm				
noch: NORDRHEIN-WESTFALEN												
Essen-Stadt	113	3 726	191	188	3 290	46,7	4,0	10,2	1 075,1	152,7	184,2	26,2
Mülheim(Ruhr)-Stadt	117	1 593	151	130	1 382	72,1	11,3	17,6	570,5	297,4	71,0	37,0
Oberhausen-Stadt	119	1 174	90	94	1 022	37,1	5,5	15,7	333,6	134,1	54,6	22,0
Bochum-Stadt	512	384	19	30	293	27,2	3,2	12,8	127,9	118,5	19,1	17,7
Gelsenkirchen-Stadt	513	977	34	28	650	18,7	1,4	6,3	866,8	249,7	109,4	31,5
Gladbeck-Stadt	514	304	73	24	287	34,5	10,2	31,9	114,2	137,1	19,1	22,9
Recklinghausen-Stadt	516	645	93	92	599	47,7	11,1	28,7	219,9	172,2	31,7	24,8
Bochum-Stadt	537	2 282	408	590	2 339	66,4	20,0	43,7	588,3	167,1	111,2	31,6
Bochum-Stadt	811	1 699	216	186	1 582	45,6	8,9	23,7	1 921,6	553,9	311,2	89,7
Castrop-Rauxel-Stadt	812	169	6	26	181	21,7	2,3	18,9	59,7	71,5	14,0	16,8
Herne-Stadt	816	468	27	32	355	35,3	4,3	12,6	66,5	66,1	10,3	10,2
Wanne-Mickel-Stadt	821	262	2	4	218	21,8	0,4	2,3	85,9	86,1	15,1	15,1
Wattenscheid-Stadt	822	607	61	38	551	68,4	9,9	16,3	74,3	92,3	14,7	18,3
Witten-Stadt	823	415	14	50	404	41,2	4,0	15,4	185,8	189,4	32,7	33,3
Raumeinheit	404	14 705	1 385	1 512	13 053	44,0	7,2	19,7	6 290,1	211,8	997,7	33,6
Beckum	532	1 340	313	432	1 367	81,1	31,4	55,6	342,1	202,9	64,6	38,3
Lüdinghausen	535	863	204	272	883	60,6	23,3	55,2	245,5	168,4	48,7	33,4
Dortmund-Stadt	813	4 510	326	360	3 734	57,4	7,8	15,2	1 687,3	259,5	282,6	43,5
Hamm-Stadt	815	465	135	122	452	53,6	23,2	55,3	240,2	284,6	37,9	44,9
Lünen-Stadt	819	405	22	58	416	57,6	7,1	19,8	188,9	261,6	37,1	51,4
Unna	841	1 565	377	348	1 547	68,1	24,3	46,3	742,1	326,8	111,0	48,9
Raumeinheit	405	9 148	1 377	1 592	8 399	62,3	16,1	32,5	3 446,1	255,6	581,9	43,2
Büren	732	333	154	172	320	52,1	39,1	97,9	198,7	323,6	37,7	61,4
Höxter	736	569	194	222	572	59,5	31,7	73,1	239,9	249,6	44,8	46,6
Paderborn	740	1 365	301	366	1 425	98,8	33,6	48,9	455,9	316,2	80,4	55,8
Warburg	741	213	97	74	233	51,3	29,5	80,3	171,1	376,9	36,6	80,6
Raumeinheit	406	2 480	746	834	2 550	73,5	33,5	63,7	1 065,6	307,0	199,5	57,5
Krefeld-Stadt	114	1 669	335	94	1 679	73,2	16,7	25,7	1 114,2	485,9	174,8	76,2
Mönchengladbach-Stadt	116	910	152	104	852	55,9	13,4	28,1	243,8	160,0	42,4	27,8
Neuß-Stadt	118	906	83	80	910	76,8	10,4	18,0	389,4	328,6	63,0	53,2
Rheydt-Stadt	121	750	50	28	736	72,7	6,3	10,4	102,3	101,0	19,9	19,6
Graevenbroich	134	3 941	1 126	520	4 028	150,5	51,8	41,8	1 005,6	375,8	189,2	70,7
Kampen-Krefeld	135	2 173	737	332	2 197	84,3	34,7	49,2	704,3	270,3	133,0	51,0
Erkelenz	433	612	385	102	661	67,6	44,6	79,6	254,1	259,8	42,2	43,1
Raumeinheit	407	10 961	2 868	1 260	11 063	90,1	28,5	37,7	3 813,7	310,7	664,5	54,1
Düsseldorf-Stadt	111	4 015	76	106	3 835	56,2	1,9	4,5	2 307,7	338,1	398,6	58,4
Remscheid-Stadt	120	771	76	84	739	53,5	8,5	20,8	227,7	164,8	38,1	27,6
Solingen-Stadt	122	993	145	68	900	51,0	10,1	21,5	289,5	164,1	46,3	26,2
Wuppertal-Stadt	124	3 192	320	210	3 458	83,1	10,2	16,6	825,7	198,5	144,2	34,7
Düsseldorf-Mettmann	132	5 507	823	394	5 463	136,8	25,5	22,1	1 252,9	313,7	223,2	55,9
Rhein-Wupper-Kreis	139	3 021	548	306	3 132	126,0	28,2	28,3	1 152,2	463,7	189,7	76,3
Raumeinheit	408	17 499	1 988	1 168	17 527	85,0	12,5	18,0	6 055,7	293,8	1 040,1	50,5
Hagen-Stadt	814	638	48	74	613	30,0	4,2	19,1	726,3	355,9	90,0	44,1
Iserlohn-Stadt	817	335	27	38	299	44,7	7,9	19,4	95,5	164,9	19,2	33,2
Ennepe-Ruhr-Kreis	834	1 607	245	340	1 621	60,2	15,4	36,4	457,4	170,0	72,3	26,9
Iserlohn	835	1 814	318	528	1 852	89,9	28,2	46,6	503,2	244,2	83,8	40,7
Lüdenscheid	831	1 129	220	302	1 209	49,4	15,1	46,2	452,4	184,7	83,0	33,9
Raumeinheit	409	5 523	858	1 282	5 554	56,6	15,3	38,7	2 234,8	227,6	348,3	35,5
Arnsberg	832	889	227	432	920	62,5	30,1	74,1	343,5	233,4	58,3	39,6
Brilon	833	586	188	240	601	72,9	37,4	73,0	302,3	366,9	55,0	66,7
Lippstadt	836	1 030	247	216	1 060	95,1	31,8	45,0	403,6	362,0	73,3	65,7
Meschede	837	430	103	202	467	65,4	28,6	70,9	167,0	233,9	31,9	44,7
Soest	840	687	253	214	730	58,9	29,1	68,0	198,5	160,2	40,5	32,7
Raumeinheit	410	3 622	1 018	1 304	3 778	70,4	31,1	64,1	1 414,9	263,8	259,0	48,3
Aachen-Stadt	411	1 552	104	30	1 391	78,1	6,7	8,6	357,5	200,8	65,5	36,8
Aachen	431	1 972	580	324	1 960	70,0	26,5	45,8	430,1	153,6	77,1	27,5
Düren	432	807	397	148	832	50,8	28,7	67,5	560,0	341,7	87,5	53,4
Jülich	434	528	245	86	493	63,3	37,0	62,7	163,2	209,5	27,4	35,2
Monschau	435	194	150	32	217	65,0	49,7	93,8	20,2	60,5	4,7	14,1
Schleiden	436	314	204	60	341	52,9	36,3	84,1	125,4	194,4	23,0	35,7
Selkant-Kr.-Gellenkirchen	437	506	263	76	530	38,5	21,9	67,0	141,8	103,0	27,5	20,0
Raumeinheit	411	5 873	1 943	756	5 764	61,6	24,8	46,0	1 798,2	192,2	312,7	33,4
Leverkusen-Stadt	115	689	121	44	563	50,1	12,7	23,9	273,0	242,9	42,2	37,5
Bonn-Stadt	311	2 369	252	144	2 093	69,8	10,8	16,7	1 018,7	339,7	194,3	64,8
Köln-Stadt	312	4 279	144	70	4 311	49,6	2,1	5,0	2 120,5	243,8	303,9	34,9
Bergheim (Erf.)	331	1 261	395	178	1 197	98,4	39,8	45,4	237,5	195,2	42,3	34,8
Euskirchen	333	1 091	593	88	1 135	90,4	50,8	62,4	429,5	342,2	55,3	44,1
Köln	334	2 769	869	282	2 728	104,3	38,6	41,6	295,4	113,0	53,1	20,3
Oberbergischer-Kreis	335	1 312	443	410	1 434	95,1	43,0	65,0	471,7	312,8	78,3	51,9
Rhein.-Bergischer-Kreis	336	3 878	907	504	3 954	142,6	41,8	36,4	1 178,1	424,8	224,3	80,9
Rhein-Sieg-Kreis	337	3 392	1 276	568	3 425	88,0	40,1	54,4	493,5	126,7	83,9	21,5
Raumeinheit	412	21 040	5 000	2 288	20 840	79,9	23,6	34,6	6 517,9	249,9	1 077,6	41,3
Olpe	838	788	220	420	834	67,9	35,0	81,2	366,5	298,2	63,1	51,3
Siegen	839	1 486	389	558	1 531	63,1	27,5	63,7	640,9	264,3	105,4	43,5
Wittgenstein	842	184	99	56	187	40,6	27,5	84,2	131,0	284,2	25,0	54,2
Raumeinheit	413	2 458	708	1 034	2 552	62,0	29,8	70,9	1 138,4	276,6	193,5	47,0
Land insgesamt	05	118 317	24 777	18 712	115 840	67,3	19,8	36,8	45 017,3	261,6	7 651,5	44,5

\*) Für regionale Zielprojektionen im Rahmen des Zweiten Ausbauplanes der Bundesfernstraßen.

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

# Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik 1970

## 2. Bautätigkeit nach statistischen Raumeinheiten\*)

Stat. Kennziffer	Wohnbau								Nichtwohnbau			
	Errichtung neuer Gebäude				Reinzugang an Wohnungen 1)		Ein- und Zweifamilienhäuser je 10 000 Einw.	Anteil d. Wohnungen in Ein- u. Zweifamilienhäusern an Rohzugang (Neubau)	Errichtung neuer Gebäude			
	Rohzugang an Wohnungen	dar. in Wohngebäuden mit		insgesamt	je 10 000 Einw.	Unbauter Raum			Nutzfläche			
		1	2			1 000 ebm	je 100 Einw.	1 000 qm	je 100 Einw.			
		Wohnungen										
HESSEN												
Kassel-Stadt	212	830	113	102	825	38,5	7,6	25,9	242,7	113,1	46,5	21,7
Eschwege	231	250	124	86	231	35,9	26,0	84,0	219,7	341,7	40,8	63,5
Fritzlar-Homburg	233	412	201	194	406	47,8	35,1	95,9	220,6	259,8	43,2	50,9
Hersfeld	235	410	196	156	315	43,0	37,4	85,9	353,0	482,2	60,0	82,0
Hofgeismar	236	399	147	196	425	71,8	41,4	86,0	219,5	370,8	39,4	66,6
Kassel	238	957	331	318	1 003	98,5	48,1	67,8	342,2	336,1	61,3	60,2
Melungen	240	300	152	130	280	58,6	45,4	94,0	87,0	182,0	16,2	33,9
Rotenburg	241	291	156	114	275	47,1	36,5	92,8	209,6	358,9	39,1	67,0
Witzenhausen	243	271	128	94	279	51,7	32,4	81,9	206,3	382,0	39,4	73,0
Wolfhagen	244	195	87	80	159	38,3	30,6	85,6	164,6	396,6	30,5	73,5
Raumeinheit	501	4 315	1 635	1 470	4 198	52,5	29,6	72,0	2 265,2	283,3	416,4	52,1
Biedenkopf	133	309	104	184	312	48,6	30,5	93,2	138,9	216,4	31,2	48,6
Marburg a.d.Lahn-Stadt	213	274	32	22	281	54,6	8,3	19,7	34,7	67,4	7,4	14,4
Frankenberg	232	274	122	124	269	51,2	35,0	89,8	353,2	672,8	49,1	93,5
Marburg	239	792	333	260	769	65,8	39,6	74,9	379,1	324,3	64,6	55,3
Waldeck	242	525	206	136	541	56,4	28,6	65,1	312,3	325,7	54,1	56,4
Raumeinheit	502	2 174	797	726	2 172	57,0	30,4	70,1	1 218,2	319,7	206,4	54,2
Alsfeld	131	214	97	84	224	40,4	25,1	84,6	199,0	359,2	36,9	66,6
Büdingen	134	568	294	200	619	68,5	43,6	87,0	211,6	234,1	41,7	46,1
Gelnhausen	140	694	269	266	752	81,6	43,6	77,1	187,0	202,8	40,3	43,7
Lauterbach	144	174	87	66	185	42,0	27,3	87,9	109,2	248,2	18,2	41,4
Schlüchtern	151	288	98	130	324	73,1	36,8	79,2	203,1	458,5	41,0	92,6
Fulda-Stadt	211	268	28	34	264	59,6	10,2	23,1	176,1	397,5	37,3	84,2
Fulda	234	934	183	584	913	83,2	43,3	62,1	182,8	166,5	29,1	26,5
Hunfeld	237	170	95	72	161	43,6	35,5	98,2	174,0	471,5	29,8	80,8
Ziegenhain	245	232	101	122	239	43,5	29,5	96,1	243,1	442,0	36,6	66,5
Raumeinheit	503	3 542	1 252	1 558	3 681	64,3	35,5	79,3	1 685,9	294,6	310,9	54,3
Gießen-Stadt	113	281	37	22	416	55,5	6,4	21,0	360,8	481,7	64,7	86,4
Dillkreis	137	623	295	270	683	65,8	37,6	84,3	365,8	352,4	68,7	66,2
Gießen	141	762	278	346	778	66,6	38,6	81,9	241,8	206,8	45,1	38,6
Limburg	145	572	209	218	656	71,1	34,5	74,7	419,8	455,3	80,3	87,1
Oberlahnkreis	147	297	105	166	308	52,2	31,9	91,2	223,4	378,6	40,9	69,3
Wetzlar	154	1 086	371	500	1 197	75,3	39,1	80,2	291,7	185,5	56,4	35,5
Raumeinheit	504	3 621	1 255	1 522	4 038	66,7	33,3	76,7	1 903,3	314,2	356,1	58,8
Frankfurt a.Main-Stadt	112	3 489	128	50	3 227	48,8	2,3	5,1	1 921,0	290,6	381,5	57,7
Hanau-Stadt	114	681	64	10	652	116,2	12,3	10,9	167,8	299,1	31,9	56,9
Offenbach a.Main-Stadt	115	945	66	56	920	76,7	7,8	12,9	177,9	148,4	38,1	31,8
Wiesbaden-Stadt	116	1 807	123	112	1 712	65,3	6,8	13,0	905,5	345,3	173,6	66,2
Friedberg	139	1 686	530	352	1 733	94,5	38,5	52,3	575,2	313,6	96,1	52,4
Hanau	143	1 673	416	504	1 763	122,3	46,4	55,0	386,0	267,9	64,8	45,0
Main-Taunus-Kreis	146	3 215	730	514	3 453	178,2	50,9	37,5	818,4	422,3	150,9	77,9
Obertaunuskreis	148	2 644	271	154	2 702	202,2	26,0	16,1	469,7	351,6	150,9	64,1
Offenbach	149	3 421	782	434	3 515	135,3	38,5	35,5	793,1	305,4	139,3	53,6
Rheingaukreis	150	391	97	126	450	70,5	25,1	57,0	107,0	167,7	21,5	33,7
Untertaunuskreis	152	1 198	471	256	1 232	168,3	81,8	60,7	204,9	279,9	40,8	55,7
Usingen	153	355	170	132	382	113,7	70,2	85,1	129,7	386,0	23,2	69,0
Raumeinheit	505	21 603	3 848	2 700	21 741	99,5	23,8	30,3	6 656,2	304,7	1 247,4	57,1
Darmstadt-Stadt	111	623	76	70	629	44,3	7,8	23,4	810,6	570,4	136,2	95,8
Bergstraße	132	2 388	584	700	2 512	109,8	40,8	53,8	734,5	321,2	119,7	52,1
Darmstadt	135	505	484	314	1 602	130,3	52,2	53,0	467,6	380,5	82,2	66,9
Dieburg	136	1 870	467	314	1 919	147,0	47,8	41,8	379,9	291,1	77,2	59,2
Erbach	138	363	181	114	387	51,8	31,9	81,3	187,6	251,1	34,5	46,2
Groß-Gerau	142	2 282	476	440	2 392	109,3	31,8	40,1	859,8	393,0	143,1	65,4
Raumeinheit	506	9 031	2 268	1 952	9 441	102,9	35,3	46,7	3 440,0	374,9	592,3	64,5
Land insgesamt	06	44 286	11 055	9 928	45 271	82,9	29,3	47,4	17 168,8	314,4	3 129,5	57,3
RHEINLAND-PFALZ												
Altenkirchen	132	645	309	294	680	55,9	37,5	93,5	367,0	301,6	57,6	47,3
Neuwied	138	1 082	388	324	1 106	73,0	36,3	65,8	236,9	156,4	42,7	28,2
Oberwesterwaldkreis	139	521	291	174	549	70,4	48,5	89,3	149,7	191,9	30,1	38,6
Untewesterwaldkreis	142	582	305	220	694	80,7	48,3	90,2	539,0	626,7	84,1	97,8
Raumeinheit	601	2 830	1 293	1 012	3 029	69,3	41,1	81,4	1 292,6	295,7	214,5	49,1
Koblenz-Stadt	111	654	80	106	634	59,7	12,5	28,4	310,7	292,6	44,9	42,3
Ahrweiler	131	745	249	186	834	85,7	35,1	58,4	239,0	245,6	38,1	39,2
Cochem-Zell	135	235	146	58	293	43,3	25,9	86,8	213,6	316,0	32,0	47,3
Mayen-Koblenz	137	1 100	433	334	1 163	51,9	26,8	69,7	584,1	260,9	101,3	45,2
Rhein-Lahn-Kreis	141	423	215	140	508	42,8	24,0	83,9	245,3	206,7	45,4	38,2
Raumeinheit	602	3 157	1 123	824	3 432	55,9	25,0	61,7	1 592,7	259,5	261,7	42,6
Bitburg-Prüm	232	361	237	108	388	40,3	30,2	95,6	571,8	594,4	99,1	103,0
Daun	233	220	156	64	244	56,2	43,3	100,0	218,3	503,0	41,0	94,5
Raumeinheit	603	581	393	172	632	45,3	34,3	97,2	790,1	566,0	140,1	100,4
Trier-Stadt	211	743	129	120	751	72,7	18,3	33,5	396,3	383,6	68,1	65,9
Berncastel-Wittlich	231	466	280	144	502	46,4	32,5	91,0	351,0	324,4	62,5	57,8
Trier-Saarburg	235	457	268	110	474	38,8	26,4	82,7	232,1	189,8	47,0	38,4
Raumeinheit	604	1 666	677	374	1 727	51,7	25,9	63,1	979,4	293,4	177,6	53,2

\*) Für regionale Zielprojektionen im Rahmen des Zweiten Ausbauplanes der Bundesfernstraßen.

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

# Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik 1970

## 2. Bautätigkeit nach statistischen Raumeinheiten\*)

Stat. Kennziffer	Wohnbau								Nichtwohnbau			
	Errichtung neuer Gebäude				Reinzuwachs an Wohnungen 1)		Ein- und Zweifamilienhäuser je 10 000 Einw.	Anteil d. Wohnungen in Ein- u. Zweifamilienhäusern am Rohzuwachs (Neubau)	Errichtung neuer Gebäude			
	Rohzuwachs an Wohnungen	dar. in Wohngebäuden mit		insgesamt	je 10 000 Einw.	Umbauter Raum			Nutzfläche			
		1	2			1 000 qm	je 100 Einw.	1 000 qm	je 100 Einw.			
noch: RHEINLAND-PFALZ												
Bad Kreuznach	133	971	394	190	992	67,5	33,3	60,1	254,3	173,0	49,4	33,6
Birkenfeld	134	360	214	102	417	43,6	27,7	87,8	207,8	217,4	39,2	41,0
Rhein-Hunsrück-Kreis	140	415	197	142	442	50,1	30,4	81,7	220,7	250,2	42,9	48,6
Raumeinheit	605	1 746	805	434	1 851	56,0	30,9	71,0	682,8	206,4	131,5	39,8
Mainz-Stadt	315	1 738	409	100	1 772	99,0	25,6	29,3	574,9	321,2	97,9	54,7
Worms-Stadt	319	418	151	80	463	59,4	24,9	55,3	531,7	681,7	82,9	106,3
Alzey-Worms	331	698	390	156	775	79,1	47,8	78,2	213,0	217,3	43,6	44,5
Mainz-Bingen	339	974	336	264	1 069	70,1	30,7	61,6	258,1	169,2	48,3	31,7
Raumeinheit	606	3 828	1 286	600	4 079	80,4	31,3	49,3	1 577,7	310,9	272,7	53,7
Kaiserslautern-Stadt	312	871	97	126	928	92,6	16,0	25,6	465,0	464,1	77,6	77,4
Pirmasens-Stadt	317	240	52	76	278	49,5	16,0	53,3	247,2	439,9	45,4	80,8
Zweibrücken-Stadt	320	108	23	46	109	33,1	14,0	63,9	174,2	529,5	27,4	83,3
Donnersbergkreis	333	236	162	62	242	35,8	28,6	94,9	210,1	310,8	42,0	62,1
Kaiserslautern	335	359	148	174	405	44,6	25,9	89,7	111,0	122,1	19,9	21,9
Kusel	336	234	118	104	275	33,5	20,7	94,9	115,0	140,1	20,6	25,1
Pirmasens	340	473	230	192	577	71,2	40,2	89,4	165,8	204,7	31,1	38,4
Zweibrücken	341	119	56	56	136	41,8	25,8	94,1	18,4	56,6	3,6	11,1
Raumeinheit	607	2 640	886	836	2 950	54,3	24,0	65,2	1 506,7	277,3	267,6	49,2
Frankenthal(Pfalz)-Stadt	311	418	28	24	420	103,4	9,9	12,4	87,7	216,0	16,3	40,1
Ludwigshafen a.Rh.-Stadt	314	1 602	139	106	1 541	87,6	10,9	15,3	1 101,5	626,2	163,1	92,7
Neustadt Weinstr.-Stadt	316	343	118	56	341	66,7	28,6	50,7	62,3	121,9	11,8	23,1
Speyer-Stadt	318	313	79	70	325	76,3	26,8	47,6	41,7	97,9	6,8	16,0
Bad Dürkheim	332	608	298	212	659	56,4	34,6	83,9	320,7	274,3	51,8	44,3
Ludwigshafen	338	928	429	220	992	83,3	45,3	69,9	287,4	241,3	56,2	47,2
Raumeinheit	608	4 212	1 091	688	4 278	78,3	26,3	42,2	1 901,3	348,1	306,0	56,0
Landau(Pfalz)-Stadt	313	187	79	18	190	58,5	27,1	51,9	102,3	314,8	19,1	58,8
Germersheim	334	827	379	258	910	96,9	54,1	77,0	539,7	574,8	82,4	87,8
Landau-Bad Bergzabern	337	499	315	112	557	53,0	35,3	85,6	392,3	373,6	78,7	75,0
Raumeinheit	609	1 513	773	388	1 657	71,6	41,8	76,7	1 034,3	447,0	180,2	77,9
Land insgesamt	07	22 173	8 327	5 328	23 635	64,2	29,8	61,6	11 357,6	308,3	951,9	53,0
BADEN-WÜRTTEMBERG												
Heidelberg-Stadt	211	994	172	58	1 003	81,6	16,4	23,1	279,9	227,7	49,7	40,4
Mannheim-Stadt	213	1 736	160	88	1 627	48,8	6,1	14,3	1 535,3	460,9	212,7	63,9
Heidelberg	233	1 697	299	554	1 816	97,6	31,0	50,3	263,6	141,6	50,3	27,0
Mannheim	235	1 860	341	588	1 933	99,5	32,7	49,9	524,4	269,9	84,0	43,2
Raumeinheit	801	6 287	972	1 288	6 379	76,3	19,3	35,9	2 603,2	311,2	396,7	47,4
Buchen	232	455	122	286	436	63,9	38,9	89,7	242,3	355,3	43,3	63,5
Mosbach	236	621	154	240	633	81,3	35,2	63,4	136,3	175,0	27,3	35,0
Sinzheim	238	697	236	382	700	79,0	48,2	88,7	398,2	449,4	70,4	79,5
Tauberbischofsheim	239	627	131	328	619	74,0	35,3	73,2	417,5	499,4	67,2	80,4
Raumeinheit	802	2 400	643	1 236	2 388	75,0	39,6	78,3	1 194,3	375,2	208,2	65,4
Heilbronn-Stadt	111	927	108	104	966	94,4	15,6	22,9	530,4	518,5	80,0	78,2
Crailsheim	134	355	108	180	375	54,7	28,9	81,1	338,8	493,9	68,1	93,3
Heilbronn	138	1 635	593	598	1 748	89,2	45,5	72,8	591,5	301,9	111,8	57,1
Künzelsau	139	268	73	126	256	75,1	39,9	74,3	130,4	382,4	27,2	79,8
Mergentheim	142	254	51	100	251	58,5	23,5	59,4	180,7	421,2	31,3	73,0
Öhringen	144	332	120	114	345	70,7	36,3	70,5	153,6	314,8	30,1	61,7
Schwäbisch Hall	146	475	94	178	486	75,3	28,4	57,3	250,6	388,5	49,6	76,9
Raumeinheit	803	4 246	1 147	1 400	4 427	79,5	33,2	60,0	2 176,0	390,6	398,1	71,5
Karlsruhe-Stadt	212	1 928	106	92	1 904	73,8	5,9	10,3	658,5	255,3	126,4	49,0
Bruchsal	231	909	324	414	1 001	71,2	37,8	81,2	559,2	397,7	102,2	72,7
Karlsruhe	234	2 030	345	576	2 096	102,9	31,1	45,4	364,4	178,9	71,8	35,2
Baden-Baden-Stadt	311	234	8	32	217	55,2	6,1	17,1	68,0	173,0	16,0	40,7
Rastatt	342	807	178	390	848	59,0	25,9	70,4	670,2	466,1	101,5	70,6
Raumeinheit	804	5 908	961	1 504	6 066	77,2	21,8	41,7	2 320,3	295,5	417,9	53,2
Stuttgart-Stadt	112	4 453	171	172	4 345	68,8	4,1	7,7	1 508,0	238,8	243,9	38,6
Becknang	132	585	156	254	631	57,5	25,8	70,1	379,9	346,3	69,4	63,3
Böblingen	133	2 865	449	526	3 057	144,2	33,6	34,0	1 302,2	614,2	244,8	115,5
Ehlingen	135	2 238	408	400	2 336	92,9	24,2	36,1	917,4	364,8	171,4	68,2
Göppingen	136	1 389	375	430	1 454	64,5	26,2	58,0	624,5	277,1	114,4	50,8
Leonberg	140	1 495	309	330	1 588	116,9	34,9	42,7	761,0	560,0	141,7	104,3
Ludwigsburg	141	2 977	644	572	3 054	98,4	30,0	40,8	1 190,9	383,5	218,2	70,3
Nürtingen	143	1 411	468	420	1 522	94,8	42,2	62,9	639,1	398,2	108,8	67,8
Vaihingen	148	741	208	358	811	87,4	41,7	76,4	229,7	247,5	44,4	47,8
Waiblingen	149	2 078	319	520	2 184	88,3	23,4	40,4	947,7	394,1	171,8	69,5
Raumeinheit	805	20 232	3 507	3 982	20 982	88,3	23,1	37,0	8 527,4	358,7	1 588,8	64,3
Aalen	131	841	185	396	836	52,5	24,1	69,1	631,7	396,8	114,7	72,0
Heidenheim	137	533	190	230	543	42,6	23,9	78,8	417,3	327,6	70,3	55,2
Schwäbisch Gmünd	145	756	242	368	835	74,2	37,9	80,7	362,9	322,6	67,8	60,3
Raumeinheit	806	2 130	617	994	2 214	55,5	27,9	75,6	1 411,9	353,8	252,8	63,3

\*) Für regionale Zielprojektionen im Rahmen des Zweiten Ausbauplanes der Bundesfernstraßen.

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

# Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik 1970

## 2. Bautätigkeit nach statistischen Raumeinheiten<sup>1)</sup>

Stat. Kennziffer	Wohnbau								Nichtwohnbau			
	Errichtung neuer Gebäude			Reinzugang an Wohnungen <sup>1)</sup>		Ein- und Zweifamilienhäuser	Anteil d. Wohnungen in Ein- u. Zweifamilienhäusern an Reinzugang (Neubau)	Errichtung neuer Gebäude				
	Rohzugang an Wohnungen	dar. in Wohngebäuden mit		insgesamt	je 10 000 Einw.			1 000 qm	Nutzfläche			
		1	2			1 000 qm	je 100 Binsw.		1 000 qm	je 100 Einw.		
noch: BADEN-WÜRTTEMBERG												
Bühl	331	515	124	222	523	56,3	25,3	67,2	297,5	320,2	287,8	62,2
Kehl	335	311	77	84	346	56,4	19,4	51,8	237,9	388,1	35,6	58,1
Lehr	337	790	126	262	853	96,3	29,0	49,1	264,9	299,0	49,4	55,8
Offenburg	341	785	193	272	760	66,6	28,8	59,2	392,7	344,2	65,4	57,3
Wolfach	348	249	41	150	262	45,5	20,1	76,7	134,2	233,0	24,7	42,9
Raumeinheit	807	2 650	561	998	2 744	66,2	25,5	58,5	1 327,2	320,2	232,9	56,2
Pforzheim-Stadt	214	665	121	144	701	76,7	21,1	39,8	173,3	189,6	33,8	37,0
Pforzheim	237	566	135	222	605	79,0	32,1	63,1	321,9	193,1	30,2	39,5
Calw	433	1 008	249	320	1 122	75,6	27,6	56,4	419,8	282,9	78,9	53,2
Freudenstadt	435	605	79	134	664	98,8	21,7	35,2	285,7	425,1	54,2	80,7
Horb	437	324	181	118	371	76,0	49,2	92,3	379,1	776,8	57,0	116,8
Raumeinheit	808	3 168	765	938	3 463	80,1	28,5	53,8	1 405,4	325,2	254,1	58,8
Balingen	431	666	267	158	724	64,2	30,7	63,8	214,9	190,7	42,9	38,1
Rechingen	436	263	145	62	290	49,1	29,8	78,7	175,8	297,5	31,6	53,5
Münsingen	438	234	138	90	290	66,4	41,9	97,4	244,2	558,8	46,5	106,4
Reutlingen	440	1 643	370	348	1 694	88,8	28,5	43,7	495,3	259,7	88,9	46,6
Sigmaringen	443	330	144	130	366	65,0	37,1	83,0	207,5	368,6	35,3	62,7
Tübingen	445	1 191	347	396	1 202	79,1	35,9	37,9	434,4	286,0	86,2	56,7
Raumeinheit	809	4 327	1 411	1 184	4 566	74,3	32,6	60,0	1 772,1	288,4	331,4	53,9
Ulm-Stadt	113	432	67	32	461	49,5	8,9	22,9	227,6	244,5	45,3	48,7
Ulm	147	678	213	306	695	71,4	37,6	76,5	387,1	397,4	69,9	71,8
Biberach	432	681	207	198	695	60,4	26,6	59,5	514,2	446,7	95,4	82,9
Khingen	434	309	126	64	302	59,7	31,2	61,5	375,4	741,9	41,9	82,8
Saulgau	442	247	131	78	266	36,7	23,5	84,6	273,7	378,0	52,4	72,4
Raumeinheit	810	2 347	744	678	2 419	56,4	25,3	60,6	1 778,0	414,8	304,9	71,1
Freiburg i. Brsg.-Stadt	312	1 607	63	84	1 642	98,3	6,3	9,1	463,2	277,2	85,4	51,1
Emmendingen	333	1 403	252	330	1 464	122,1	34,8	41,5	285,0	237,7	52,7	44,0
Freiburg	334	682	159	224	719	73,6	27,7	56,2	296,5	303,5	57,7	59,1
Raumeinheit	811	3 692	474	638	3 825	99,4	20,6	30,1	1 044,7	271,6	195,8	50,9
Lörrach	338	1 102	218	260	1 125	72,1	22,3	43,4	363,5	253,0	71,2	45,6
Müllheim	339	528	114	138	546	85,7	28,7	47,7	101,6	159,5	20,3	31,9
Säckingen	343	460	76	122	486	63,2	17,8	43,0	206,5	268,5	35,5	46,2
Waldehut	347	561	64	180	597	81,1	20,9	43,5	233,5	317,3	36,1	49,0
Raumeinheit	812	2 651	472	700	2 754	74,4	22,2	44,2	905,1	244,5	163,1	44,1
Donauesschingen	332	384	106	126	432	55,8	21,8	60,4	260,1	336,0	43,9	56,7
Hochschwarzwald	340	338	64	116	371	75,9	24,9	53,3	187,3	383,0	34,0	69,5
Villingen	346	818	96	234	906	90,7	21,3	40,3	597,5	598,1	113,6	113,7
Rottweil	441	903	222	218	928	66,1	23,6	48,7	423,7	302,0	84,7	60,4
Tuttlingen	446	421	185	142	464	50,8	28,0	77,7	184,9	202,3	36,8	40,3
Raumeinheit	813	2 864	673	836	3 101	67,7	23,8	52,7	1 653,5	361,1	313,0	68,4
Konstanz	336	1 897	274	286	1 992	103,4	21,6	29,5	435,1	225,8	92,1	47,8
Stockach	344	294	105	118	322	59,1	30,1	75,9	150,4	276,0	28,8	52,8
Überlingen	345	707	156	208	750	97,9	33,9	51,5	196,8	256,9	36,6	47,8
Ravensburg	439	1 060	196	222	1 105	89,4	24,8	39,4	509,6	412,3	98,2	79,4
Tettnang	444	870	128	96	903	98,8	19,3	25,7	261,6	286,2	50,4	55,1
Wangen	447	434	190	144	451	55,3	32,3	77,0	428,4	525,0	67,9	83,2
Raumeinheit	814	5 262	1 049	1 074	5 523	89,0	25,6	40,3	1 981,9	319,5	374,0	60,3
Land insgesamt	08	68 164	13 996	17 442	70 851	78,8	25,3	46,1	30 101,0	334,6	5 371,7	59,7
BAYERN												
Aschaffenburg-Stadt	611	275	17	52	282	50,1	7,6	25,1	252,9	449,2	31,1	55,2
Alsenau i. Ufr.	631	284	61	200	351	64,6	29,7	91,9	125,7	231,5	25,6	47,1
Aschaffenburg	632	631	153	342	739	85,8	37,6	78,4	559,3	649,6	87,5	101,6
Hiltenberg	648	186	78	98	202	32,9	33,2	94,6	144,2	377,5	26,3	68,8
Obernburg a. Main	649	441	99	268	492	71,8	34,0	83,2	266,6	389,2	49,4	72,1
Raumeinheit	901	1 817	408	960	2 066	68,1	29,3	75,3	1 348,7	444,5	219,9	72,5
Kitzingen-Stadt	613	59	10	14	63	34,4	9,3	40,7	48,0	262,3	9,4	51,4
Würzburg-Stadt	615	530	31	56	533	44,4	4,9	16,4	506,0	421,7	75,3	62,8
Gemünden a. Main	637	88	36	52	100	45,7	28,3	100,0	15,7	71,7	3,4	15,5
Karlstadt	642	95	20	72	66	16,0	13,6	96,8	78,2	189,3	12,4	39,0
Kitzingen	643	199	83	110	209	54,3	35,8	97,0	73,0	189,6	15,0	30,0
Lohr a. Main	645	233	48	158	256	69,9	34,7	88,4	71,3	194,8	13,3	36,3
Marktheidenfeld	646	142	35	90	163	36,7	18,0	88,0	111,9	252,0	18,4	41,4
Ochsenfurt	650	156	60	80	145	40,6	28,0	89,7	206,7	579,0	29,9	83,8
Würzburg	652	1 007	236	384	1 040	120,8	49,7	61,6	328,9	379,7	59,7	69,3
Raumeinheit	902	2 509	559	1 016	2 575	58,2	24,1	62,8	1 437,7	324,7	236,8	53,5
Bad Kissingen-Stadt	612	113	26	14	103	79,8	25,6	35,4	18,1	140,3	3,6	27,9
Schweinfurt-Stadt	614	262	22	12	233	39,1	4,7	13,0	489,7	821,6	74,9	125,7
Bad Kissingen	633	297	86	188	335	71,9	38,6	92,3	149,1	320,0	24,1	51,7
Bad Neustadt (Saale)	634	45	17	16	51	14,1	6,9	73,3	21,9	60,7	3,5	9,7
Bad Brückenaue	635	106	47	44	128	67,7	36,5	85,8	150,6	796,8	24,2	128,0
Gerolzhofen	638	150	35	96	148	35,7	20,0	87,3	66,3	160,1	12,8	30,9
Hammelburg	639	97	39	42	98	34,4	21,1	83,5	44,3	155,4	9,4	33,0
Haßfurt	640	228	94	98	239	51,1	30,6	84,2	33,5	71,6	6,8	14,5
Hofheim i. Unterfr.	641	73	45	16	70	36,6	27,7	83,6	14,0	73,3	4,0	20,9
Könighofen i. Grabfeld	644	83	51	28	92	50,8	35,9	95,2	96,0	530,4	21,4	118,2
Mellrichstadt	647	64	36	28	69	28,5	20,7	100,0	46,1	150,5	5,7	23,6
Schweinfurt	654	516	143	252	541	75,1	37,4	76,6	199,5	277,1	37,8	52,5
Raumeinheit	903	2 034	641	834	2 107	49,7	24,9	72,5	1 329,1	313,3	228,2	53,8

<sup>1)</sup> Für regionale Zielprojektionen im Rahmen des Zweiten Ausbauplanes der Bundesfernstraßen.

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

# Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik 1970

## 2. Bautätigkeit nach statistischen Raumeinheiten\*)

Stat. Kennziffer	Wohnbau								Nichtwohnbau			
	Errichtung neuer Gebäude				Reinzugang an Wohnungen 1)		Ein- und Zweifamilienhäuser je 10 000 Einw.	Anteil d. Wohnungen in Ein- u. Zweifamilienhäusern am Reinzugang (Neubau)	Errichtung neuer Gebäude			
	Rohzugang an Wohnungen	dar. in Wohngebäuden mit		insgesamt	je 10 000 Einw.	Umbauter Raum			Nutzfläche			
		1	2			1 000 qm	je 100 Einw.	1 000 qm	je 100 Einw.			
Wohnungen												
noch: BAYERN												
Bamberg-Stadt	411	224	25	58	251	36,4	7,8	37,1	260,3	377,8	39,9	57,9
Bayreuth-Stadt	412	270	41	28	217	34,1	8,6	25,6	210,9	331,6	40,0	62,9
Coburg-Stadt	413	99	75	24	91	22,1	21,1	100,0	315,5	765,8	60,4	146,6
Forchheim-Stadt	414	50	13	18	52	24,1	10,2	62,0	39,8	184,3	8,0	37,0
Hof-Stadt	415	165	37	28	180	32,9	9,3	39,4	141,9	259,4	24,4	44,6
Kulmbach-Stadt	416	123	34	36	139	61,0	22,8	56,9	93,1	408,3	20,0	87,7
Marktredwitz-Stadt	417	101	38	6	105	66,9	26,1	43,6	94,9	604,5	17,4	110,8
Neustadt b. Coburg-Stadt	418	29	13	0	38	30,2	10,3	44,8	80,1	635,7	15,3	121,4
Selb-Stadt	419	65	13	10	68	37,0	9,8	36,5	22,5	122,3	4,0	21,7
Bamberg	431	584	245	210	586	62,2	37,2	77,9	198,9	211,1	41,4	43,9
Bayreuth	432	101	36	50	103	21,0	12,4	85,1	26,0	53,0	4,5	9,2
Coburg	433	434	206	144	474	65,1	38,2	80,6	264,1	362,8	42,2	58,0
Ebermannstadt	434	147	81	44	136	48,1	36,4	85,0	88,0	311,0	19,5	68,9
Forchheim	435	295	132	144	322	67,9	43,0	93,6	103,9	219,2	18,4	38,8
Höchstadt a.d. Aisch	436	261	134	102	296	54,9	34,3	90,4	183,4	340,3	35,7	66,2
Hof	437	221	89	96	235	69,3	40,4	85,7	99,5	293,5	18,6	54,9
Kronach	438	509	223	182	628	79,0	39,5	79,6	284,1	357,4	52,4	65,9
Kulmbach	439	172	63	100	196	55,2	31,8	94,8	103,9	292,7	18,5	52,1
Lichtenfels	440	275	142	92	298	55,5	35,0	85,1	280,1	521,6	59,2	110,2
Münchberg	441	306	108	98	334	83,3	39,2	67,3	408,3	1 018,2	81,3	202,7
Naila	442	10	8	2	13	3,7	2,5	100,0	8,1	22,8	1,4	3,9
Pegnitz	443	52	32	20	50	12,6	10,6	100,0	52,8	133,3	10,1	25,5
Rehau	444	161	52	36	168	59,2	24,6	54,7	57,8	203,5	11,9	41,9
Stadtsteinach	445	73	31	42	90	44,6	25,7	100,0	30,8	152,5	6,8	33,7
Staffelstein	446	87	51	32	98	37,1	25,4	95,4	59,9	226,9	12,7	48,1
Wunsiedel	447	142	57	70	154	27,1	16,2	89,4	207,6	364,9	44,5	78,2
Ebern	636	115	72	36	125	46,8	33,7	93,9	116,8	437,5	19,9	74,5
Raumeinheit	904	5 069	2 051	1 708	5 447	47,7	25,4	74,2	3 833,0	335,7	728,4	63,8
Ansbach-Stadt	511	119	38	16	113	37,7	15,3	45,4	80,0	266,7	17,3	57,7
Rothenburg o.d. Tauber-Stadt	516	37	25	6	47	38,8	23,1	85,8	40,8	337,2	8,0	66,1
Ansbach	531	236	81	126	258	47,5	26,5	87,7	180,2	331,9	34,9	64,3
Dinkelsbühl	532	77	32	42	83	23,3	14,9	96,1	63,8	179,2	14,3	40,2
Feuchtswangen	535	174	81	90	157	42,8	34,3	98,3	168,7	459,7	29,0	79,0
Gunzenhausen	537	133	69	50	171	42,9	23,6	89,5	132,5	332,1	25,5	63,9
Rothenburg o.d. Tauber	543	78	37	38	85	45,0	29,6	96,2	147,8	782,0	25,1	132,8
Schweinfeld	544	122	50	60	123	57,7	37,6	90,2	87,3	409,9	20,2	94,8
Uffenheim	546	303	103	122	324	89,0	45,1	74,3	368,3	1 011,8	65,5	179,9
Raumeinheit	905	1 279	516	550	1 361	47,7	27,7	83,3	1 269,4	445,1	239,8	84,1
Erlangen-Stadt	513	576	110	42	464	53,5	15,1	26,4	419,8	484,2	87,9	101,4
Fürth-Stadt	514	498	82	38	412	43,5	10,7	24,1	178,4	188,2	33,8	35,7
Nürnberg-Stadt	515	4 239	521	112	4 120	85,8	12,0	14,9	2 125,3	442,4	342,8	71,4
Schwabach-Stadt	517	363	156	60	363	138,7	71,3	59,5	58,1	222,6	8,6	33,0
Weidenburg-Stadt	518	120	18	10	123	89,1	16,7	23,3	18,1	131,2	3,6	26,1
Erlangen	534	672	334	136	688	170,7	99,8	69,9	74,5	184,9	14,1	35,0
Fürth	536	717	224	230	767	92,6	40,9	63,3	211,0	254,8	41,5	50,1
Hersbruck	538	180	74	80	190	57,6	34,8	86,7	35,1	106,4	7,8	23,6
Hilpoltstein	539	230	150	80	210	59,3	33,7	100,0	257,3	726,8	51,0	144,1
Lauf a.d. Pegnitz	540	487	102	178	522	90,3	33,0	57,5	147,5	255,2	26,3	45,5
Neustadt a.d. Aisch	541	228	94	100	234	55,8	34,4	85,1	229,3	547,7	19,5	126,3
Nürnberg	542	5 004	172	124	538	78,4	34,1	59,2	89,0	129,7	19,5	28,4
Schwabach	545	1 074	474	416	1 333	154,6	93,0	82,9	388,1	529,5	81,5	111,2
Weidenburg	547	233	96	102	237	61,2	38,0	85,0	301,0	777,8	53,3	137,7
Raumeinheit	906	10 117	2 607	1 710	10 000	85,2	29,5	42,7	4 532,5	386,2	824,6	70,3
Kelheim	237	446	193	212	478	86,9	54,4	90,8	186,8	339,6	32,8	59,6
Amberg-Stadt	311	206	70	40	214	50,5	21,2	33,4	213,0	502,4	41,4	97,6
Neumarkt-Stadt	312	180	60	38	187	37,9	41,4	54,4	78,0	408,4	12,6	66,0
Regensburg-Stadt	313	1 061	68	46	1 050	81,6	7,1	10,7	765,7	595,4	136,0	105,8
Schwandorf-Stadt	314	67	13	22	71	44,1	14,9	52,2	40,0	248,4	6,5	40,4
Amberg	331	335	118	190	333	62,9	40,3	91,9	187,5	354,4	32,9	62,2
Beilngries	332	33	27	6	38	21,5	17,8	100,0	59,8	235,5	8,3	49,1
Burglengenfeld	333	313	146	114	366	71,6	39,7	83,1	120,8	236,4	20,9	40,9
Eschenbach i.d. Opf.	335	81	17	38	84	23,0	9,9	67,9	65,5	152,1	11,1	30,4
Neumarkt i.d. Opf.	338	255	167	76	264	62,4	48,5	95,3	195,3	461,7	29,6	70,0
Parzberg	342	259	150	105	244	61,2	50,9	98,8	182,9	458,4	35,6	89,2
Regensburg	343	683	207	334	692	69,5	37,6	79,2	137,5	138,1	22,4	22,5
Sulzbach-Rosenberg	346	130	61	54	146	44,6	26,9	88,5	33,9	103,7	7,7	23,5
Raumeinheit	907	4 049	1 297	1 276	4 167	65,8	30,6	63,5	2 236,7	353,3	397,8	62,8
Kötzing	238	198	93	90	228	69,3	41,9	92,4	113,8	345,9	17,8	54,1
Weiden i.d. Opf.-Stadt	315	183	76	38	194	44,9	8,3	30,1	61,3	141,9	10,5	24,3
Chem	334	148	80	58	194	47,4	26,7	93,2	177,4	433,7	30,6	74,8
Kemnath	336	115	39	70	121	53,3	32,6	94,8	37,3	164,3	8,2	36,1
Nabburg	337	174	54	106	165	50,6	32,8	92,0	94,0	288,3	14,7	45,1
Neunburg vorm Wald	339	142	42	92	139	79,0	50,0	94,4	123,4	701,1	21,4	121,6
Neustadt a.d. Waldnaab	340	410	110	190	453	79,1	35,8	73,2	284,9	497,2	47,1	82,2
Oberviertach	341	62	18	44	65	40,6	25,0	100,0	38,1	238,1	6,7	41,9
Roding	345	206	100	82	241	72,6	42,5	88,3	120,7	363,6	18,8	56,6
Tirschenreuth	347	235	100	120	260	45,5	28,0	93,6	101,8	178,3	20,4	35,7
Vohenstrauß	348	104	35	56	126	51,4	25,7	87,5	81,8	333,9	11,7	47,8
Waldmünchen	349	120	57	56	143	88,8	52,8	94,2	134,7	836,6	21,1	131,1
Raumeinheit	908	2 097	745	1 002	2 329	59,1	31,6	83,3	1 369,2	347,4	229,0	58,1
Ingolstadt-Stadt	113	491	127	90	485	66,7	23,7	44,2	323,7	445,3	59,1	81,3
Ingolstadt	142	506	216	270	530	90,1	59,7	96,0	106,5	181,1	17,0	28,9
Pfaffenhofen a.d. Ilm	148	362	171	138	366	65,0	42,6	85,4	186,6	351,4	35,8	63,6
Schrobenhausen	151	217	105	98	212	69,1	50,2	93,5	306,1	997,1	44,6	145,3
Hainburg	241	107	65	32	113	52,1	37,3	90,7	66,0	304,1	13,7	63,1
Riedenburg	344	181	83	44	147	79,9	57,1	70,2	62,9	341,8	13,0	70,7
Riedenburg	512	24	7	2	25	24,8	7,9	37,5	27,0	267,3	5,2	51,5
Eichtätt	533	286	158	116	241	75,8	67,9	95,8	73,0	229,6	12,9	40,4
Neuburg a.d. Donau-Stadt	717	79	11	20	91	48,9	11,3	39,2	98,7	530,6	16,2	87,1
Neuburg a.d. Donau	744	338	152	176	319	74,						

# Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik 1970

## 2. Bautätigkeit nach statistischen Raumeinheiten\*)

Stat. Kennziffer	Wohnbau							Nichtwohnbau				
	Errichtung neuer Gebäude			Reisanzug an Wohnungen 1)		Ein- und Zweifamilienhäuser je 10 000 Einw.	Anteil d. Wohnungen in Ein- u. Zweifamilienhäusern am Rohzugang (Neubau)	Errichtung neuer Gebäude				
	Rohzugang an Wohnungen	dar. in Wohngebäuden mit		insgesamt	je 10 000 Einw.			Usbauer Raum		Nutzfläche		
		1	2			1 000 qm	je 100 Einw.	1 000 qm	je 100 Einw.			
noch: BAYERN												
Landshut-Stadt	212	292	65	18	271	52,4	14,3	28,4	133,5	258,2	30,8	59,6
Dingolfing	233	170	84	36	160	46,4	29,6	70,6	161,9	469,3	27,3	79,1
Regen	234	250	121	90	251	53,1	35,1	84,4	269,2	569,1	46,2	97,7
Griesbach i. Rottal	236	227	115	60	268	63,7	34,4	77,1	137,7	327,1	29,8	70,8
Landau a.d. Isar	239	214	131	50	247	80,7	51,0	84,6	223,0	728,8	33,9	107,8
Landshut	240	458	183	192	489	110,9	63,3	81,9	551,9	551,9	43,6	98,9
Mallersdorf	242	145	73	60	154	51,0	34,1	91,7	209,8	694,7	37,3	123,5
Pfarrkirchen	244	130	58	18	129	25,6	13,3	58,5	41,9	85,1	8,7	17,3
Rottenburg a.d. Laaber	246	234	91	72	242	105,7	55,5	69,7	233,2	1 018,3	38,2	166,8
Vilsbiburg	249	269	98	106	299	80,6	40,7	75,8	219,2	590,8	36,2	97,6
Raumeinheit	910	2 389	1 019	702	2 510	64,2	35,0	72,0	1 872,8	479,1	332,0	84,9
Deggendorf-Stadt	211	109	29	42	108	57,8	26,7	65,1	39,8	212,8	8,0	42,8
Passau-Stadt	213	199	13	38	205	64,7	10,1	25,6	136,4	430,3	19,8	62,5
Straubing-Stadt	214	220	48	22	243	65,9	16,0	31,8	136,8	370,7	29,1	78,9
Bogen	231	123	68	42	126	33,2	23,4	89,4	48,4	127,4	6,5	17,1
Deggendorf	232	307	162	98	330	58,8	37,6	84,7	342,3	610,2	62,7	111,8
Grafenau	235	87	55	26	131	43,8	22,7	93,1	71,7	239,8	12,7	42,5
Passau	243	672	251	226	762	114,1	54,5	71,0	389,0	582,3	70,1	104,9
Regen	245	220	86	92	244	54,2	29,3	80,9	133,9	297,6	26,6	59,1
Straubing	247	212	99	90	232	73,4	45,6	89,2	111,6	353,2	20,1	63,6
Viechtach	248	215	95	110	265	89,2	50,5	95,3	131,2	441,8	25,2	84,8
Vilshofen	250	178	90	62	185	33,5	21,9	85,4	69,2	125,1	14,2	25,7
Wegscheid	251	142	77	54	181	73,0	41,9	92,3	144,0	580,6	24,3	98,0
Wolfstein	252	245	103	56	268	63,5	31,0	64,9	173,9	412,1	28,2	66,8
Raumeinheit	911	2 929	1 176	958	3 280	64,7	32,7	72,9	1 928,2	380,5	347,5	68,6
Günzburg-Stadt	713	123	23	14	117	85,4	21,2	29,3	142,4	1 039,4	31,4	229,2
Neu-Ulm-Stadt	718	138	22	12	143	51,1	10,4	25,4	182,4	651,4	27,4	97,9
Günzburg	736	503	204	114	504	89,7	55,3	83,1	280,9	499,8	48,9	87,0
Illertissen	737	311	101	214	339	72,3	33,7	69,1	285,9	609,6	34,8	74,2
Neu-Ulm	745	979	316	216	1 018	165,5	68,9	54,3	145,9	237,2	24,1	39,2
Raumeinheit	912	2 054	666	570	2 121	102,8	46,1	60,2	1 037,5	502,9	166,6	80,8
Landesberg a. Lech-Stadt	114	98	22	4	110	76,4	16,7	26,5	21,2	147,2	3,9	27,1
Aichach	131	485	195	224	459	107,5	71,9	86,4	237,8	556,9	40,2	94,1
Landesberg a. Lech	143	539	221	176	549	113,2	63,7	73,7	126,0	259,8	21,2	43,7
Augsburg-Stadt	711	1 225	131	46	1 183	54,9	7,1	14,4	1 128,8	523,6	193,0	89,5
Dillingen-Stadt	712	52	24	8	37	32,2	24,3	61,5	25,4	220,9	5,1	44,3
Nördlingen-Stadt	719	105	23	6	109	76,2	18,2	27,6	32,5	227,3	5,8	40,6
Augsburg	731	1 312	411	106	1 325	103,4	47,9	62,3	635,0	495,3	110,5	86,2
Dillingen a.d. Donau	732	268	108	330	248	45,8	32,0	88,8	188,7	348,8	33,9	62,7
Donauwörth	733	78	18	36	25	4,2	6,1	69,2	117,4	197,6	20,8	35,0
Friedberg	734	424	145	180	459	99,4	50,9	76,7	192,1	415,8	31,6	68,4
Krumbach (Schwaben)	740	159	66	72	171	47,0	28,0	86,8	146,9	403,6	25,9	71,2
Nördlingen	746	168	58	110	132	37,2	31,8	62,3	100,0	175,5	13,8	38,9
Schwabmünchen	747	666	220	192	701	121,1	54,6	61,9	157,9	272,7	30,4	52,5
Wertingen	749	278	87	180	252	74,8	52,5	96,0	227,1	673,9	35,1	104,2
Raumeinheit	913	5 857	1 729	1 770	5 760	72,1	32,7	59,7	3 299,1	413,2	571,2	71,5
Freising-Stadt	112	295	50	64	310	101,3	26,8	38,6	84,0	274,5	18,0	58,8
München-Stadt	115	10 109	721	390	10 760	79,9	6,8	11,0	5 089,6	378,1	902,6	67,1
Dachau	136	976	94	130	1 034	123,8	19,0	23,0	239,7	287,1	40,2	48,1
Ebersberg	137	1 059	398	262	1 077	141,0	69,2	62,3	173,3	226,8	29,1	38,1
Erding	138	498	247	158	539	72,6	43,9	81,3	321,5	433,3	53,0	71,4
Freising	139	1 439	503	340	1 522	248,7	110,0	58,6	387,8	470,3	56,7	92,6
Fürstfeldbruck	140	2 394	818	252	2 486	196,7	74,7	44,7	207,2	240,7	57,1	45,2
München	147	2 711	604	358	2 784	169,9	47,8	35,5	1 019,9	622,3	207,7	126,7
Starnberg	152	804	211	192	835	94,9	34,9	50,1	144,2	163,9	28,6	32,5
Wolfratshausen	156	748	180	162	864	131,5	39,7	45,7	150,7	229,4	27,3	41,6
Raumeinheit	914	21 033	3 826	2 308	22 211	105,0	23,5	29,2	7 814,9	369,3	1 420,3	67,1
Kaufbeuren-Stadt	714	209	83	24	242	60,0	23,6	51,2	106,9	265,3	19,4	48,1
Kempten-Stadt	715	398	15	20	373	82,7	5,5	8,8	195,2	432,8	40,2	89,1
Lindau-Stadt	720	120	18	16	110	41,5	9,8	28,3	38,2	144,2	7,0	26,4
Memmingen-Stadt	716	173	13	14	177	50,0	5,6	15,6	173,0	488,7	33,3	94,1
Füssen	735	420	45	76	426	115,4	22,5	28,8	56,2	152,3	11,2	30,4
Kaufbeuren	738	132	72	60	127	33,1	26,6	100,0	101,7	264,8	16,8	43,8
Kempten	739	456	134	66	489	83,0	34,3	59,2	136,3	231,4	25,3	43,0
Lindau (Bodensee)	750	336	87	134	361	80,2	26,4	44,9	157,2	349,3	31,0	68,9
Marktobersdorf	741	269	90	100	318	76,6	33,7	70,6	17,2	41,4	2,7	6,5
Memmingen	742	310	170	122	350	66,2	43,7	94,2	264,8	500,6	45,1	85,3
Mindelheim	743	468	121	148	506	94,1	36,2	57,5	211,1	392,4	37,4	69,5
Sonthofen	748	1 082	115	154	1 197	157,9	25,3	24,9	255,8	324,3	44,1	58,2
Raumeinheit	915	4 373	963	934	4 676	84,9	26,0	43,4	1 703,6	309,5	313,5	56,9
Rosenheim-Stadt	116	251	15	10	273	74,2	5,4	10,0	196,2	533,2	38,0	103,3
Bad Aibling	133	474	122	156	494	100,0	40,5	58,6	144,8	293,1	26,8	54,3
Bad Tölz	134	391	73	90	434	109,3	29,7	41,7	106,9	269,3	20,9	52,6
Garmisch-Partenkirchen	141	777	51	88	823	129,4	14,9	17,9	81,0	127,4	14,5	22,8
Miesbach	145	698	165	184	796	105,2	33,9	50,0	185,9	245,6	29,2	38,6
Rosenheim	149	876	261	270	993	105,0	41,9	60,6	293,6	310,4	56,1	59,3
Schongau	150	372	95	102	379	88,3	34,0	53,0	111,2	492,3	36,4	84,8
Weilheim	155	731	150	262	839	112,6	37,7	56,4	242,3	325,2	40,4	54,2
Raumeinheit	916	4 570	932	1 162	5 031	105,4	31,7	45,8	1 461,9	306,3	262,3	55,0
Bad Reichenhall-Stadt	111	132	1	0	120	79,5	0,7	0,8	39,9	264,2	8,0	53,0
Traunstein-Stadt	117	13	7	6	18	12,8	7,1	100,0	82,6	585,8	17,4	123,4
Altötting	132	935	246	186	986	111,8	38,4	46,2	333,0	377,6	59,1	67,0
Berchtesgaden	135	261	55	72	315	78,8	22,8	48,7	74,0	185,0	14,2	35,5
Laufen	144	374	144	108	403	70,5	34,6	67,4	131,1	229,2	23,1	40,4

\*) Für regionale Zielprojektionen im Rahmen des Zweiten Ausbauplanes der Bundesfernstraßen.  
1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

# Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik 1970

## 2. Bautätigkeit nach statistischen Raumeinheiten\*)

Stat. Kennziffer	Wohnbau								Nichtwohnbau			
	Errichtung neuer Gebäude				Reinzugang an Wohnungen 1)		Ein- und Zweifamilienhäuser je 10 000 Einw.	Anteil d. Wohnungen in Ein- u. Zweifamilienhäusern am Reinzugang (Neubau)	Errichtung neuer Gebäude			
	Reinzugang an Wohnungen	dar. in Wohngebäuden mit		insgesamt	je 10 000 Einw.	Unbeauteter Raum			Nutzfläche			
		1	2			1 000 qm	je 100 Einw.	1 000 qm	je 100 Einw.			

### noch: BYERN

Mühdorf a. Inn	146	577	224	152	607	85,4	42,2	65,2	276,6	389,0	51,3	72,2
Traunstein	153	895	202	252	964	97,4	33,1	50,7	555,9	561,5	86,3	87,2
Wasserburg a. Inn	154	253	190	76	277	52,0	31,5	81,4	216,7	406,6	36,2	67,9
Raumeinheit	917	3 440	1 009	852	3 690	84,2	32,8	54,1	1 709,8	390,4	295,6	67,5

Land insgesamt	09	78 207	21 239	19 298	81 860	76,9	29,0	51,8	39 618,7	372,2	7 067,5	66,4
----------------	----	--------	--------	--------	--------	------	------	------	----------	-------	---------	------

### SAARLAND

Saarbrücken-Stadt	11	375	57	50	357	27,4	6,3	28,5	150,4	115,4	31,9	24,5
Homburg	31	428	182	150	484	60,0	26,9	68,2	556,2	689,2	77,2	95,7
Merzig-Wadern	32	444	297	120	499	49,5	35,4	93,9	267,0	264,9	50,1	49,7
Ottweiler	33	474	226	214	567	33,6	19,7	92,8	166,4	98,6	33,7	20,0
Saarbrücken	34	1 104	353	386	1 224	45,7	20,3	66,9	708,1	263,4	120,6	44,9
Saarlouis	35	954	407	376	1 039	51,1	29,3	82,1	2 519,4	1 239,9	142,8	70,3
Sankt Ingbert	36	300	145	118	319	39,1	25,0	87,7	197,4	242,2	34,9	42,8
Sankt Wendel	37	364	216	118	427	45,9	29,6	91,8	218,9	235,4	35,3	38,0
Raumeinheit	701	4 443	1 843	1 532	4 916	43,6	23,1	76,0	4 783,8	424,5	526,5	46,7

Land insgesamt	10	4 443	1 843	1 532	4 916	43,6	23,1	76,0	4 783,8	424,5	526,5	46,7
----------------	----	-------	-------	-------	-------	------	------	------	---------	-------	-------	------

### BERLIN (WEST)

Land insgesamt	1/11	19 004	1 065	254	16 951	79,6	5,6	6,9	4 313,4	202,5	805,5	37,8
----------------	------	--------	-------	-----	--------	------	-----	-----	---------	-------	-------	------

Bundesgebiet insgesamt		444 904	111 775	84 332	451 212	73,4	25,0	44,1	191 030,6	310,6	33 202,7	54,0
------------------------	--	---------	---------	--------	---------	------	------	------	-----------	-------	----------	------

\*) Für regionale Zielprojektionen im Rahmen des Zweiten Ausbauplanes der Bundesfernstraßen.

## 3. Bautätigkeit in hinter der allgemeinen Entwicklung zurückgebliebenen Gebieten

### SCHLESWIG-HOLSTEIN

Dithmarschen	151	646	444	66	676	49,9	35,2	78,9	302,8	223,5	51,5	38,0
Flensburg-Land	152	602	325	72	652	86,8	48,1	65,9	160,9	214,2	31,0	41,3
Nordfriesland	154	1 502	629	132	1 626	98,3	42,0	50,7	446,0	269,6	78,9	47,7
Ostholstein	155	2 616	522	222	2 683	142,2	33,5	28,4	488,4	258,8	102,9	54,5
Plön	157	1 134	444	78	1 172	107,6	44,4	46,0	222,4	204,2	39,6	36,4
Rendsburg-Eckernförde	158	1 375	724	156	1 413	61,8	35,1	64,0	376,3	164,6	67,0	29,3
Schleswig	159	521	254	40	516	50,8	27,0	56,4	191,6	188,6	33,2	32,7
Segeberg	160	2 086	776	128	2 160	126,8	49,3	43,3	571,7	335,5	114,1	67,0

Kreise des Landes zusammen	01	10 482	4 118	894	10 898	92,8	38,9	47,8	2 760,1	235,1	518,2	44,1
----------------------------	----	--------	-------	-----	--------	------	------	------	---------	-------	-------	------

### NIEDERSACHSEN

RB Hannover												
Grafenschaft Diepholz	131	392	201	88	424	55,6	32,1	73,7	298,7	392,0	59,4	78,0
Grafenschaft Hoya	132	934	626	174	987	84,6	61,1	85,7	360,2	308,9	63,8	54,7
RB Hildesheim												
Duderstadt	232	136	68	60	154	38,6	24,6	94,1	78,2	196,0	15,9	39,8
Northheim	238	460	106	166	509	57,0	21,2	59,1	172,8	193,5	31,8	35,6
Zellerfeld	241	194	36	46	211	58,6	16,4	42,3	28,1	78,1	5,2	14,4
RB Lüneburg												
Harburg	335	1 944	963	304	2 062	138,6	74,9	65,2	379,6	255,1	76,4	51,3
Lüchow-Dannenberg	336	273	185	42	307	60,9	40,9	83,2	86,5	171,6	17,9	35,5
Soltau	338	567	198	74	612	90,5	34,8	48,0	231,9	343,0	34,3	50,7
Uelsen	339	551	189	160	577	60,4	28,1	63,3	217,6	227,6	36,6	38,3
RB Stade												
Cuxhaven-Stadt	411	243	113	14	264	58,5	26,6	52,3	30,5	67,6	5,9	13,1
Bremervörde	431	353	219	72	400	54,9	35,0	82,4	169,8	233,2	31,6	43,4
Land Hadeln	432	350	235	54	379	59,1	40,9	82,6	82,6	128,9	17,2	26,8
Osterholz	433	864	535	126	890	109,7	73,7	76,5	163,7	201,8	34,2	42,2
Rotenburg (Wümme)	434	335	212	58	343	60,2	42,3	80,6	87,7	153,9	18,9	33,2
Wesermünde	437	552	360	90	637	80,4	51,1	81,5	118,5	149,6	22,4	28,3
RB Osnabrück												
Aschendorf-Hümmling	531	398	350	36	437	58,2	49,0	97,0	298,3	397,2	60,5	80,6
Bersenbrück	532	489	184	132	519	63,2	30,5	64,6	358,9	437,1	80,6	98,2
Lingen	534	653	330	194	719	90,1	53,5	80,2	393,1	492,6	72,4	90,7
Meppen	536	545	401	70	611	80,7	57,6	86,4	617,4	815,6	165,3	218,4
Wittlage	538	76	32	32	84	30,1	17,2	84,2	24,9	89,2	5,9	21,1

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

# Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik 1970

## 3. Bautätigkeit in hinter der allgemeinen Entwicklung zurückgebliebenen Gebieten

Stat. Kennziffer	Wohnbau								Nichtwohnbau			
	Errichtung neuer Gebäude				Reinsugang an Wohnungen 1)		Ein- und Zweifamilienhäuser je 10 000 Einw.	Anteil d. Wohnungen in Ein- u. Zweifamilienhäusern am Reinsugang (Neubau)	Errichtung neuer Gebäude			
	Rohzugang an Wohnungen	dar. in Wohngebäuden mit		insgesamt	je 10 000 Einw.	Unbauter Raum			Nutzfläche			
		1	2			1 000 qm	je 100 Einw.	1 000 qm	je 100 Einw.			
noch: NIEDERSACHSEN												
RB Aurich												
	611	413	131	24	428	88,4	29,5	37,5	55,8	115,3	9,6	19,8
	631	574	422	56	617	76,8	56,0	83,3	171,1	213,1	34,1	42,5
	632	818	658	74	849	63,5	51,9	89,5	157,1	117,4	28,3	21,2
	633	941	653	44	983	113,2	79,3	74,1	111,9	131,5	20,6	24,2
	634	468	353	94	480	83,9	69,9	95,5	221,5	387,2	43,1	75,3
VB Oldenburg												
	831	655	451	96	707	87,0	61,4	83,5	289,3	355,8	61,8	76,0
	832	633	502	86	678	65,7	52,8	92,9	859,7	833,0	175,7	170,3
	834	1 061	571	174	1 140	129,8	74,9	70,2	378,6	431,2	72,5	82,6
Kreise des Landes zusammen	03	15 872	9 284	2 640	16 988	79,5	49,6	75,1	6 444,0	301,5	1 301,9	60,9
NORDRHEIN-WESTFALEN												
RB Aachen												
	435	194	150	32	217	65,0	49,7	93,8	20,2	60,5	4,7	14,1
	436	314	204	60	341	52,9	36,3	84,1	125,4	194,4	23,0	35,7
RB Detmold												
	732	333	154	172	320	52,1	39,1	97,9	198,7	323,6	37,7	61,4
	741	213	97	74	233	51,3	29,6	80,3	171,1	376,9	36,6	80,6
RB Arnberg												
	842	184	99	56	187	40,6	27,5	84,2	131,0	284,2	25,0	54,2
Kreise des Landes zusammen	05	1 238	704	394	1 298	51,8	35,9	88,7	646,4	257,7	127,0	50,6
HESSEN												
RB Darmstadt												
	131	214	97	84	224	40,4	25,1	84,6	199,0	359,2	36,9	66,6
	134	568	294	200	619	68,5	43,6	87,0	211,6	234,1	41,7	46,1
	144	174	87	66	185	42,0	27,3	87,9	109,2	248,2	18,2	41,4
	147	297	105	166	308	52,2	31,9	91,2	223,4	378,6	40,9	69,3
	151	288	98	130	324	73,1	36,8	79,2	203,1	458,5	41,0	92,6
	153	355	170	132	382	113,7	70,2	85,1	129,7	386,0	23,2	69,0
RB Kassel												
	232	274	122	124	269	51,2	35,0	89,8	353,2	672,8	49,1	93,5
	236	399	147	196	425	71,8	41,4	86,0	219,5	370,8	39,4	66,6
	237	170	95	72	161	43,6	35,5	98,2	174,0	471,5	29,8	80,8
	241	291	156	114	275	47,1	36,5	92,8	209,6	358,9	39,1	67,0
	243	271	128	94	279	51,7	32,4	81,9	206,3	382,0	39,4	73,0
	244	195	87	80	159	38,3	30,6	85,6	164,6	396,6	30,5	73,5
	245	232	101	122	239	43,5	29,5	96,1	243,1	442,0	36,6	66,5
Kreise des Landes zusammen	06	3 728	1 687	1 580	3 849	56,3	36,2	87,6	2 646,3	386,8	465,8	68,1
RHEINLAND-PFALZ												
RB Koblenz												
	135	235	146	58	293	43,3	25,9	86,8	213,6	316,0	32,0	47,3
	139	521	291	174	549	70,4	48,5	89,3	149,7	191,9	30,1	38,6
	140	415	197	142	442	50,1	30,4	81,7	220,7	250,2	42,9	48,6
	141	423	215	140	508	42,8	24,0	83,9	245,3	206,7	45,4	38,2
RB Trier												
	211	743	129	120	751	72,7	18,3	33,5	396,3	383,6	68,1	65,9
	231	466	280	144	502	46,4	32,5	91,0	351,0	324,4	62,5	57,8
	232	361	237	108	388	40,3	30,2	95,6	571,8	594,4	99,1	103,0
	233	220	156	64	244	56,2	43,3	100,0	218,3	503,0	41,0	94,5
	235	457	268	110	474	38,8	26,4	82,7	232,1	189,8	47,0	38,4
RB Rheinhessen-Pfalz												
	331	698	390	156	775	79,1	47,8	78,2	213,0	217,3	43,6	44,5
	333	236	162	62	242	35,8	28,6	94,9	210,1	310,8	42,0	62,1
	336	234	118	104	275	33,5	20,7	94,9	115,0	140,1	20,6	25,1
Kreise des Landes zusammen	07	5 009	2 589	1 382	5 443	50,7	30,6	79,3	3 136,9	292,2	574,3	53,5
BADEN-WÜRTTEMBERG												
RB Nordwürttemberg												
	134	355	108	180	375	54,7	28,9	81,1	338,8	493,9	68,1	99,3
RB Nordbaden												
	232	455	122	286	436	63,9	38,9	89,7	242,3	355,3	43,3	63,5
Kreise des Landes zusammen	08	810	230	466	811	59,3	33,8	85,9	581,1	424,8	111,4	81,4

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

# Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik 1970

## 3. Bautätigkeit in hinter der allgemeinen Entwicklung zurückgebliebenen Gebieten

Stat. Kennziffer	Wohnbau								Nichtwohnbau			
	Errichtung neuer Gebäude				Reinzuwachs an Wohnungen 1)		Ein- und Zweifamilienhäuser je 10 000 Einw.	Anteil d. Wohnungen in Ein- u. Zweifamilienhäusern am Rohzuwachs (Neubau)	Errichtung neuer Gebäude			
	Rohzuwachs an Wohnungen	dar. in Wohngebäuden mit		insgesamt	je 10 000 Einw.	Unbauter Raum			Nutzfläche			
		1	2			1 000 qm	je 100 Einw.	1 000 qm	je 100 Einw.			
		Wohnungen										
<b>BAYERN</b>												
<b>RB Oberbayern</b>												
Landsberg a. Lech-Stadt	114	98	22	4	110	76,4	16,7	26,5	21,2	147,2	3,9	27,1
Aichach	131	485	195	224	459	107,5	71,9	86,4	237,8	556,9	40,2	94,1
Erding	138	498	247	158	539	72,6	43,9	81,3	321,5	312,0	53,0	71,4
Garmisch-Partenkirchen	141	777	51	88	823	129,4	14,9	17,9	81,0	127,4	14,5	22,8
Landsberg a. Lech-Land	143	539	221	176	549	113,2	11,2	73,7	126,0	259,8	21,2	43,7
Laufen	144	374	144	108	403	70,5	34,6	67,4	131,1	229,2	23,1	40,4
Schrobenhausen	151	217	105	98	212	69,1	21,2	93,5	306,1	997,1	44,6	145,3
Wasserburg a. Inn	154	253	130	76	277	52,0	31,5	81,4	216,7	406,6	36,2	67,9
<b>RB Niederbayern</b>												
Deggendorf-Stadt	211	109	29	42	108	57,8	26,7	65,1	39,8	212,8	8,0	42,8
Passau-Stadt	213	199	13	38	205	64,7	10,1	25,6	136,4	430,3	19,8	62,5
Straubing-Stadt	214	220	48	22	243	65,9	16,0	31,8	136,8	370,7	29,1	78,9
Bogen	231	123	68	42	126	33,2	23,4	89,4	48,4	127,4	6,5	17,1
Deggendorf-Land	232	307	162	98	330	58,8	37,6	84,7	342,3	610,2	62,7	111,8
Dingolfing	233	170	84	36	160	46,4	29,6	70,6	161,9	469,3	27,3	79,1
Eggenfelden	234	250	121	90	251	53,1	35,1	84,4	269,2	569,1	46,2	97,7
Grafenau	235	87	55	26	131	43,8	22,7	93,1	71,7	239,8	12,7	42,5
Griesbach i. Rottal	236	227	115	60	268	63,7	34,4	77,1	137,7	327,1	29,8	70,8
Kützing	238	198	93	90	228	69,3	41,9	92,4	113,8	345,9	17,8	54,1
Landau a. d. Isar	239	214	131	50	247	80,7	51,0	84,6	223,0	728,8	33,9	110,8
Mainburg	241	107	65	32	113	52,1	37,3	90,7	66,0	304,1	13,7	63,1
Mallersdorf	242	145	73	60	154	51,0	34,1	91,7	209,8	694,7	37,3	123,5
Passau-Land	243	672	251	226	762	114,1	54,5	71,0	389,0	582,3	70,1	104,9
Pfarrkirchen	244	130	58	18	129	25,6	13,3	58,5	41,9	83,1	8,7	17,3
Regen	245	220	86	92	244	54,2	29,3	80,9	133,9	297,6	26,6	59,1
Rottenburg a. d. Laaber	246	234	91	72	242	105,7	55,5	69,7	233,2	1 018,3	38,2	166,8
Straubing-Land	247	212	99	90	232	73,4	45,6	89,2	111,6	353,2	20,1	63,6
Viechtach	248	215	95	110	265	89,2	50,5	95,3	131,2	441,8	25,2	84,8
Vilshofen	249	269	98	106	299	80,6	40,7	75,8	219,2	590,8	36,2	97,6
Vilshofen	250	178	90	62	185	33,5	21,9	85,4	69,2	125,1	14,2	25,7
Wegscheid	251	142	77	54	181	73,0	41,9	92,3	144,0	580,6	24,3	98,0
Wolfstein	252	245	103	56	268	63,5	31,0	64,9	173,9	412,1	28,2	66,8
<b>RB Oberpfalz</b>												
Neumarkt i. d. OPf.-Stadt	312	180	60	38	187	97,9	41,4	54,4	78,0	408,4	12,6	66,0
Regensburg	332	33	27	6	38	22,5	17,8	100,0	39,8	235,5	8,3	49,1
Cham	334	148	80	38	194	47,4	26,7	93,2	177,4	433,7	30,6	74,8
Eschenbach i. d. OPf.	335	81	17	58	84	23,0	9,9	67,9	55,5	152,1	11,1	30,4
Kemnath	336	115	39	70	121	53,3	32,6	94,8	37,3	164,3	8,2	36,1
Nabburg	337	174	54	106	165	50,6	32,8	92,0	94,0	288,3	14,7	45,1
Neumarkt i. d. OPf.-Land	338	255	167	76	264	62,4	48,5	95,3	195,3	461,7	29,6	70,0
Neunburg vorm Wald	339	142	42	92	139	79,0	50,0	94,4	123,4	701,1	21,4	121,6
Oberveichtach	341	62	18	44	65	40,6	25,0	100,0	38,1	238,1	6,7	41,9
Parberg	342	259	150	106	244	61,2	50,9	98,8	182,9	458,4	35,6	89,2
Riedenburg	344	181	83	44	147	79,9	57,1	70,2	62,9	341,8	13,0	70,7
Roding	345	206	100	82	241	72,6	42,5	88,3	120,7	363,6	18,8	56,6
Tirschenreuth	347	235	100	120	260	45,5	28,0	93,6	101,8	178,3	20,4	35,7
Vohenstrauß	348	104	35	56	126	51,4	25,7	87,5	81,8	333,9	11,7	47,8
Waldmünchen	349	120	57	56	143	88,8	52,8	94,2	134,7	836,6	21,1	131,1
<b>RB Oberfranken</b>												
Ebermannstadt	434	147	81	44	136	48,1	36,4	85,0	88,0	311,0	19,5	68,9
Kronach	438	509	223	182	628	79,0	39,5	79,6	284,1	357,4	52,4	65,9
Pegnitz	443	52	32	20	50	12,6	10,6	100,0	52,8	133,3	10,1	25,5
Stadtstejnach	445	73	31	42	90	44,6	25,7	100,0	30,8	152,5	6,8	33,7
Staffelstein	446	87	51	32	98	37,1	25,4	95,4	59,9	226,9	12,7	48,1
<b>RB Mittelfranken</b>												
Eichtatt-Stadt	512	24	7	2	25	24,8	7,9	37,5	27,0	267,3	5,2	51,5
Rothenburg o. d. Taub.-Stadt	516	37	25	6	47	38,8	23,1	83,8	40,8	337,2	8,0	66,1
Dinkelsbühl	532	77	32	42	85	23,3	14,9	96,1	63,8	179,2	14,3	40,2
Eichtatt-Land	533	286	158	116	241	75,8	67,9	95,8	73,0	229,6	12,9	40,6
Feucht	535	174	81	90	157	42,8	34,3	98,3	168,7	459,7	29,0	79,0
Gunzenhausen	537	135	69	50	171	42,9	23,6	89,5	132,5	332,1	25,5	63,9
Hilpoltstein	539	230	150	80	210	59,3	53,7	100,0	257,3	726,8	51,0	144,1
Neustadt a. d. Aisch	541	228	94	100	234	55,8	34,4	85,1	229,3	547,3	52,9	126,3
Rothenburg o. d. Taub.-Land	543	78	37	38	85	45,0	29,6	96,2	147,8	782,0	25,1	132,8
Scheinfeld	544	122	50	60	123	57,7	37,6	90,2	87,3	409,9	20,2	94,8
Uffenheim	546	303	103	122	324	89,0	45,1	74,3	368,3	1 011,8	65,5	97,5
<b>RB Unterfranken</b>												
Bad Kissingen-Stadt	612	113	26	14	103	79,8	25,6	35,4	18,1	140,3	3,6	27,9
Bad Kissingen-Land	633	297	86	188	335	71,9	38,6	92,3	149,1	320,0	24,1	51,7
Bad Neustadt a. d. Saale	634	45	17	16	51	14,1	6,9	75,3	21,9	60,7	3,5	9,7
Bad Brückenau	635	105	47	44	128	67,7	36,5	85,8	150,6	796,8	24,2	128,0
Ebern	636	115	72	36	125	46,8	33,7	95,9	116,8	437,5	19,9	74,5
Gemünden am Main	637	88	36	52	105	45,7	28,3	100,0	15,7	71,7	3,4	15,5
Großhofen	638	150	35	96	148	35,7	20,0	87,3	63,3	160,1	12,8	30,9
Hammelburg	639	97	39	42	98	34,4	21,1	83,5	44,3	155,4	9,4	33,0
Haßfurt	640	228	94	98	239	51,1	30,6	84,2	33,5	71,6	14,5	35,0
Hofheim i. Ofr.	641	73	45	16	66	36,6	27,7	83,6	14,0	73,3	4,0	20,9
Karlstadt	642	95	20	72	66	16,0	13,6	96,8	78,2	189,3	12,4	30,0
Königshofen i. Grabfeld	644	83	51	28	92	50,8	35,9	95,2	96,0	530,4	21,4	118,2
Marktheidenfeld	646	142	35	90	165	36,7	18,0	88,0	111,9	252,0	18,4	41,4
Mellrichstadt	647	64	36	28	69	28,5	20,7	100,0	46,1	190,5	5,7	23,6
Ochsenfurt	650	156	60	80	145	40,6	28,0	89,7	206,7	579,0	29,9	83,8
<b>RB Schwaben</b>												
Dillingen a. d. Donau-Stadt	712	52	24	8	37	32,2	24,3	61,5	25,4	220,9	5,1	44,3
Neuburg a. d. Donau-Stadt	717	79	11	20	91	48,9	11,3	39,2	98,7	530,6	16,2	87,1
Nördlingen-Stadt	719	105	23	6	109	76,2	18,2	27,6	32,5	227,3	5,8	40,6

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

# Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik 1970

## 3 Bautätigkeit in hinter der allgemeinen Entwicklung zurückgebliebenen Gebieten

	Stat. Kennziffer	Wohnbau							Nichtwohnbau			
		Errichtung neuer Gebäude		Reinzugang an Wohnungen 1)		Ein- und Zweifamilienhäuser je 10 000 Einw.	Anteil d. Wohnungen in Ein- u. Zweifamilienhäusern am Reinzugang (Neubau)	Errichtung neuer Gebäude				
		Rohzugang an Wohnungen	dar. in Wohngebäuden mit		insgesamt			je 10 000 Einw.	Unbauter Raum		Nutzfläche	
			1	2		1 000 qm	je 100 Einw.		1 000 qm	je 100 Einw.		
<b>noch: BAYERN</b>												
Dillingen a.d.Donau-Land	732	268	108	130	248	45,8	32,0	88,8	188,7	348,8	33,9	62,7
Mindelheim	743	468	121	148	506	94,1	36,2	57,5	211,1	392,4	37,4	69,5
Neuburg a.d.Donau-Land	744	338	152	176	319	74,9	56,3	97,0	184,1	432,2	36,5	85,7
Nördlingen-Land	746	168	58	110	132	37,2	31,8	100,0	62,3	175,5	13,8	38,9
Wertingen	749	278	87	180	252	74,8	52,5	96,0	227,1	673,9	35,1	104,1
<b>Kreise des Landes zusammen</b>	<b>09</b>	<b>16 577</b>	<b>6 756</b>	<b>6 200</b>	<b>17 489</b>	<b>60,0</b>	<b>33,8</b>	<b>78,2</b>	<b>10 879,4</b>	<b>370,1</b>	<b>1 931,5</b>	<b>65,2</b>
<b>SAARLAND</b>												
Ottweiler	33	474	226	214	567	33,6	19,7	92,8	166,4	98,6	33,7	20,0
Sankt Wendel	37	364	216	118	427	45,9	29,6	91,8	218,9	235,4	35,3	38,0
<b>Kreise des Landes zusammen</b>	<b>10</b>	<b>838</b>	<b>442</b>	<b>332</b>	<b>994</b>	<b>38,0</b>	<b>23,2</b>	<b>92,4</b>	<b>385,3</b>	<b>147,2</b>	<b>69,0</b>	<b>26,4</b>
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>		<b>54 554</b>	<b>25 810</b>	<b>13 888</b>	<b>57 770</b>	<b>66,9</b>	<b>37,9</b>	<b>72,8</b>	<b>27 479,5</b>	<b>317,2</b>	<b>5 099,1</b>	<b>58,7</b>

## 4. Bautätigkeit in Gebieten, in denen ein Zurückbleiben hinter der allgemeinen Entwicklung zu befürchten ist

<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>												
Herzogtum Lauenburg	153	1 114	464	170	1 145	79,1	37,9	56,9	283,9	196,1	58,6	40,5
<b>Kreise des Landes zusammen</b>	<b>01</b>	<b>1 114</b>	<b>464</b>	<b>170</b>	<b>1 145</b>	<b>79,1</b>	<b>37,9</b>	<b>56,9</b>	<b>283,9</b>	<b>196,1</b>	<b>58,6</b>	<b>40,5</b>
<b>NIEDERSACHSEN</b>												
RB Hildesheim												
Alfeld (Leine)	231	493	195	198	524	65,7	36,9	79,7	239,5	300,5	41,4	51,9
Einbeck	233	257	60	56	313	73,8	20,8	45,1	271,2	639,6	49,6	117,0
Münden	237	169	57	56	191	43,0	19,1	66,9	54,5	122,7	9,6	21,6
Osterode am Harz	239	381	121	136	429	49,9	22,0	67,5	278,3	324,0	45,8	53,3
RB Lüneburg												
Fallingbootel	333	521	232	116	581	92,2	46,0	66,8	93,5	148,4	16,5	26,2
Gifhorn	334	1 213	639	302	1 298	94,4	57,5	77,6	338,2	246,0	79,4	57,7
VB Braunschweig												
Gandersheim	733	424	118	162	502	66,9	26,5	66,0	153,0	204,0	27,5	36,7
Helmedt	735	677	216	122	736	62,0	23,3	49,9	154,0	127,7	27,3	23,0
Wolfenbüttel	736	1 033	275	212	1 118	81,3	27,7	47,1	216,5	157,5	44,8	32,6
VB Oldenburg												
Vechta	835	608	418	82	658	76,4	53,3	82,2	1 011,7	1 175,0	216,0	250,9
<b>Kreise des Landes zusammen</b>	<b>03</b>	<b>5 776</b>	<b>2 331</b>	<b>1 442</b>	<b>6 350</b>	<b>73,0</b>	<b>35,1</b>	<b>65,3</b>	<b>2 810,4</b>	<b>323,0</b>	<b>557,9</b>	<b>64,1</b>
<b>NORDRHEIN-WESTFALEN</b>												
RB Aachen												
Selkantskreis Geilenk.-H.	437	506	263	76	530	38,5	21,9	67,0	141,8	103,0	27,5	20,0
RB Münster												
Ahaus	531	799	429	204	787	65,7	44,3	79,2	906,6	756,8	165,1	137,8
<b>Kreise des Landes zusammen</b>	<b>05</b>	<b>1 305</b>	<b>692</b>	<b>280</b>	<b>1 317</b>	<b>51,1</b>	<b>32,3</b>	<b>74,5</b>	<b>1 048,4</b>	<b>407,1</b>	<b>192,6</b>	<b>74,8</b>
<b>HESSEN</b>												
RB Darmstadt												
Gelnhausen	140	694	269	266	752	81,6	43,6	77,1	187,0	202,8	40,3	43,7
<b>Kreise des Landes zusammen</b>	<b>06</b>	<b>694</b>	<b>269</b>	<b>266</b>	<b>752</b>	<b>81,6</b>	<b>43,6</b>	<b>77,1</b>	<b>187,0</b>	<b>202,8</b>	<b>40,3</b>	<b>43,7</b>
<b>RHEINLAND-PFALZ</b>												
RB Koblenz												
Ahrweiler	131	745	249	186	834	85,7	35,1	58,4	239,0	245,6	38,1	39,2
Altenkirchen (Westerw.)	132	645	309	294	680	55,9	37,5	93,5	367,0	301,6	57,6	47,3

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

# Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik 1970

## 4. Bautätigkeit in Gebieten, in denen ein Zurückbleiben hinter der allgemeinen Entwicklung zu befürchten ist

	Stat. Kennziffer	Wohnbau							Nichtwohnbau			
		Errichtung neuer Gebäude		Reinzugang an Wohnungen 1)		Ein- und Zweifamilienhäuser je 10 000 Einw.	Anteil d. Wohnungen in Ein- u. Zweifamilienhäusern an Reinzugang (Neubau)	Errichtung neuer Gebäude				
		Rohzugang an Wohnungen	dar. in Wohngebäuden mit		insgesamt			je 10 000 Einw.	Umbauter Raum		Nutzfläche	
			1	2		1 000 qm	je 100 Einw.		1 000 qm	je 100 Einw.		
Wohnungen												
<b>nach: RHEINLAND-PFALZ</b>												
RB Rheinhessen-Pfalz												
Zweibrücken-Stadt	320	108	23	46	109	33,1	14,0	63,9	174,2	529,5	27,4	83,3
Zweibrücken-Land	341	119	56	56	136	41,8	25,8	94,1	18,4	56,6	3,6	11,1
Kreise des Landes zusammen	07	1 617	637	582	1 759	61,8	32,6	75,4	798,6	280,8	126,7	44,5
<b>BADEN-WÜRTTEMBERG</b>												
RB Südbaden												
Stockach	344	294	105	118	322	59,1	30,1	75,9	150,4	276,0	28,8	52,8
Kreise des Landes zusammen	08	294	105	118	322	59,1	30,1	75,9	150,4	276,0	28,8	52,8
<b>BAYERN</b>												
RB Oberbayern												
Miesbach	145	698	165	184	796	105,2	33,9	50,0	185,9	245,6	29,2	38,6
Weilheim i.Obb.	155	731	150	262	839	112,6	37,7	56,4	242,3	325,2	40,4	54,2
RB Oberpfalz												
Amberg-Stadt	311	206	70	40	214	50,5	21,2	53,4	213,0	502,4	41,4	97,6
Amberg-Land	331	335	118	190	333	62,9	40,3	91,9	187,5	354,4	32,9	62,2
RB Oberfranken												
Marktreudwits-Stadt	417	101	38	6	105	66,9	26,1	43,6	94,9	604,5	17,4	110,8
Wunsiedel	447	142	57	70	154	27,1	16,2	89,4	207,6	364,9	44,5	78,2
RB Unterfranken												
Kitsingen-Stadt	613	59	10	14	63	34,4	9,3	40,7	48,0	262,3	9,4	51,4
Kitsingen-Land	643	199	83	110	209	54,3	35,8	97,0	73,0	189,6	15,0	39,0
Milttenberg	648	186	78	98	202	52,9	33,2	94,6	144,2	377,5	26,3	68,8
Kreise des Landes zusammen	09	2 657	769	974	2 915	70,6	30,4	65,6	1 396,4	338,0	256,5	62,1
<b>SAARLAND</b>												
Merzig-Wadern	32	444	297	120	499	49,5	35,4	93,9	267,0	264,9	50,1	49,7
Sankt-Ingbert	36	300	145	118	319	39,1	25,0	87,7	197,4	242,2	34,9	42,8
Kreise des Landes zusammen	10	744	442	238	818	44,9	30,8	91,4	464,4	254,7	85,0	46,6
Bundesgebiet insgesamt		14 201	5 709	4 070	15 378	66,9	33,7	68,9	7 139,5	310,5	1 346,4	58,6

## 5. Bautätigkeit in den Kreisen des Zonenrandgebietes

<b>SCHLESWIG-HOLSTEIN</b>												
Flensburg-Stadt	101	567	79	40	527	54,6	10,2	21,0	168,1	174,0	28,4	29,4
Kiel-Stadt	102	1 125	227	54	912	33,1	9,2	25,0	523,1	189,6	76,6	27,8
Lübeck-Stadt	103	1 173	204	62	1 150	47,4	9,7	22,7	686,5	283,0	114,3	47,1
Neumünster-Stadt	104	687	205	20	615	72,6	25,4	32,8	121,6	143,6	22,7	26,8
Flensburg-Land	152	602	325	72	652	86,8	48,1	65,9	160,9	214,2	31,0	41,3
Herzogtum Lauenburg	153	1 114	464	170	1 145	79,1	37,9	56,9	283,9	196,1	58,6	40,5
Ostholstein	155	2 616	522	222	2 633	142,2	33,5	28,4	488,4	258,8	102,9	54,5
Plön	157	1 134	444	68	1 172	107,6	44,4	46,0	222,4	204,2	39,6	36,4
Rendsburg-Eckernförde	158	1 375	724	156	1 413	61,8	35,1	64,0	376,3	164,6	67,0	29,3
Schleswig	159	521	254	40	516	50,8	27,0	56,4	191,6	188,6	33,2	32,7
Segeberg	160	2 086	776	128	2 160	126,8	49,3	43,3	571,7	335,5	114,1	67,0
Stormarn	162	1 908	656	212	1 980	120,7	46,4	45,5	639,1	389,5	112,7	68,7
Kreise des Landes zusammen	01	14 908	4 880	1 254	14 925	79,3	29,3	41,1	4 433,6	235,6	801,1	42,6
<b>NIEDERSACHSEN</b>												
RB Hildesheim												
Hildesheim-Stadt	212	284	21	28	263	27,4	3,6	17,3	429,1	447,0	63,7	66,4
Duderstadt	232	136	68	60	154	38,6	24,6	94,1	78,2	196,0	15,9	39,8
Einbeck	235	257	60	56	313	73,8	20,8	45,1	271,2	639,6	49,6	117,0
Göttingen	234	1 849	309	268	1 852	113,4	27,1	31,2	1 223,7	749,4	151,4	92,7
Hildesheim-Marienburg	235	771	252	308	803	67,0	33,9	62,6	119,0	99,2	23,0	19,2
Münden	237	169	37	56	191	43,0	19,1	66,9	54,5	122,7	9,6	21,6
Northeim	238	460	106	166	509	57,0	21,2	59,1	172,8	193,5	31,8	35,6
Osterode am Harz	239	381	121	136	429	49,9	22,0	67,5	278,3	324,0	45,8	53,3
Peine	240	428	178	166	452	46,2	26,7	80,4	337,4	365,1	60,9	62,2
Zellerfeld	241	194	36	46	211	58,6	16,4	42,3	28,1	78,1	5,2	14,4

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

# Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik 1970

## 5. Bautätigkeit in den Kreisen des Zonenrandgebietes

Stat. Kennziffer	Wohnbau								Nichtwohnbau			
	Errichtung neuer Gebäude				Reinsugang an Wohnungen 1)		Ein- und Zweifamilienhäuser je 10 000 Einw.	Anteil d. Wohnungen in Ein- u. Zweifamilienhäusern an Reinsugang (Neubau)	Errichtung neuer Gebäude			
	Rohzugang an Wohnungen	dar. in Wohngebäuden mit		insgesamt	je 10 000 Einw.	1 000 qm			Umbauter Raum		Nutzfläche	
		1	2				je 100 Einw.	1 000 qm	je 100 Einw.			
noch: NIEDERSACHSEN												
RB Lüneburg												
Lüneburg-Stadt	312	481	97	26	444	73,8	18,3	25,6	125,0	207,6	18,9	31,4
Wolfburg-Stadt	313	626	86	8	634	70,6	10,0	15,0	112,3	125,1	28,1	31,3
Gifhorn	334	213	639	302	1 298	94,4	57,5	77,6	338,2	246,0	79,4	57,7
Lüchow-Dannenberg	336	273	185	42	307	60,9	40,9	83,2	86,5	171,6	17,9	35,5
Lüneburg-Land	337	598	305	234	638	100,6	66,6	90,1	136,8	215,8	24,3	38,3
Uelzen	339	551	189	160	577	60,4	28,1	63,3	217,6	227,6	36,6	38,3
VB Braunschweig												
Braunschweig-Stadt	711	1 160	161	50	1 232	54,6	8,2	18,2	394,8	175,1	75,2	33,3
Goilar-Stadt	712	204	65	6	192	46,3	16,4	34,8	6,1	14,7	1,7	4,1
Salzgitter-Stadt	713	532	333	46	531	44,8	13,2	33,6	3 662,0	3 090,3	419,7	354,2
Blankenburg	731	69	23	36	77	50,3	26,8	35,5	28,1	183,7	5,1	33,3
Braunschweig-Land	732	975	439	150	1 019	107,4	54,2	60,4	148,3	156,3	31,0	32,7
Gandersheim	733	424	118	162	502	66,9	26,5	66,0	153,0	204,0	27,5	36,7
Goilar-Land	734	148	59	48	155	38,3	20,5	72,3	16,5	40,7	3,1	7,7
Helmedt	735	677	216	122	736	62,0	23,3	49,9	154,0	129,7	27,3	23,0
Wolfenbüttel	736	1 033	275	212	1 118	81,3	27,7	47,1	216,5	157,5	44,8	32,6
Kreise des Landes insgesamt	03	13 893	4 198	2 894	14 637	67,2	25,9	51,0	8 808,0	404,2	1 297,5	59,5
HESSEN												
RB Darmstadt												
Lauterbach	144	174	87	66	185	42,0	27,3	87,9	109,2	248,2	18,2	41,4
Schlüchtern	151	288	98	130	324	73,1	36,8	79,2	203,1	458,5	41,0	92,6
RB Kassel												
Fulda-Stadt	211	268	28	34	264	59,6	10,2	23,1	176,1	397,5	37,3	84,2
Kassel-Stadt	212	830	113	102	825	38,5	7,6	25,9	242,7	113,1	46,5	21,7
Eschwege	231	250	124	86	231	35,9	26,0	84,0	219,7	341,7	40,8	63,5
Fulda-Land	234	934	183	584	913	83,2	43,3	82,1	182,8	166,5	29,1	26,5
Herafeld	235	410	196	156	315	43,0	37,4	85,9	353,0	482,2	60,0	82,0
Hofgeismar	236	399	147	196	425	71,8	41,4	86,0	219,5	370,8	39,4	66,6
Hünfeld	237	170	95	72	161	43,6	35,5	98,2	174,0	471,5	29,8	80,8
Kassel-Land	238	957	331	318	1 003	98,5	48,1	67,8	342,2	336,1	61,3	60,2
Melsungen	240	300	152	130	280	58,6	45,4	94,0	87,0	182,0	16,2	33,9
Rotenburg	241	291	156	114	275	47,1	36,5	92,8	209,6	358,9	39,1	67,0
Witzenhausen	243	271	128	94	279	51,7	32,4	81,9	206,3	388,0	39,4	73,0
Kreise des Landes zusammen	06	5 542	1 838	2 082	5 480	57,5	30,2	70,7	2 725,2	286,1	498,1	52,3
BAYERN												
RB Niederbayern												
Deggendorf-Stadt	211	109	29	42	108	57,8	26,7	65,1	39,8	212,8	8,0	42,8
Passau-Stadt	213	199	13	38	205	64,7	10,1	25,6	136,4	430,3	19,8	62,5
Bogen	231	123	68	42	126	33,2	23,4	89,4	48,4	127,4	6,5	17,1
Deggendorf-Land	232	307	162	98	330	58,8	37,6	84,7	342,3	610,2	62,7	111,8
Grafenau	235	87	55	26	131	43,8	22,7	93,1	71,7	239,8	12,7	42,5
Kötzting	238	198	93	90	228	69,3	41,9	92,4	113,8	345,9	17,8	54,1
Passau-Land	243	672	251	226	762	114,1	54,5	71,0	389,0	582,3	70,1	104,9
Regen	245	220	86	92	244	54,2	29,3	80,9	133,9	297,6	26,6	59,1
Viechtach	248	215	95	110	265	89,2	50,5	95,3	131,2	441,8	25,2	84,8
Wegscheid	251	142	77	54	181	73,0	41,9	92,3	144,0	580,6	24,3	98,0
Wolfseich	252	245	103	56	268	63,5	31,0	64,9	173,9	412,1	28,2	66,8
RB Oberpfalz												
Weiden i. d. OPf.-Stadt	315	183	17	38	194	44,9	8,3	30,1	61,3	141,9	10,5	24,3
Cham	334	148	80	58	194	47,4	26,7	93,2	177,4	433,7	30,6	74,8
Kemnath	336	115	39	70	121	53,3	32,6	94,8	37,3	164,3	8,2	36,1
Habburg	337	174	54	106	165	50,6	32,8	91,0	94,0	288,3	14,7	45,1
Neunburg vorm Wald	339	142	42	92	139	79,0	50,0	94,4	123,4	701,1	21,4	121,6
Neustadt a. d. Waldnaab	340	410	110	190	453	79,1	35,8	73,2	284,9	497,2	47,1	82,2
Oberveichtach	341	62	18	44	65	40,6	25,0	100,0	38,1	238,1	6,7	41,9
Roding	345	206	100	82	241	72,6	42,5	88,3	120,7	363,6	18,8	56,6
Tirschenreuth	347	235	100	120	260	45,5	28,0	93,6	101,8	178,3	20,4	35,7
Vohenstrauß	348	104	35	56	126	51,4	25,7	87,5	81,8	333,9	11,7	47,8
Waldmünchen	349	120	57	56	143	88,8	52,8	94,2	134,7	836,6	21,1	131,1
RB Oberfranken												
Baunberg-Stadt	411	224	25	58	251	36,4	7,8	37,1	260,3	377,8	39,9	57,9
Bayreuth-Stadt	412	270	41	28	217	34,1	8,6	25,6	210,9	331,6	40,0	62,9
Coburg-Stadt	413	99	75	24	91	22,1	21,1	100,0	315,5	76,8	60,4	146,6
Hof-Stadt	415	165	37	28	180	32,9	9,3	39,4	141,9	259,4	24,4	44,6
Kulmbach-Stadt	416	123	34	36	139	61,0	22,8	56,9	93,1	408,3	20,0	87,7
Hartkredwitz-Stadt	417	101	38	6	105	66,9	26,1	43,6	94,9	604,5	17,4	110,8
Neustadt b. Cob.-Stadt	418	29	13	0	38	30,2	10,3	44,8	80,1	655,7	15,3	121,4
Selb-Stadt	419	65	13	10	68	37,0	9,8	36,5	22,5	122,3	4,0	21,7
Baunberg-Land	431	584	245	210	586	62,2	37,2	77,9	198,9	211,1	41,4	43,9
Bayreuth-Land	432	101	36	50	103	21,0	12,4	85,1	26,0	53,0	4,5	9,2
Coburg-Land	433	434	206	144	474	65,1	38,2	80,6	264,1	362,8	42,2	58,0
Hof-Land	437	221	89	96	235	69,3	40,4	83,7	99,5	293,5	18,6	54,9
Kronach	438	509	223	182	628	79,0	39,5	79,6	284,1	357,4	52,4	65,9
Kulmbach-Land	439	172	63	100	292	53,2	31,8	94,8	103,9	292,7	18,5	52,1
Lichtenfels	440	275	142	92	298	35,5	35,0	85,1	280,1	521,6	59,2	110,2
Münchberg	441	306	108	98	334	83,3	39,2	67,3	408,3	1 018,2	81,3	202,7

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

# Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik 1970

## 5. Bautätigkeit in den Kreisen des Zonenrandgebietes

	Stat. Kennziffer	Wohnbau						Nichtwohnbau				
		Errichtung neuer Gebäude		Reinzugang an Wohnungen 1)		Ein- und Zweifamilienhäuser	Anteil d. Wohnungen in Ein- u. Zweifamilienhäusern an Reinzugang (Neubau)	Errichtung neuer Gebäude				
		Rohzugang an Wohnungen	dar. in Wohngebäuden mit		insgesamt			je 10 000 Einw.	Unbauter Raum		Nutzfläche	
			1	2		1 000 qm	je 100 Einw.		1 000 qm	je 100 Einw.		
noch: BAYERN												
Naila	442	10	8	2	13	3,7	2,5	100,0	8,1	22,8	1,4	3,9
Rehau	444	161	52	36	168	59,2	24,6	54,7	57,8	203,5	11,9	41,9
Stadtsteinach	445	73	31	42	90	44,6	25,7	100,0	30,8	152,5	6,8	33,7
Staffelstein	446	87	51	32	98	37,1	25,4	95,4	59,9	226,9	12,7	48,1
Wunsiedel	447	142	57	70	154	27,1	16,2	89,4	207,6	364,9	44,5	78,2
RB Unterfranken												
Bad Kissingen-Stadt	612	113	26	14	103	79,8	25,6	35,4	18,1	140,3	3,6	27,9
Schweinfurt-Stadt	614	262	22	12	233	39,1	4,7	13,0	489,7	821,6	74,9	125,7
Bad Kissingen-Land	633	297	86	188	335	71,9	38,6	92,3	149,1	320,0	24,1	51,7
Bad Neustadt a.d.Saale	634	45	17	16	51	14,1	6,9	73,3	21,9	60,7	3,5	9,7
Bad Brückenau	635	106	47	44	128	67,7	36,5	85,8	150,6	796,8	24,2	128,0
Ebern	636	115	72	36	125	46,8	33,7	93,9	116,8	437,5	19,9	74,5
Haßfurt	640	228	94	98	239	51,1	30,6	84,2	33,5	71,6	6,8	14,5
Hofheim i.UFr.	641	73	45	16	70	36,6	27,7	83,6	14,0	73,3	4,0	20,9
Königshofen i.Grabfeld	644	83	51	28	92	50,8	35,9	95,2	96,0	530,4	21,4	118,2
Mellrichstadt	647	64	36	28	69	28,5	20,7	100,0	46,1	190,5	5,7	23,6
Schweinfurt-Land	651	516	143	252	541	75,1	37,4	76,6	199,5	277,1	37,8	52,5
Kreise des Landes zusammen	09	10 467	3 910	3 862	11 401	54,8	28,1	74,3	7 563,4	363,2	1 355,8	65,1
Bundesgebiet insgesamt		44 810	14 826	10 092	46 443	65,4	28,0	55,6	23 530,2	331,6	3 952,5	55,7

## 6. Bautätigkeit in Bundesausbaugebieten

SCHLESWIG-HOLSTEIN												
Flensburg-Stadt	101	567	79	40	527	54,6	10,2	21,0	168,1	174,0	28,4	29,4
Dithmarschen	151	646	444	66	676	49,9	35,2	78,9	302,8	223,5	51,5	38,0
Fleensburg-Land	152	602	325	72	652	86,8	48,1	65,9	160,9	214,2	31,0	41,3
Nordfriesland	154	1 502	629	132	1 626	98,3	42,0	50,7	446,0	269,6	78,9	47,7
Ostholstein	155	2 616	522	222	2 683	142,2	33,5	28,4	488,4	258,8	102,9	54,5
Flön	157	1 134	444	78	1 172	107,6	44,4	46,0	222,4	204,2	39,6	36,4
Rendsburg-Eckernförde	158	1 375	724	156	1 413	61,8	35,0	64,0	376,3	164,6	67,0	29,3
Schleswig	159	521	254	40	516	50,8	27,0	56,4	191,6	188,6	33,2	32,7
Segeberg	160	2 086	776	128	2 160	126,8	49,3	43,3	571,7	335,5	114,1	67,0
Kreise des Landes zusammen	01	11 049	4 197	934	11 425	89,9	36,7	46,4	2 928,2	230,4	546,6	43,0
NIEDERSACHSEN												
RB Hannover												
Grafschaft Hoya	132	934	626	174	987	84,6	61,1	85,7	360,2	308,9	63,8	54,7
Nienburg (Weser)	137	438	188	106	473	45,7	23,3	67,1	343,9	332,3	68,6	66,3
RB Hildesheim												
Duderstadt	232	136	68	60	154	38,6	24,6	94,1	78,2	196,0	15,9	39,8
Zellerfeld	241	194	36	46	211	58,6	16,4	42,3	28,1	78,1	5,2	14,4
RB Lüneburg												
Lüchow-Dannenberg	336	273	185	42	307	60,9	40,9	83,2	86,5	171,6	17,9	35,5
Soltau	338	567	198	74	612	34,8	30,5	48,0	231,9	343,0	34,3	50,7
Uelzen	339	551	189	160	577	60,4	28,1	63,3	217,6	227,6	36,6	38,3
RB Stade												
Cuxhaven-Stadt	411	243	113	14	264	58,5	26,6	52,3	30,5	67,6	5,9	13,1
Bremervörde	431	353	219	72	400	54,9	35,0	82,4	169,8	233,2	31,6	43,4
Land Hadeln	432	350	235	54	379	59,1	40,9	82,6	82,6	128,9	17,2	26,8
Rotenburg (Wümme)	434	335	212	58	343	60,2	42,3	80,6	87,7	153,9	18,9	33,2
Stade	435	1 381	589	152	1 420	101,1	47,4	53,7	270,2	192,5	51,1	36,4
Wesermünde	437	552	360	90	637	80,4	51,1	81,5	118,5	149,6	22,4	28,3
RB Osnabrück												
Aschendorf-Hümmling	531	398	350	36	437	58,2	49,0	97,0	298,3	397,2	60,5	80,6
Bersenbrück	532	489	184	132	519	63,2	30,5	64,6	358,9	437,1	80,6	98,2
Wittlage	538	76	32	32	84	30,1	17,2	84,2	24,9	89,2	5,9	21,1
RB Aurich												
Emden-Stadt	611	413	131	24	428	88,4	29,5	37,5	55,8	115,3	9,6	19,8
Aurich (Ostfriesland)	631	574	422	56	617	76,8	56,0	83,3	171,1	213,1	34,1	42,5
Leer	632	818	658	74	849	63,5	51,9	89,5	157,1	117,4	28,3	21,2
Norden	633	941	653	44	965	113,2	79,3	74,1	111,9	131,5	20,6	24,2
Wittmund	634	468	353	94	480	83,9	69,9	95,5	221,5	387,2	43,1	75,3
RB Oldenburg												
Cloppenburg	832	633	502	86	678	65,7	52,8	92,9	859,7	833,0	175,7	170,3
Vechta	835	608	418	82	658	76,4	53,3	82,2	1 011,7	1 175,0	216,0	250,9
Kreise des Landes zusammen	03	11 725	6 921	1 762	12 477	71,4	44,6	74,1	5 376,6	307,7	1 063,8	60,9

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

# Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik 1970

## 6. Bautätigkeit in Bundesausbaugebieten

	Stat. Kennziffer	Wohnbau							Nichtwohnbau				
		Errichtung neuer Gebäude				Reinzugang an Wohnungen 1)		Ein- und Zweifamilienhäuser je 10 000 Einw.	Anteil d. Wohnungen in Ein- u. Zweifamilienhäusern am Reinzugang (Neubau)	Errichtung neuer Gebäude			
		Reinzugang an Wohnungen	dar. in Wohngebäuden mit		insgesamt	je 10 000 Einw.	Unbauter Raum			Nutzfläche			
			1	2			1 000 qm	je 100 Einw.	1 000 qm	je 100 Einw.			
		Wohnungen											
<b>NORDEKIN-WESTFALEN</b>													
RB Aachen													
Monschau	435	194	150	32	217	65,0	49,7	93,8	20,2	60,5	4,7	14,1	
Schleiden	436	314	204	60	341	52,9	36,3	84,1	125,4	194,4	23,0	35,7	
RB Detmold													
Büren	732	333	154	172	320	52,1	39,1	97,9	198,7	323,6	37,7	61,4	
Warburg	741	213	97	74	233	51,3	29,5	80,3	171,1	376,9	36,6	80,6	
Kreise des Landes zusammen	05	1 054	605	338	1 111	54,3	37,8	89,5	515,4	251,8	102,0	49,8	
<b>HESSEN</b>													
RB Darmstadt													
Alsfeld	131	214	97	84	224	40,4	25,1	84,6	199,0	359,2	36,9	66,6	
Büdingen	134	568	294	200	619	68,5	43,6	87,0	211,6	234,1	41,7	46,1	
Gelnhausen	140	694	269	266	752	81,6	43,6	77,1	187,0	202,8	40,3	43,7	
Oberlahnkreis	147	297	105	166	308	52,2	31,9	91,2	223,4	378,6	40,9	69,3	
RB Kassel													
Hofgeismar	236	399	147	196	425	71,8	41,4	86,0	219,5	370,8	39,4	66,6	
Hünfeld	237	170	95	72	161	43,6	35,5	98,2	174,0	471,5	29,8	80,8	
Melsungen	240	300	152	130	280	58,6	45,4	94,0	87,0	182,0	16,2	33,9	
Rotenburg	241	291	156	114	275	47,1	36,5	92,8	209,6	358,9	39,1	67,0	
Wolfhagen	244	195	87	80	159	38,3	30,6	85,6	164,6	396,6	30,5	73,5	
Ziegenhain	245	232	101	122	239	43,5	29,5	96,1	243,1	442,0	36,6	66,5	
Kreise des Landes zusammen	06	3 360	1 503	1 430	3 442	57,8	37,2	87,3	1 918,8	322,1	351,4	59,0	
<b>REINLAND-PFALZ</b>													
RB Koblenz													
Cochem-Zell	135	235	146	58	293	43,3	25,9	86,8	213,6	316,0	32,0	47,3	
Oberwesterwaldkreis	139	521	291	174	549	70,4	48,5	89,3	149,7	191,9	30,1	38,6	
Rhein-Bunsrück-Kreis	140	415	197	142	442	50,1	30,4	81,7	220,7	250,2	42,9	48,6	
Rhein-Lahn-Kreis	141	423	215	140	508	42,8	24,0	83,9	245,3	206,7	45,4	38,2	
RB Trier													
Trier-Stadt	211	743	129	120	751	72,7	18,3	33,5	396,3	383,6	68,1	65,9	
Berncastel-Wittlich	231	466	280	144	502	46,4	32,5	91,0	351,0	324,4	62,5	57,8	
Bitburg-Prüm	232	361	237	108	388	40,3	30,2	95,6	571,8	594,4	99,1	103,0	
Dahn	233	220	156	64	244	56,2	43,3	100,0	218,3	503,0	41,0	94,5	
Trier-Saarburg	235	457	268	110	474	38,8	26,4	82,7	232,1	189,8	47,0	38,4	
RB Rheinhessen-Pfalz													
Donnersbergkreis	333	236	162	62	242	35,8	28,6	94,9	210,1	310,8	42,0	62,1	
Kusel	336	234	118	104	275	33,5	20,7	94,9	115,0	140,1	20,6	25,1	
Kreise des Landes zusammen	07	4 311	2 199	1 226	4 668	47,8	28,8	79,4	2 923,9	299,7	530,7	54,4	
<b>BADEN-WÜRTTEMBERG</b>													
RB Nordwürttemberg													
Craillsheim	134	355	108	180	375	54,7	28,9	81,1	338,8	493,9	68,1	99,3	
Mergentheim	142	254	51	100	251	58,5	23,5	59,4	180,7	421,2	31,3	73,0	
RB Nordbaden													
Buchen	232	455	122	286	436	63,9	38,9	89,7	242,3	355,3	43,3	63,5	
RB Südbaden													
Müllheim	339	528	114	138	546	85,7	28,7	47,7	101,6	159,5	20,3	31,9	
Stockach	344	294	105	118	322	59,1	30,1	75,9	150,4	276,0	28,8	52,8	
RB Südwürttemberg-Hohenzoll.													
Münsingen	438	234	138	90	290	66,4	41,9	97,4	244,2	558,8	46,5	106,4	
Kreise des Landes zusammen	08	2 120	638	912	2 220	65,0	32,0	73,1	1 258,0	368,3	238,3	69,8	
<b>BAYERN</b>													
RB Oberbayern													
Bad Reichenhall-Stadt	111	132	1	0	120	79,5	0,7	0,8	39,9	264,2	8,0	53,0	
Landberg a. Lech-Stadt	114	98	22	4	110	76,4	16,7	26,5	21,2	147,2	3,9	27,1	
Aichach	131	485	195	224	459	107,5	71,9	86,4	237,8	556,9	40,2	94,1	
Berchtesgaden	135	261	55	72	315	78,8	22,8	48,7	74,0	185,0	14,2	35,5	
Garaisch-Partenkirchen	141	777	51	88	823	129,4	14,9	17,9	81,0	127,4	14,5	22,8	
Landberg a. Lech-Land	143	539	221	176	549	113,2	63,7	73,7	126,0	259,8	21,2	43,7	
Laufen	144	374	144	108	403	70,5	34,6	67,4	131,1	229,2	23,1	40,4	
Pfaffenhofen a. d. Ilm	148	362	171	138	366	65,0	42,6	85,4	186,6	331,4	35,8	63,6	
Schrobenhausen	151	217	105	98	212	69,1	30,2	93,5	306,1	997,1	44,6	145,3	
Wasserburg am Inn	154	253	130	76	277	52,0	31,5	81,4	216,7	406,6	36,2	67,9	

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.

# Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik 1970

## 6. Bautätigkeit in Bundesausbaubereichen

Stat. Kennziffer	Wohnbau							Nichtwohnbau				
	Errichtung neuer Gebäude			Reinzugang an Wohnungen 1)		Ein- und Zweifamilienhäuser je 10 000 Einw.	Anteil d. Wohnungen in Ein- u. Zweifamilienhäusern am Reinzugang (Neubau)	Errichtung neuer Gebäude				
	Reinzugang an Wohnungen	dar. in Wohngebäuden mit		insgesamt	je 10 000 Einw.			Unbauter Raum		Nutzfläche		
		1	2			1 000 qm	je 100 Einw.	1 000 qm	je 100 Einw.			
		Wohnungen										
noch: BAYERN												
<b>RB Niederbayern</b>												
Deggendorf-Stadt	211	109	29	42	108	57,8	26,7	65,1	39,8	212,8	8,0	42,8
Passau-Stadt	213	199	13	38	205	64,7	10,1	25,6	136,4	430,3	19,8	62,5
Straubing-Stadt	214	220	48	22	243	65,9	16,0	31,8	136,8	370,7	29,1	78,9
Bogen	231	123	68	42	126	33,2	23,4	89,4	48,4	127,4	6,5	17,1
Deggendorf-Land	232	307	162	98	330	58,8	37,6	84,7	342,3	610,2	62,7	111,8
Eggenfelden	234	250	121	90	251	53,1	35,1	84,4	269,2	569,1	46,2	97,7
Grafenau	235	87	55	26	131	43,8	22,7	93,1	71,7	239,8	12,7	42,5
Griesbach i.Rottal	236	227	115	60	268	63,7	34,4	77,1	137,7	327,1	29,8	70,8
Kötzting	238	198	93	90	228	69,3	41,9	92,4	113,8	345,9	17,8	54,1
Landau a.d. Isar	239	214	131	50	247	80,7	51,0	84,6	223,0	728,8	33,9	110,8
Mainburg	241	107	65	32	113	52,1	37,3	90,7	66,0	304,1	13,7	63,1
Mallersdorf	242	145	73	60	154	51,0	34,1	91,7	209,8	694,7	37,3	123,5
Passau-Land	243	672	251	226	762	114,1	54,5	71,0	389,0	582,3	70,1	104,9
Pfarrkirchen	244	130	58	18	129	25,6	13,3	58,5	41,9	83,1	8,7	17,3
Regen	245	220	86	92	244	54,2	29,3	80,9	133,9	297,6	26,6	59,1
Rottenburg a.d.Laab	246	234	91	72	242	105,7	55,5	69,7	233,2	1 018,3	38,2	166,8
Straubing-Land	247	212	99	90	232	73,4	45,6	89,2	111,6	353,2	20,1	63,6
Viechtach	248	215	95	110	265	89,2	50,5	95,3	131,2	441,8	25,2	84,8
Vilsbiburg	249	269	98	106	299	80,6	40,7	75,8	219,2	590,8	36,2	97,6
Vilsbiburg	250	178	90	62	185	33,5	21,9	85,4	69,2	125,1	14,2	25,7
Wegscheid	251	142	77	54	181	73,0	41,9	92,3	144,0	580,6	24,3	98,0
Wolfstein	252	245	103	56	268	63,5	31,0	64,9	173,9	412,1	28,2	66,8
<b>RB Oberpfalz</b>												
Neumarkt i.d.OPf.-Stadt	312	180	60	38	187	97,9	41,4	54,4	78,0	408,4	12,6	66,0
Beilngries	332	33	27	6	38	22,5	17,8	100,0	39,8	235,5	8,3	49,1
Cham	334	148	80	58	194	47,4	26,7	93,2	177,4	433,7	30,6	74,8
Eschenbach i.d.OPf.	335	81	17	38	84	23,0	9,9	67,9	55,5	152,1	11,1	30,4
Kemnath	336	115	39	70	121	53,3	32,6	94,8	37,3	164,3	8,2	36,1
Neumarkt i.d.OPf.-Land	338	255	167	76	264	62,4	48,5	95,3	195,3	461,7	29,6	70,0
Neunburg vorm Wald	339	142	42	92	139	79,0	50,0	94,4	123,4	701,1	21,4	121,6
Oberveichtach	341	62	18	44	65	40,6	25,0	100,0	38,1	238,1	6,7	41,9
Parberg	342	259	150	106	244	61,2	50,9	98,8	182,9	458,4	35,6	89,2
Riedenburg	344	181	83	44	147	79,9	57,1	70,2	62,9	341,8	13,0	70,7
Roding	345	206	100	82	241	72,6	42,5	88,3	120,7	363,6	18,8	56,6
Vohenstrauß	348	104	35	56	126	51,4	25,7	87,5	81,8	333,9	11,7	47,8
Waldmünchen	349	120	57	56	143	88,8	52,8	94,2	134,7	836,6	21,1	131,1
<b>RB Oberfranken</b>												
Ebermannstadt	434	147	81	44	136	48,1	36,4	85,0	88,0	311,0	19,5	68,9
Stadtsteinach	445	73	31	42	90	44,6	25,7	100,0	30,8	152,5	6,8	33,7
Staffelstein	446	87	51	32	98	37,1	25,4	95,4	59,9	226,9	12,7	48,1
<b>RB Mittelfranken</b>												
Eichstätt-Stadt	512	24	7	2	25	24,8	7,9	37,5	27,0	267,3	5,2	51,5
Rothenburg o.d.Taub.-Stadt	516	37	25	6	47	38,8	23,1	83,8	40,8	337,2	8,0	66,1
Dinkelsbühl	532	77	32	42	85	23,3	14,9	96,1	65,8	179,2	14,3	40,2
Eichstätt-Land	533	286	158	116	241	75,8	67,9	95,8	75,0	229,6	12,9	40,6
Feuchtwangen	535	174	81	90	157	42,8	34,3	98,3	168,7	459,7	29,0	79,0
Gunzenhausen	537	133	69	50	171	42,9	23,6	89,5	132,5	332,1	25,5	63,1
Hilpoltstein	539	230	150	80	210	59,3	53,7	100,0	257,3	726,8	51,0	144,1
Neustadt a.d.Aisch	541	228	94	100	234	55,8	34,4	85,1	229,3	547,3	52,9	126,3
Rothenburg o.d.Taub.-Land	543	78	37	38	85	45,0	29,6	96,2	147,8	782,0	25,1	132,8
Scheinfeld	544	122	50	60	123	37,7	27,6	90,2	87,3	409,9	20,2	94,8
Uffenheim	546	303	103	122	324	89,0	45,1	74,3	368,3	1 011,8	65,5	179,9
<b>RB Unterfranken</b>												
Bad Kissingen-Stadt	612	113	26	14	103	79,8	25,6	35,4	18,1	140,3	3,6	27,9
Kitzingen-Stadt	613	59	10	14	63	34,4	9,3	40,7	48,0	262,3	9,4	51,4
Bad Kissingen-Land	633	297	86	188	335	71,9	38,6	92,3	149,1	320,0	24,1	51,7
Bad Brückenau	635	106	47	44	128	67,7	36,5	85,8	150,6	796,8	24,2	128,0
Ebern	636	115	72	36	125	46,8	33,7	93,9	116,8	437,5	19,9	74,5
Gemünden am Main	637	88	36	52	100	45,7	28,3	100,0	15,7	71,7	3,4	15,5
Gerolzhofen	638	150	35	96	148	35,7	20,0	87,3	66,3	160,1	12,8	30,9
Hammelburg	639	97	39	42	98	34,4	21,1	83,5	44,3	155,4	9,4	33,0
Haßfurt	640	228	94	98	239	51,1	30,6	84,2	33,5	71,6	6,8	14,5
Hofheim i. UFr.	641	73	45	70	70	36,6	27,7	83,6	14,0	73,3	4,0	20,9
Karlstadt	642	95	20	72	66	16,0	13,6	96,8	78,2	189,3	12,4	30,0
Kitzingen-Land	643	199	83	110	209	54,3	35,8	97,0	73,0	189,6	15,0	39,0
Königshofen i.Gräbelfeld	644	83	51	28	92	50,8	35,9	95,2	96,0	530,4	21,4	118,2
Marktheidenfeld	646	142	35	90	163	36,7	18,0	88,0	111,9	252,0	18,4	41,4
Mellrichstadt	647	64	36	28	69	28,5	20,7	100,0	46,1	190,5	5,7	23,6
<b>RB Schwaben</b>												
Neuburg a.d.Donau-Stadt	717	79	11	20	91	48,9	11,3	39,2	98,7	530,6	16,2	87,1
Nördlingen-Stadt	719	105	23	6	109	76,2	18,2	27,6	32,5	227,3	5,8	40,6
Füssen	735	420	45	76	426	115,4	22,5	28,8	56,2	152,3	11,2	30,4
Neuburg a.d.Donau-Land	744	338	152	176	319	74,9	56,3	97,0	184,1	432,2	36,5	85,7
Nördlingen-Land	746	168	58	110	132	37,2	31,8	100,0	62,3	175,5	13,8	38,9
Wertingen	749	278	87	180	252	74,8	52,5	96,0	227,1	673,9	35,1	104,2
<b>Kreise des Landes zusammen</b>												
	09	15 383	6 051	5 606	16 199	62,0	33,9	75,8	9 687,2	370,9	1 737,4	66,5
<b>SAARLAND</b>												
Sankt Wendel	37	364	216	118	427	45,9	29,6	91,8	218,9	235,4	35,3	38,0
<b>Kreise des Landes zusammen</b>												
	10	364	216	118	427	45,9	29,6	91,8	218,9	235,4	35,3	38,0
<b>Bundesgebiet insgesamt</b>												
	49	366	22 330	12 326	51 969	66,3	36,3	70,2	24 827,0	316,6	4 605,5	58,7

1) In Wohn- und Nichtwohngebäuden.